

Fußball Regionalliga

Budenzauber und Vorbereitungsspiele

„Hallenturniere sollen Spaß machen und außerdem wollen wir den Fans was bieten“, beschreibt Eintrachts Cheftrainer Uwe Reinders den Stellenwert von Hallenfußballturnieren, die vielfach auch salopp als „Budenzauber“ bezeichnet werden. Allerdings sieht auch unser Trainer den Hallenfußball letztlich „nur“ als Überbrückung für das reguläre Vorbereitungstraining auf dem Feld an. Damit der Spaßfaktor auch in der diesjährigen Winterpause nicht zu kurz kam, beteiligten sich unsere Regionalliga-Fußballer im Januar wieder an verschiedenen Hallenfußballturnieren.

Sehr erfolgreich waren sie dabei gleich zum Auftakt am ersten Januarwochenende in Leipzig, wo sie den Reudnitzer-Cup gewinnen konnten. Vor ausverkaufter Halle wurde dabei im Finale der Lokalmatador VfB Leipzig mit 3:1 besiegt. Am Folgetag langte es in Halle nach der einzigen Niederlage des Wochenendes gegen den Halleischen FC nur zum dritten Gruppenplatz, der das vorzeitige Aus bedeutete.

Danach zeigte sich Eintracht-Trainer Uwe Reinders trotzdem zufrieden, denn nach nur einer Trainingseinheit in der Halle konnte man gleich beim ersten Start einen Turniersieg feiern. Damit war für den diesjährigen Höhepunkt aus blaugelber Sicht, nämlich dem Oddset Cup 2004 in der Braunschweiger Volkswagenhalle, eine starke Eintracht zu erwarten. Als Titelverteidiger und Doppelsieger der Turniere 2002 und 2003 ging unsere Mannschaft für viele Experten dann auch als Favorit in das Turnier um die offene nieder-sächsische Hallenmeisterschaft am 10. Januar. Leider blamierten sich unsere Spieler in der mit 7.000 Zuschauern ausverkauften Volkswagen Halle kräftig und schieden zum Entsetzen der erwartungsfrohen Eintrachtfans schon nach den Gruppenspielen der Vorrunde sang- und klanglos aus. Bereits in der Auftaktpartie gegen den Oberligisten Kickers Emden bekamen die Titelräume einen gehörigen Dämpfer. Nach 2:1-Führung musste das Team eine 2:5-Schlappe

einstecken. Auch in der von beiden Seiten hart geführten Partie gegen Arminia Hannover blieb die Mannschaft von Trainer Uwe Reinders beim 1:1 fast alles schuldig. Die 2:3-Pleite gegen die guten VfL-Amateure aus Wolfsburg trieb dann die Fans scharenweise aus der Halle. Den Sieg im diesjährigen Oddset-Cup sicherte sich Zweitligist VfL Osnabrück durch einen 5:0-Erfolg gegen das Überraschungsteam von Kickers Emden. Dritter wurde der VfL Wolfsburg.

Einen Tag später folgte dann beim letzten Halleneinsatz dieser Saison ein Turniersieg in Gummersbach. Anschließend gab es die ersten Vorbereitungsspiele auf dem Feld. Dort wurde unter anderem der Bezirksklassist SV Süd Braunschweig mit 12:0 deutlich besiegt.

Vor dem Abflug in das einwöchige Trainingslager in Belek bei Antalya an der türkischen Riviera gab es am 28. Januar einen 9:0-Erfolg in einem Benefizspiel beim Kreisligisten TSV Rethen im Landkreis Gifhorn. Im Trainingslager vom

3. bis 10. Februar in der Südwesttürkei möchte Trainer Uwe Reinders mit seinem Team nun besonders an den technischen Fertigkeiten feilen. Doch auch im Hinblick auf die Integration der beiden neuverpflichteten Mittelfeldakteure Patrick Bick und Kosta Rodrigues ist die Trainingswoche am östlichen Mittelmeer von Bedeutung. Mit Kosta Rodrigues wurde von Eintracht-Manager Wolfgang Loos ein Spieler verpflichtet, der in Braunschweig kein Unbekannter ist. Der 24-Jährige, verheiratet mit der Eintracht-Hockeyspielerin Gesa Meyer-Degering, spielte bereits in den Jahren 1999 bis 2002 für Eintracht. Der Linksfuß war zuletzt beim 1. FC Saarbrücken aktiv. Das letzte Testspiel vor dem Start in die zweite Saisonphase der Regionalliga-Nord am Montag, 1. März in der Hamburger AOL-Arena bei den Amateuren des HSV bestreitet unsere Mannschaft am 21. Februar in Goslar gegen Dynamo Moskau.

Gerald Gaus



Eintracht-Abwehrspieler Markus Küpper schießt das Tor zum 2:1-Zwischenstand im Spiel gegen Kickers Emden.



Die Eintracht Spieler beim Aufwärmen in den Gängen der Volkswagen Halle.



Die mit 7.000 Zuschauern ausverkaufte Volkswagen Halle in Braunschweig. Fotos: Gerald Gaus



Blau-Gelb dominierte auf den Rängen.



Auch die kleinsten Besucher begeisterten sich für die Eintracht.



Eintracht Braunschweig im Spiel gegen Kickers Emden.



Nach dem Ausscheiden in der Vorrunde setzte sich Eintracht-Trainer Uwe Reinders unter die Fans.



Die Turnier-Sieger vom VfL Osnabrück.

Spielplan / Rückrunde 2004

20. Spieltag	1. März	19.30 Uhr	HSV Amateure – Eintracht Braunschweig	:
21. Spieltag	6. März	14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – Kieler SV Holstein	:
22. Spieltag	12. März	19.30 Uhr	Rot-Weiß Essen – Eintracht Braunschweig	:
23. Spieltag	20. März	14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – Chemnitzer FC	:
24. Spieltag	27. März	14.00 Uhr	SC Paderborn 07 – Eintracht Braunschweig	:
25. Spieltag	3. April	14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – FC Schalke 04 (A.)	:
26. Spieltag	10. April	14.00 Uhr	Borussia Dortmund (A.) – Eintracht Braunschweig	:
27. Spieltag	17. April	14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – FC Sachsen Leipzig	:
28. Spieltag	24. April	14.00 Uhr	1. FC Köln (A.) – Eintracht Braunschweig	:
29. Spieltag	30. April	19.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – Werder Bremen (A.)	:
30. Spieltag	8. Mai	14.00 Uhr	VFR Neumünster – Eintracht Braunschweig	:
31. Spieltag	15. Mai	14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – KFC Uerdingen	:
32. Spieltag	22. Mai	14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – SC Preußen Münster	:
33. Spieltag	30. Mai	14.00 Uhr	Wattenscheid 09 – Eintracht Braunschweig	:
34. Spieltag	5. Juni	14.00 Uhr	Eintracht Braunschweig – FC St. Pauli	:



Ein Teil der Schülerschaft Eintrachts, die beim Auftakt der Crosslaufsaison in Edelmüssen zum dritten Mal in Folge den Pokal für die zweitbeste Mannschaft mit nach Braunschweig nehmen konnte
Foto: Simone Hübner

Wettkämpfe und ein Fairness-Pokal

Für etliche neun bis vierzehnjährige Schüler und Schülerinnen begann am 7. Dezember bei einem Adventslauf in Edelmüssen die neue Cross-Saison. Es wurden Strecken von 1000m bis 2150m gelaufen.

Bei fünf Jahrgängen waren Einträchtler die Schnellsten. Die neunzehnjährige Christina Müller kam beim 1000m-Lauf nach 3:52 Min. ins Ziel. Schneller war Selina Kirchmann (W10), die 3:30 Min. benötigte, gefolgt von Julia Busse, die fünf Sekunden langsamer war. Jeremy Hübner (M10) siegte über 1200m in 4:21 Min. vor Lennart Lütje (4:37 Min.). 4:41 Min. war die Zeit von Tim Lucas Erckman als Elfjähriger. Ein weiterer Sieger war Malter Weber (M13), der die 1700m-Strecke nach genau sechs Minuten beendete. Zweitplatzierte in der Klasse W12 war Laura Schickram bei den 12-Jährigen (4:40 Min.). Der vierzehnjährige Colin Wenzel vollbrachte eine besondere Tat: Bei recht guter Platzierung auf der 2150m langen Distanz brach er den

Lauf spontan ab, um einer gestürzten Läuferin Hilfe zu leisten. Dieses vorbildliche Verhalten honorierte der Veranstalter mit dem Fairness-Pokal. Die Vielfalt der guten Plätze führte zu einem recht guten zweiten Rang hinter dem Veranstalter, was mit einem Pokal belohnt wurde.

Ein halbes Dutzend unserer Jüngsten gingen am 20. Dezember beim Kupferberg-Goldsekt-Lauf in Bad Gandersheim an den Start. Bei der Mittelstrecke von 3,8km siegte Malte Weber bei den B-schülern (M13) mit einer Sekunde Vorsprung in 14,35 Min. Colin Wenzel wurde bei den 14-jährigen Dritter. Ein Rang besser war bei den B-Schülerinnen (W13) Maren Rattunde, die 18:46 Min. benötigte. Bei den Kurzstrecken (1,6km) waren Jeremy Hübner (M10) mit 5:41 Min. und Selina Kirchmann (W10) mit 6:25 Min. ohne Konkurrenz. Als 12-jährige rangierte Jessica Hübner nach 17:18 Min. an zweiter Stelle.

Hans Hogrefe



Basketball

Erfreuliche Zwischenbilanz

Eine erfreuliche sportliche Zwischenbilanz kann die Basketball-Gemeinschaft und damit unsere Abteilung nach Ablauf der Hinrunde in den Punktspielen für unsere Spitzenteams ziehen. Die von Jörg Zender betreute 1. Damenvertretung hat sich nach etwas verhaltenem Start in der 1. Regionalliga prächtig gemausert und einen Platz im Mittelfeld der Tabelle mit ausgeglichem Punktekonto erkämpft, Tendenz steigend.

Die 2. Damenvertretung steht bisher am besten da und führt die Tabelle der Oberliga Ost mit Vorsprung an. Die Truppe von Jens Winterbur hat durchaus die Chance, in die 2. Regionalliga aufzusteigen.

Nach etwas schwerfälligem Saisonauftakt reihte die 1. Herrenmannschaft unter der Regie von Heiko Bischoff in der Oberliga Sieg an Sieg und steht bei

„Halbzeit 2“ bereits auf dem 2. Tabellenplatz. Auch hier darf man verstohlen auf den Wiederaufstieg in die 2. Regionalliga schielen.

Unsere Vormachtsstellung im weiblichen Bereich in Braunschweig wird neben den guten Platzierungen bei den Damen auch durch unsere von Jens Winterbur, Ulrike Jandt und Ulrike Fleissner betreuten Jugendteams unterstrichen. Die Juniorinnen U18 spielen in der Bezirksliga der Damen mit und führen die Tabelle mit nur einer Niederlage an. Ungeschlagen sind bisher die Juniorinnen U16, sie sind damit Spitzenreiter der entsprechenden Bezirksliga. In dieser Staffel spielen auch die Mädchen U14 mit, die nach bisher zwei Siegen den fünften Platz belegen.

Ulrich Everling

Hockey

Verpasstes Halbfinale der Damen

In der gut besuchten Halle Alte Waage verloren am 31. Januar die Hockeydamen der Braunschweiger Eintracht gegen den Gladbacher HTC mit dem Ergebnis von 1:2. Somit verlor die Vize-Meister des Vorjahres leider im Viertelfinale um die deutsche Hallenmeisterschaft ausgeschieden.

Zwar gingen die Braunschweiger Hockeydamen bereits in der 6. Minute mit 1:0 in Führung, doch nur zwei Minuten später konnten die Gladbacher zum 1:1 ausgleichen. In der 17. Minute wurde die Chance auf eine erneute Führung unserer Mannschaft durch einen verschossenen Siebenmeter vertan. In der 51. Minute fiel dann der Treffer zum 1:2 Endstand.

www.eintracht.com



Trauerfall

Siegfried „Siggi“ Voegelin (†)

Am 30. Dezember 2003 verließ uns nach kurzer und schwerer Krankheit plötzlich Siegfried Voegelin im Alter von 69 Jahren. Der Verstorbene war seit 1946 Mitglied der Handballabteilung und seit einem Jahr auch der Abteilung Seniorensport und Freizeit. Sein sportlicher Werdegang führte ihn über die einzelnen Jugendmannschaften bis hin zur 1. Herrenmannschaft. Dort erlebte er als Stammspieler im Abwehrbereich unter anderem noch die interessanten und erfolgreichen Jahre Eintrachts im Großfeldhandball mit. Sein strategisches Spiel sowie sein stets konsequenter und engagierter Einsatz bis zur letzten Minute machten es für jeden gegnerischen Angreifer besonders schwer. Höhepunkt und Abschluss seiner bemerkenswerten Laufbahn als Handballer war, dass er mit seinem Team 1969 den Aufstieg in die Feldhandball-Bundesliga erreichte und noch die beiden folgenden Spielzeiten 1970 und 1971 bestreiten konnte. Danach folgten – wie selbstverständlich – noch diverse Punktspieljahre in unserer sogenannten Alt-Herrenmannschaft.

Gleichmaßen gradlinig und zielstrebig verlief auch sein erfolgreicher Berufsweg bei der Volkswagen AG in Braunschweig. Seine Tätigkeit als Konstrukteur brachte ihm hier über Jahrzehnte hinweg seine persönliche Erfüllung.

Unser großes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Siggi Voegelin nicht vergessen.

Gerhard Mädge

Wasserballer

Eintracht-Wasserballer sind noch steigerungsfähig

Alles andere als optimal verlief bisher die Zweitliga-Saison der Eintracht-Wasserballer. Mit Aufstiegsambitionen in die Saison gestartet, befindet man sich mit 5:7 Punkten im Tabellenmittelfeld. Nach der überraschenden 4:7 Niederlage bei Aufsteiger Werne wurden auch die folgenden Auswärtsspiele in Esslingen 13:14 und in Ludwigsburg 11:12 verloren. Obwohl die Mannschaft in beiden Spielen deutlich führte, konnte sie den Vorsprung nicht bis zum Schluss halten. Im vierten Spiel konnten die Blau-Gelben dann den Aufsteiger aus Nürnberg mit 7:4 schlagen. Mit nur zwei Pluspunkten stand man auf einem Abstiegsrang. Im neuen Jahr soll nun alles besser werden. Zwar wird es sehr schwer, das angestrebte Ziel „Aufstieg“ zu erreichen, doch will man sich mit guten Leistungen in die obere Tabellenregion spielen. Schon die ersten beiden Spiele im neuen Jahr zeigten, dass sich die Mannschaft einiges vorgenommen hat. Eintracht empfing an einem Wochenende Rhenania Köln und die SpVg Laatzen. Nach dem 8:6 Sieg gegen Köln stand am nächsten Tag das Niedersachsenderby gegen Laatzen auf dem Spielplan. Laatzen ging als Favorit in diese Begegnung, musste aber schon im ersten Viertel einsehen, dass es schwer wird, die Mannschaft des Trainergespanns Schwertel/Eckhardt zu besiegen. Nach zwei Treffern von Dobric sowie den beiden Toren von Dimitrijevic und Boenke ging man schnell in Führung und konnte das erste Viertel mit 4:2 für sich entscheiden. Sascha Mischurs Tor zum 5:2 sollte aber keine Vorentscheidung sein. Laatzen erwies sich als der erwartete schwere Gegner und konnte bis Ende des zweiten Viertels zum 5:5 ausgleichen. Das dritte Viertel gewannen die Einträchtler durch

zwei Tore von Juniorennationalspieler Ingo Pickert mit 2:1. Beim Stand von 7:6 musste das letzte Viertel die Entscheidung bringen. Leider gelang den Blau-Gelben kein Tor mehr, so dass man nach dem Ausgleich zum 7:7 am Ende mit einem Punkt zufrieden sein musste. „Wir sind sehr schlecht in die

Saison gestartet. Aber die letzten beiden Spiele haben gezeigt, dass die Mannschaft Potenzial besitzt, welches sie aber auch abrufen muss. Wenn ihr das gelingt, werden wir noch eine gute Saison spielen“, sagt Abteilungsleiter Andreas Jost.

Enrico Boenke



Bundesliga-Wasserball im Sportbad Heidberg.
Foto: Gerald Gaus

<https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201805071446-0>

Braunkohlwanderung und Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, dem 26. November 2003 stand anstelle eines Klönnachmittags eine große Braunkohlwanderung an. Zu dieser Wanderung trafen wir uns um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz im Stadion. Sage und schreibe 75 Mitglieder unserer Abteilung hatten sich aufgemacht, dem Ruf des Braunkohls zu folgen. Wir wurden von Ulli-Reisen mit dem Bus nach Walle gefahren. Der Bus bot jedoch nicht allen Teilnehmern Platz, so dass einige PKW eingesetzt werden mussten. In Walle angekommen, folgte eine ca. 45-minütige Wanderung durch die Schunterauen. Da der Wettergott uns einen herrlich sonnigen Vormittag geschenkt hatte, war auch die Stimmung entsprechend. Nun suchten wir das Restaurant Zum Schuntertal auf und harhten der Dinge, die da kommen sollten – wir waren begeistert, denn was das Wirtsehepaar Wegener mit seiner Besatzung aufsticht, war wirklich gut. So konnten wir über die schon reichlich ausgefallene Portion Braunkohl mit Bregenwurst, Kasseler und Bauchfleisch auch noch „Nachschlag satt“ bekommen, was entsprechend eingefordert wurde. Ein Kompliment dem Gastronomiebetrieb: Unsere Erwartungen wurden – nicht zuletzt wegen des außergewöhnlich zivilen Preises – nicht enttäuscht. Gegen 14 Uhr wurde dieser sehr angenehme Wandertag beendet und es ging mit Bus und PKW zurück ins Eintracht-Stadion.

Als letzte Veranstaltung im vergangenen Jahr fand am 10. Dezember unsere Weihnachtsfeier statt. Es ist schon fast müßig zu berichten, dass wir über die große Resonanz erstaunt sind, aber die Tatsache, dass wir die Teilnehmerzahl „90“ erreichten, ist auf jeden Fall erwähnenswert. Der Vorstand ist stolz

darauf, zeigt es doch das große Interesse, dass im Großen und Ganzen die Vorstandsarbeit bei der Mitgliedschaft Anklang findet. Aber das ist es nicht allein, denn was wäre der Vorstand ohne die tatkräftige Unterstützung aus der Mitgliedschaft, auf die wir bislang immer zählen konnten, in der Hoffnung, dass es so bleiben möge!

Nun zur eigentlichen Feier: Wunderschön dekoriert – wieder einmal – durch Gerti Weber und ihre fleißigen Helferinnen, kam bereits beim Eintritt Weihnachtsstimmung auf. Wir begannen mit Kaffee, Weihnachtsstollen, -gebäck und Kuchen und hörten Vorträge von Rosemarie Vogt. Nach einigen Weihnachtsliedern kam – völlig überraschend – der Weihnachtsmann! Er muss wohl Eintrachtanhänger sein, denn seine blau-gelben Stiefel waren nicht zu übersehen. Der Weihnachtsmann bat den Vorstand in die Mitte des Raumes und verteilte nach eindringlichen Worten, den Weg der Tugend nicht zu verlassen und dem gemeinsamen Auftragen eines Gedichtes, die mitgebrachten Geschenke. Woher hat er nur gewusst, welche heimlichen Wünsche die Vorstandsmitglieder

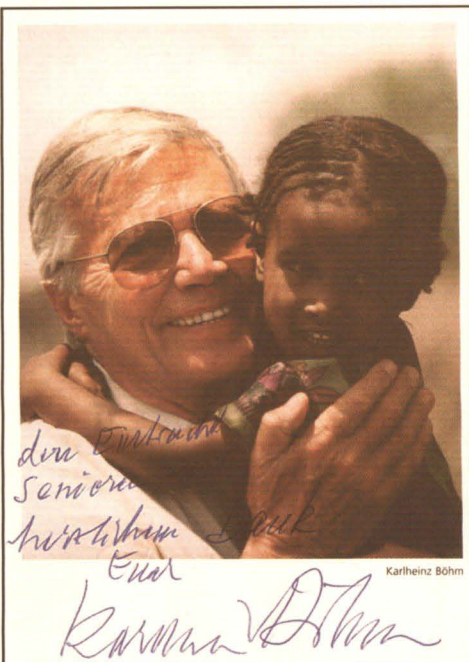
hatten?! Willi, Du hast genau das Richtige getroffen – Du darfst wiederkommen!

Weiter verlief unsere Feier recht harmonisch, es wurden Eindrücke des vergangenen Jahres diskutiert. Der Vorstand bedankte sich bei den vielen Helferinnen und Helfern. Nach etwa vier Stunden begaben wir uns auf den Heimweg, nicht ohne vorher die guten Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ausgesprochen zu haben. Wir meinen, einer gelungenen Veranstaltung beigewohnt zu haben!

Es muss noch davon berichtet werden, dass während unserer Weihnachtsfeier viele der Anwesenden einen kleinen Betrag für die Karlheinz-Böhm-Stiftung „Menschen für Menschen“ gespendet haben. Es kam ein recht ordentlicher Betrag zusammen, der von Rolf Berwecke der Stiftung zugeführt wurde. Heide und Rolf Berwecke, seit vielen Jahren mit dem Ehepaar

Böhm befreundet, bekamen während eines gemeinsamen Urlaubs von Karlheinz Böhm eine persönliche Widmung für unsere Abteilung überreicht.

Jürgen Mönig



Der Weihnachtsmann besuchte im roten Mantel und mit blau-gelben Stiefeln die Weihnachtsfeier der Eintracht-Seniorenabteilung

Veranstaltungen

Wassergymnastik, jeden Dienstag, 19.00 Uhr, Schwimmhalle Blasiusstraße 5

Stammtisch „Donasta“, jeden Donnerstag, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte

Gymnastik und Spiele, jeden Freitag, 18.00 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule

Folklore, 2., 16., 30. März und 6. April 2004, 15 Uhr, Stadion-Gaststätte

Kegeln, 21. Februar und dann alle 4 Wochen, 19.00 Uhr, Moorhütte, Petzvalstraße

Besonderer Hinweis

Klönnachmittag: Genauen Termin bitte bei Jürgen Mönig erfragen (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)!

Jürgen Mönig

Geburtstags- und Jubilarliste

6.2. Thomas Junker
Birgit Hennicke
Walter Pfaff
Anton Huber
Horst Wittek

7.2. Manfred Böhm

Wolfgang Brase (65)

Heidemarie Mörig

Dr. Dietrich Merkel

8.2. Matthias Lenz

Dieter Raulf (50)

9.2. Wolfgang Niemsch

10.2. **Anne Kathrin Eriksen (60)**

Gertrud Sartorius

Klaus-Jörg Thietz (70)

11.2. Prof. Dr. Heiko Harborth

Dr. Bernd Krag (65)

Dieter Schäfer

11.2. Martin Herr

Gerhard Glogowski

Uwe Jun

Marc Vogel

12.2. Carsten Mönig

Thorsten Hussech

Stefanie Lau

Axel Ditzinger

Hans-Joachim Flöte

14.2. Richard Hartwig

Reinhold Bahl (70)

Kurt Herfort

Hans-Jürgen Dienemann

Dirk Hoffmeister

Christian Bethke (50)

15.2. Gottheld Th. Eifrig

Christa Kiele

16.2. Rudolf Bosse

Dirk Graubohm

17.2. Reinhard Bremer

18.2. Ingeborg Kraushar

Uwe Cajé

Peter Hoppe

19.2. Heinz-Rüdiger Giesemann

20.2. Monika Gerlich

Peter Schmidtke

Willi Kothé

Bernd Gehn

Ursula Ehler

Rolf Vollrath (50)

Thomas Hoffmann

20.2. Ralf-Dieter Kausche

21.2. Reinhard Salostowitz

Rüdiger Reineke (60)

Helge Trenkler

Cornelia Ringel

22.2. Hanjo Berg

Stefan Sido

Martin Vogt

23.2. **Manfred Grove-Heike (70)**

Karl-Heinz Schmidt

Christian Skolik

Eberhard Thiele

24.2. Tom Görke

Ursula Schaller

Jürgen Wilczewski

25.2. Heinz-W. Brand

Hans Hogrefe

Sigurd Wuttke

26.2. Axel Spanier

Karl-Heinz Wolf

Dagmar Blaska

Manfred Grah

27.2. Thomas Riecher

Jürgen Eschemann

28.2. Karin Walter

Andreas Jost

29.2. Uschi Sato

1.3. Hans Kupke

Detlev Schröder

2.3. **Klaus Helne (75)**

Ralf Bähre

3.3. Marco Wipperfurth

Wolfgang Schumann

Ottomar Schütte (70)

Dietrich Fürst

Antje Timpner (50)

4.3. Petra Debertin

Wolfgang Ritmeier

5.3. Siegfried Lindecke

Winfried Bethke

Manfred Klein

Claudia Richter

6.3. **Elisabetz Schwebel (65)**

Ursula Grove-Heike

Wolfgang Brazda

Matthias Mosch

7.3. Ernst Edlinger

Fritz Grundke

Erich Steudel

8.3. Alwin Fricke

Peter Michehl

Thomas Scharley

Peter Zucker

9.3. Dieter Assmus

Joachim Bruns (75)

Rolf Steding

10.3. **Jola Kassel (75)**

Heidrun Adam

11.3. Günter Buckheim

12.3. **Joachim Behnsch (60)**

13.3. Manuela Apell

Ursula Bensch

Klaus Buchholz (70)

Oliver Czech

Stephanie Goth

14.3. Rainer Blank

Ulrich Sander

Heinz Seifert

Henning Stoltz

Reiner Proske

Doris Prowe

15.3. Karl-Heinz Kludzuweit

Elke Lütjens

Bettina Stoltz

Ivo Nürnberger

16.3. Carsten Schlenker

Iris Koch

18.3. Sabine Jäger

Konrad Kloster (50)

Anneliese Pfaff

19.3. **Eckart Kathmann (70)**

Fred-Joachim Orth

Volker Hahne (50)

20.3. Hannelore Mönig

Maria Röttschke

21.3. Kilian Priess

22.3. Peter Heidenreich

Angelika Mühle-Enge (50)

Heidi Matthies

23.3. Dr. Peter Harms

Rainer Möreke

24.3. Axel Alber

Bernd-Dieter Remme

25.3. **Karin Papke (65)**

Jörg Prilop (50)

26.3. **Dr. Dieter Eilers (70)**

Lydia Tacke

26.3. Rudolf Mencke

29.3. Karl Milkau

Volker Heimesholl

30.3. Dr. Henning Mellin

Dr. Frank Farl

Jutta Kusserow

31.3. Dr. Harald Rieck

Oleg Schwertel

Dr. Wilhelm Meyer-Degering

Termine 2004

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2004

Ausgabe	Redaktions- schluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
2/2004	24. März	14. April
3/2004	5. Mai	26. Mai
4/2004	30. Juni	21. Juli
5/2004	18. August	8. September
6/2004	22. September	13. Oktober
7/2004	27. Oktober	17. November
8/2004	1. Dezember	22. Dezember
1/2005	19. Januar	9. Februar

Die Termine können aus redaktionellen Gründen in Ausnahmefällen geändert werden.

Gerald Gaus

Impressum

Eintracht Braunschweig

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze - (05 31) 6957 27

SCHATZMEISTER

Detlev Buchheister - (05 31) 236 12 80

SACHWALTER/FUSSBALL

Wolfgang Loos - (05 31) 232 30 16

SACHWALTER ALLER

AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake - (05 31) 57 71 62

VORSTAND

N.N. (Fußball)

Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 96 99 66

Peter Weirauch (Handball) - (05 30 4) 48 72

Michael Schaller (Hockey) - (05 31) 7 17 44

Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26

Peter Werner (Wintersport) - (0 53 52) 90 72 86

Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 30 7) 26 02

Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81

Stefanie Körner (Basketball) - (05 31) 7 99 81 37

Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72

N.N. (Schach)

Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05 30 7) 24 00

Adolf Süßlow (Liegenheitsref.) - (05 31) 69 17 66

Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99

Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40

Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Dietrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
Prof. Dr. Carsten Sonnenberg, Jochen Staake

EHRENRAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,
Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,
Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Rudolf Mencke, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

87. Jahrgang - 2003

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißelstraße 46

38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 232 30-46 - Telefax (05 31) 232 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Damm 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 243 20-0 - Telefax (05 31) 243 20-24
http://forum.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 232 30-0 - Telefax (05 31) 232 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte - (05 31) 32 1

Handball

Handball-Saisonfinale 2003/2004

1. Damen

Das Damenteam hat in seiner 4. Regionalligasaison ihre treuen Zuschauer durch ein Wechselbad der Gefühle geschickt. Neben glanzvollen Siegen oder dem hervorragend erkämpften 26:26 gegen die Übermannschaft vom HSC Magdeburg, gab es immer wieder spielerische Rückschläge und nicht erwartete Niederlagen. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass Trainer Mühlenbruch häufig wichtige Spielerinnen aufgrund von Verletzungen ersetzen musste. Trotzdem gelang es dem Team, sich fast

ständig im gesicherten Mittelfeld zu behaupten. Abgeschlossen wurde die Saison mit Platz 9 und 26:26 Punkten. Unsere Mannschaft konnte zu Saisonbeginn mit Anne Seuberlich und Katharina Bartels auf den beiden Außenpositionen verstärkt werden. Diese beiden noch sehr jungen Talente haben ihre Feuertaufe bestens bestanden.

Für die neue Saison ist noch nicht alles in trockenen Tüchern. Zunächst einmal steht die Entscheidung der Technischen Kommission der Regionalverbände aus, ob die niedersächsischen Vereine bereits 2004/2005 in der Staffel Nord spielen werden. Ab 2005/2006 wird es bekanntlich statt sechs nur noch fünf dritte Ligen in Deutschland geben. Deshalb sind Härtefälle nicht ausgeschlossen und alle Teams müssen sich sehr wahrscheinlich auf eine höhere Zahl von Absteigern einstellen. Die neue Saison wird also kein Zuckerschlecken werden.

Klar aber ist, dass ein neuer Trainer das Zepter schwingen wird. Näheres dazu im nächsten Eintracht-Magazin. Trainer Mike Mühlenbruch hat drei Jahre sehr gute Arbeit geleistet. Das wird durchaus auch an den in dieser Zeit erreichten Tabellenplätzen deutlich. Die Trennung erfolgte im guten Einvernehmen, wenn auch sehr kurzfristig. Nun möchte sich das Team auch im Hinblick auf den Coach einer neuen Herausforderung stellen. Die neuen Spielerpersonalien sind noch im Fluss. Definitiv verlassen werden uns Nele Petermann (berufliche Gründe) sowie Hilma Kahler, die aus Studiengründen wieder nach Hannover zurückzieht und sich eventuell wieder ihrem letzten Verein Großenheidorn anschließt.

zum Vizemeister gereicht. So konnte ein guter und nicht erwarteter 4. Rang erkämpft werden. Die beiden Trainer Thomas Meyer und Andreas „Stasi“ Folkerts haben ein engagiertes Team beieinander und freuen sich schon auf die nächste Saison.

3. Damen

Das Team erreichte in der Kreisklasse Platz 4. Im Herrenbereich sind auch noch viele Fragen offen. Zunächst einmal wollen wir wieder 4 Herrenteams melden, wohl wissend, dass die einzelnen Mannschaften nicht die optimale Anzahl der Spieler besitzen. Ferner sind noch diverse Fragen hinsichtlich der Staffeleinteilungen offen.

1. Herren

Das Team spielte in der Kreisoberliga lange um den Titel mit. Erst in der Schlussphase musste dem TC Schöningen II der Vortritt gelassen werden. Aber der Platz 2 könnte evtl. noch am grünen Tisch zum Aufstieg in den Bezirk reichen.

Kreismannschaften

In der Kreisliga konnte unsere zweite Herren Platz 8 erringen. Die Dritte wurde in der Kreisklasse Zweite und steigt unter Umständen wieder in die Kreisliga auf. Unsere 4. Herren musste sich mit Platz 10 begnügen und wird weiter in der Kreisklasse aktiv sein.

Gerd Mädge



Fußball

Eintrachts Regionalligateam stabilisiert seine Leistung

In den vergangenen Wochen haben sich die Leistungen unserer Regionalliga-Fußballer stabilisiert. Seit dem Amtsantritt von Michael Krüger als Cheftrainer Eintrachts Mitte März gab es in acht Spielen vier Siege, drei Unentschieden und nur eine Niederlage. Mit dem 2:2 in Neumünster am 9. Mai blieb die Mannschaft in sechs Partien nacheinander unbesiegt und erreichte nach 30. Spieltagen den sechsten Tabellenplatz.

Dem neuen Chefcoach ist es mit exakt demselben Personal, das auch Vorgänger Uwe Reinders zur Verfügung stand, gelungen, dass gesamte Mannschaftsgefüge zu verbessern. Die Aufgaben sind jetzt klar verteilt, die Abwehr steht sicherer und aus dem Mittelfeld kommen mehr spielerische

Impulse, was den Stürmern zu einer größeren Wirkung verhilft.

Getragen von der neugewonnenen Stabilität konnte spätestens mit dem 2:1-Heimerfolg am 30. April gegen die spielstarken Amateure von Werder Bremen die letzten leichten Zweifel am Klassenerhalt beseitigt werden. „Jetzt haben wir absolute Planungssicherheit und können schon auf die kommende Spielzeit hinarbeiten. In den verbleibenden Partien bis zum Saisonende müssen wir nun noch mehr Konstanz in unser Spiel reinbringen und unsere Fans neugierig auf die nächste Saison machen. Dabei können wir überprüfen, ob Einstellung und Charakter der Spieler in Ordnung sind“, betonte Michael Krüger nach der

Partie gegen den Bremer Bundesliganachwuchs. Außerdem könne nun konkret mit Spielern verhandelt werden, die als Neuzugänge in Betracht kommen. „Es müssen Spieler sein, die heiß darauf sind, einmal in die zweite Liga zu kommen, Charaktere, die sich durchbeißen können“, nennt unser neuer Trainer dabei das Anforderungsprofil. Mit Martin Amedick (Arminia Bielefeld), Benjamin Siegert (VfL Wolfsburg Amateure) und Jan Tauer (KFC Uerdingen) sind diese Charaktere vielleicht schon gefunden. Alle drei Neuzugänge sind jung, engagiert und darauf bedacht sich schnell einen Stammplatz im Team zu erkämpfen. Gute Aussichten auf eine interessante nächste Saison!

Gerald Gaus



Auch nach den Rückschlägen in dieser Saison halten die Fans treu zu ihrer Eintracht.



Zwei spannende Spielszenen aus dem mit 1:0 gewonnenen Heimspiel gegen Sachsen Leipzig am 17. April an der Hamburger Straße. Fotos: Gerald Gaus

Sonnige Bahneröffnung und Erfolge bei Landes- und Kreismeisterschaften

Als Rahmenwettbewerb bei den Landesmeisterschaften im zehn Kilometer Straßenlauf am 28. März 2004 in Lingen liefen die Schüler fünf Kilometer. So schnell wie dort waren unsere beiden Schüler noch nie. Als 14-jähriger dominierte Malte Weber ganz klar die Konkurrenz. Seine Zeit 18:44 Min.. Fast drei Minuten schneller als die Mitläufer war bei den C-Schülern Jeremy Hübner, als er nach 19:51 Min., ins Ziel kam.

Bei einem Werfertag in Salzgitter am 17. April 2004 landete die Kugel von Anne Eriksen bei 8,51 m und der Diskus bei 25,42 m. Das waren zwei erste Plätze in der Klasse W60. Ein weiterer Sieger war Malte Weber im 1.200 m-Lauf beim Wieslocher Stadtlaf am 18. April 2004. Offen waren die Kreismeisterschaften für Langstrecken am 23. April 2004 in Vechelde. Den 2.000 m-Lauf gewann Maximilian Höhl in 7:55 Min.

Erstmals im Eintracht-Dress startete Damian Jaskulski über 3.000 m und wurde mit 12:30 Min. Zweiter.

Der Wettergott war unserer Bahneröffnung am 25. April 2004 wohl gesonnen. Das spürten 200 Aktive und etliche Helfer und Kampfrichter. Die größten Felder gab es bei den Schülern und Schülerinnen, bei denen wir recht erfolgreich waren. Tim Schulze (1.142 Pkt.), Magnus Fischer (1.226 Pkt.), Ole Benedikt Pfeiffer (903 Pkt.) und Anna-Lisa Hölte (1.199 Pkt.) absolvierten Dreikämpfe und konnten sich gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessern. Die einzige Erstplatzierte bei der weiblichen Jugend war Britta Willenber, die 5,07 m weit sprang. Zweifachsieger bei den Männern wurde Michael Basista im 100 m-Lauf

(11,49 Sek.) und im 200 m-Lauf (22,74 Sek.), jeweils mit klarem Vorsprung. Auch die viermal 100 m-Staffel, zu der noch Markus Diekmann, Michael Herbst und Thomas Schleder gehörten, gewann. Jan Erik Gans als Sieger und Dirk Hoffmeister als Zweiter sprangen mit 1,82 m die gleiche Höhe.

3,50 m übersprangen Sven Teiwes als Erster mit dem Stab.

Meterweite Abstände gab es für Anne Kießling mit dem Diskus (34,00 m) und beim Speer werfen (39,82 m), während sie sich mit der Kugel (10,06 m) nur um acht Zentimeter geschlagen geben musste.

Niedersachsens Langstreckenmeister wurden am 25. April 2004 in Neustadt/Rbge ermittelt. Das seit Jahren währende Duell Eintracht gegen LG Göttingen in der dreimal 1.000 m-Staffel gewann diesmal Eintracht. Christopher Rüffer und Bernd Striegler sorgten für einen kurzen Abstand zu den Göttingern, während Michael Herbst kurz vor dem Ziel seinen Konkurrenten überholte und somit die Staffel nach 7:36,93 Min. zum Landesmeister machte. Einen dritten Platz bei den Senioren M60 über 5.000 m erlief sich Gerhard Flachowsky nach 19:07,09 Min. Persönliche Bestzeit mit 10:40,38 Min im 3.000 m-Lauf der Schüler (M14) lief Malte Weber und rangierte auf dem 7. Platz. Den Einlagelauf der Schüler C über 2.000 m gewann mit 27 Sekunden Vorsprung Jeremy Hübner, der sich auf 7:30,81 Min. verbesserte. Am 4. Mai 2004 wurden im Eintracht-Stadion die ersten Kreismeister ermittelt. Nebenstehend in der Tabelle unsere Sieger.

Ergebnisse Kreismeisterschaften

Männer		
Markus Diekmann	100 m	11,45 Sek.
Bernd Striegler	3000 m	9:09,36 Min.
Michael Basista	Dreisprung	12,52 Min.
Schüler C		
Timo Schickram, Lennart Lütge, Moritz Borm, Luca Bode	4x 50 m	32,66 Sek.
Ole-Benedikt Pfeiffer M 10	75 m	10,92 Sek.
Luca Bode M 11	50 m	7,84 Sek.
Luca Bode	Weitsprung	4,26 m
Schüler B		
Nicholas Gläser, Magnus Fischer, Tim Erckmann, Oliver Konzok	4x 75 m	43,66 Sek.
Tim Schulze M 12	75 m	10,92 Sek.
Jeremy Hübner M 12	3000 m	11:31,25 Min.
Tim Erckmann M 12	Weitsprung	4,44 m
Magnus Fischer M 13	Weitsprung	4,70 m
Schüler A		
Malte Weber M 14	3000 m	11:02,53 Min.
Jan Hendrik Wilhelm	100 m	13,63 Sek.
Schülerinnen C		
Christina Müller W10	50 m	8,13 Sek.
Christina Müller W 10	Weitsprung	3,68 m
Anna-Lisa Hölte	Weitsprung	4,01 m
Schülerinnen B		
Theresa Ney, Katharina Seifert, Charlotte Nimbach, Laura Schickram	4x 75 m	43,92 Sek.
Schülerinnen A		
Maren Rattunde W 14	3000 m	14:06,00 Min.
Jessica Hasenfus W 15	Weitsprung	4,33 m
Senioren M 60		
Gerhard Flachowsky	3000 m	10:56, 64 Min.

Es geht um die Olympia-Tickets: Packende Wettkämpfe bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig

Zum zweiten Mal finden die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Braunschweig statt und zum zweiten Mal sind die Titelkämpfe direkte Qualifikation für die Olympischen Spiele. Im Jahr 2000, wenige Wochen vor den Spielen von Sydney, waren Athleten und Zuschauer begeistert von der fantastischen Atmosphäre im vollbesetzten Stadion an der Hamburger Straße. Mit seinen größtenteils überdachten Sitz- und Stehplätzen direkt an der Laufbahn ähnelt die Braunschweiger Arena sehr dem „Mekka der Leichtathletik“, dem Züricher Letzigrund. Nach der DM 2000 waren sich die Fachleute einig, dass Braunschweig optimale Bedingungen für ein tolles Leichtathletik-Fest bietet und sich die großartige Atmosphäre positiv auf die Motivation und das Leistungsniveau der Athleten auswirkt.

Was liegt also näher, als die nächste Olympiaqualifikation, die Deutschen Meisterschaften 2004,

wieder in Braunschweig auszutragen? Fünf Wochen vor den Olympischen Spielen in Athen geht es hier um das große Ziel eines jeden Leichtathleten, die Olympiateilnahme. Für die Fans steht beim Kampf um die Meistertitel und die Athen-Tickets also Spannung pur auf dem Programm. Leichtathletik der Spitzenklasse mit Olympiasiegern, Welt- und Europameistern im „schönsten Leichtathletik-Stadion Deutschlands“ – mehr kann man kaum erwarten. Reizvolle Duelle, interessante Norm- und Titeljagden und herausragende Topleistungen sind am 10. und 11. Juli 2004 in Braunschweig garantiert. Die Braunschweiger und ihre Gäste haben bereits bei der DM 2000 bewiesen, dass sie mit Fachkenntnis und Begeisterungsfähigkeit eine tolle Stimmung ins Stadionoval zaubern können.

Im Mittelpunkt des Interesses stehen natürlich die Wettbewerbe, bei denen gleich mehrere deutsche Athleten auf die Olympiateilnahme hoffen können.

Beim Stabhochsprung haben Hallen-Weltmeister Tim Lobinger, Vize-Europameister Lars Börjeling und der Olympiavierte Michael Stolle gute Chancen auf den Titel und das Ticket, bei den Frauen konzentriert sich das Interesse auf das Duell zwischen Vize-Weltmeisterin Annika Becker und Yvonne Buschbaum. Olympiasiegerin Heike Drechsler im Weit- sowie die Ex-Weltmeister Martin Buß im Hoch- und Charles Friedek im Dreisprung sind weitere Highlights in der Sandgrube und auf der Schaumstoffmatte.

Spannendster Zweikampf auf der Laufbahn verspricht das 800 m-Finale der Männer zu werden, in dem U23-Europameister René Herms versuchen will, Olympiasieger Nils Schumann noch einmal den DM-Titel wegzuschnappen.

International besonders erfolgreich sind seit Jahren die deutschen Werferinnen und Werfer. Mit den Olympiasiegern Astrid Kumbnuss und Lars Riedel an der Spitze wollen sich möglichst viele von ihnen für Olympia qualifizieren. Medaillengewinner wie Steffi Nerius, Nadine Kleinert, Franka Dietzsch, Ralf Bartels, Michael Möllenbeck, Boris Henry und Karsten Kobs garantieren auch bei der DM 2004 Topleistungen auf Weltklasseniveau.

Nach ihren Erfolgen bei der letzten Weltmeisterschaft hoffen auch die Geher um Andreas Erm und Melanie Seeger auf mehr Publikumsinteresse als in der Vergangenheit. Dessen kann sich dagegen der gebürtige Niedersachse Ingo Schultz sicher sein, wenn der Europameister zum 400 m-Lauf in Braunschweig die Laufbahn betritt.



Fußball

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung der Fußballabteilung des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Dienstag, den 6. Juli 2004, um 20.00 Uhr, in der Stadiongaststätte, Hamburger Straße 210

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. November 2003
3. Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. März 2004
4. Bericht zur sportlichen Situation für die Saison 2004/2005
5. Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2004/2005
6. Schlusswort

Der Fußballabteilungsvorstand

Die beiden Protokolle liegen während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des BTSV Eintracht von 1895 e.V., Hamburger Straße 210, aus.

Trauerfall

Günther Axnick (†)

Unser langjähriger und verdienter Fußball-Liga-Torwart Günther Axnick, geboren am 18. Juni 1922, hat uns nach langer Krankheit am 10. April 2004 für immer verlassen. Günther Axnick, vor der Saison 1950 zu uns gestoßen, hat das Ligator bis 1953 gehütet. Anschließend war er noch einige Jahre für die Altliga des BTSV Eintracht tätig. Wir werden die Verdienste dieses untadeligen Sportmannes immer in guter Erinnerung behalten.

BTSV Eintracht von 1895 e.V.

Fleißiger Frühjahrsputz bei der Tennisabteilung

Für die Mitglieder der Tennisabteilung ist es nichts Außergewöhnliches mehr, denn seit ein paar Jahren findet am 1. Wochenende im April der Putztag statt, um die Tennisanlage für die Saisoneroöffnung auf Hochglanz zu bringen. Leider waren zu der diesjährigen Putzaktion am Samstag, den 3. April 2004 nur 13 Tennismitglieder erschienen. Trotzdem wurde von allen fleißigen Helfern emsig gefegt, geharkt, gezupft und der gesamte Unrat wie Laub und Äste von insgesamt 7 ccm auf zwei riesige Container geladen. Um ca. 12 Uhr fing es plötzlich an zu regnen, doch zum Glück hat es bald wieder aufgehört und die Arbeit mußte nicht unterbrochen werden. Alle haben wieder einmal kräftig zugepackt, um die Spuren von Herbst und Winter auf der Tennisanlage zu beseitigen. Das Ergebnis konnte sich letztendlich auch sehen lassen, denn nach drei Stunden war der größte Teil der Verschmutzungen beseitigt. Trotz großer Anstrengungen gab es bei den Arbeiten jede Menge Unterhaltung, und vielen hat es auch Spaß gemacht. Nach Beendigung des Putztages wurde von unserem Wirt, Wolfgang, eine herzhaft Gulaschsuppe serviert, die allen hervorragend schmeckte. Abschließend bedankt sich der Vorstand bei allen fleißigen Helfern recht herzlich und hofft, dass im nächsten Jahr wieder mehr Mitglieder an dieser Frühjahrsaktion teilnehmen werden.

Christa Strietzel



v. li. Klaus Bauer, Platzwart, Wolfgang Platter und Helmut Merk sind regelmäßig anwesend.



Rudolf Mencke, ehemaliger 1. Vorsitzender, ist seit Jahren immer tatkräftig dabei.

Rückblick Saisoneroöffnung der Tennisabteilung



Alle vier feierten fröhlich die Saisoneroöffnung Christian Kruppa, Detlev Siebert, Achim Möller und Maik Kiehne.

Strahlender Sonnenschein und warme Frühlingstemperaturen bescherten uns einen wahrlich glanzvollen Auftakt der diesjährigen Freiluftsaison. Das hervorragende sonnige und warme Wetter hatte eine Vielzahl von Tennismitgliedern und auch viele Gäste auf unsere schöne Anlage gelockt, um an der traditionellen Eröffnungsfeier teilzunehmen. Unser 1. Vorsitzender, Herr Axel Fricke, begrüßte die zahlreichen Anwesenden und gab zur Freude vieler Tennissfans endlich wieder die Außenplätze frei. Er wies in seiner Rede darauf hin, dass die Plätze nach Ostern von dem Unternehmen Tennisanlagen Service gut hergerichtet wurden; und dass uns auch in dieser Saison als Platzmeister, Herr Fischer, hilfreich zur Seite stehen wird. Zum Schluß seiner Rede wünschte er allen Tennisspielern für die kommende Saison viel Spaß und den Punktspielern viel Erfolg bei den anstehenden Mannschaftswettbewerben, die hoffentlich erfolgreich absolviert werden.

Christa Strietzel

Geburtstags- und Jubilarliste

- | | | | | |
|---|---|---|---|--|
| 1.6. Marion Heuschkel
Peter Weirauch
Hagen Röttger
Gabriele Bahl
Monika Freidrichs
Eckard Wohlgehausen | 11.6. Olaf Richter
14.6. Wolf-Stefan Specht
Udo Quilitz
Eva Maria Siuda
Harald Schäfer
Gerda Steding
Karl-Heinz Wehrmeier (80) | 21.6. Ekkehard Sievert
Heide Krake (60)
Carsten Krake
Jörg Gerdautzki
Heinrich Schrader | 2.7. Lutz Fabricius
Wolfgang Kirchner
Stephan Meyer | 14.7. Frank Petersen
Hans Dieter Pawelski
Hannelore Klotz
Andres Klose (50) |
| 2.6. Heide Seiffert
3.6. Udo Herbold (60)
Gerda Jäcker
Hubertus Dejl
Gusti Pfennig
Erna Wesche | 15.6. Doris Jürges
16.6. Dr. Joachim Ellert
Henning Wasewitz
Rüdiger Stoltz
Thorsten Bauer
Sabine Zuch | 22.6. Günter Daut
Thomas Lipper
Jürgen Reihers
Lothar Stanek
Wolfram Falke
Kai Karsten
Rüdiger Knoblich | 5.7. Gerhard Deutschmann
Gerhard Hensel
Ulrich Haufe
Siegfried Hübner | 15.7. Hans Heinrichs
Reinhold Knäb |
| 4.6. Edmund Nagrodzki
Hermann Gaes
Ilka Pfannenschmidt
Klaus M. Schröder | 17.6. Rüdiger Brennecke
Bernhard Grah
Sylvia Weingart
Wolfram Pahl
Wolfgang Leese
Jürgen Zeusche
Ines Fricke | 24.6. Klaus-Dieter Rullkötter
Bernadette Bonk
Gerlinde Lange (50)
Franziska Schulz-Müllensiefen | 6.7. Klaus Leiste (75)
Thomas Fries
Hannelore Uster
Olaf Stelter
Rüdiger Koch | 16.7. August Hampe-Michels (90)
Heinz Grote |
| 5.6. Klaus Peter Drews
Kristina Clemens
Ingrid Linke (70)
Jürgen Breustedt | 18.6. Thomas Motzung
Lutz Sebbesse
Frank Grünspann | 25.6. Klaus Peter Warneke
Thomas Fricke
Frank Bude | 7.7. Christa Grasshof
8.7. Erna Koropp
Ulrich Arnold Heidemann
Andreas Klaus
Brigitte Hoffmann
Ernst-Peter Wilhelm | 17.7. Franz Matthias
Ursula Stieglitzer
Mirja Haahtela |
| 6.6. Detlef Ohlms
Margarete Siegl
Henning Sievers
Christian Strübing | 19.6. Ursula Held
Elisabeth Koch
Regine Barnstorf
Uwe Mickler | 26.6. Christa Hesse (60)
Barbara Blankschyn
Raph Conrad | 9.7. Gudula Madsen
Axel Reiche | 18.7. Anke Warnecke
Frank Ungelenk |
| 7.6. Falko Pawliczak
Heinrich Knips | 20.6. Frank Brettschneider
Danuta Lach
Andreas Lauenroth
Heide Klinsch
Franz Behrens-Schöngrat
Hans-Dieter Müller (60) | 27.6. Karl-Heinz Wellmann
28.6. Wolfgang Grosse
29.6. Wolfgang Platter
Simone Hübner | 10.7. Heinz Nieft
11.7. Michael Dutkowski
Erhard Zeising
Hermann Olfemann
Sigurd Lieberam | 20.7. Gerd Buchmeister (65)
Erich Klette (80)
Markus Rakebrand
Wilhelm Balkenholl |
| 8.6. Horst Wolter
Alfred Lustmann (70)
Klaus Peineke | | 30.6. Bernd Grosser
Gerhard Mägde
Peter Voß | 12.7. Andreas Fricke
Elfriede Sievers (70)
Sylvia Althoff | 21.7. Dr. Norbert Jockwer
Frank Schamatauskas |
| 9.6. Gerald Ahrens
Gerhard Scholz
Michael Werner
Gabriele Kinkel
Engelbert Nelle | | 1.7. Alfred Ahrens
Helmut Ahrens
Dr. Giselher Dombach
Jörg Fischer
Henner Lorenz | 13.7. Elisabeth Bartels
Dr. Rüdiger Scheller | 22.7. Bernd Rüdiger Duwe
23.7. Bernd-Dieter Meier (50)
Heike Trute-Meister
Hansjörg Richter
Jörg Stolze |
| | | | | 24.7. Michael Weigler
Holger Seifert |
| | | | | 25.7. Uwe Munk
Christian Noack |
| | | | | 26.7. Wolfgang Wolfram (65)
Helmut Mohr
Ulrich Sommer |
| | | | | 27.7. Hartmut Wendt (50)
Wolfgang Grzyb |
| | | | | 30.7. Hans-Jürgen Schultze |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 30. Juni 2004.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.de

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

Sevan Yanar (11. Mai 1992),
Mario Witzke (13. März 1987),
Erkan Ogurtan (6. Mai 1987),
Janis Dölle (17. Januar 1987),
Ludwig Siegmund (23. Juni 1987),
Benjamin Leugers (2. Juni 1979),
Wolfgang Thiele (21. Mai 1948),
Katharina Jugl (20. März 1990)

Basketball

Yasmin Müller (16. März 1988),
Caroline Clifford (27. April 1996),
Leonie Heinecke (9. Juni 1995),
Maria Hoffmann (5. Februar 1993),
Niccole Stropp (31. August 1992)

Leichtathletik

Lars Weickert (14. August 1976),
Thies Abraham (30. Oktober 1992),
Moritz Borm (25. Januar 1993)

Tennis

Michael Klocke (13. Dezember 1963),
Wolfgang Fischer (28. November 1939)

Hockey

Julia Buchmann (27. Januar 1993)

Turnen

Florian Seidewitz (14. Februar 2000)

Impressum

Eintracht Braunschweig

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis,
Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball,
Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VICEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze · (05 31) 69 57 27

SCHATZMEISTER

Detlev Buchheister · (05 31) 236 1280

SACHWALTER/FUSSBALL

Wolfgang Loos · (05 31) 232 30 16

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake · (05 31) 57 71 62

VORSTAND

Uwe Dietrich (Fußball) · (05 31) 32 54 81
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) · (05 31) 48 72
Michael Schaller (Hockey) · (05 31) 7 17 44
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (0 53 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 31) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner (Basketball) · (05 31) 7 99 81 37
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (05 31) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenheitsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 30 58 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
Prof. Dr. Carsten Sonnenberg, Jochen Staake

EHRENRAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,
Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,
Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Rudolf Mencke, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTV Eintracht von 1895 e.V.
87. Jahrgang · 2003
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 232 30-46 · Telefax (05 31) 232 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Damm 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 243 20-0 · Telefax (05 31) 243 20-24
<http://forum.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 232 30-0 · Telefax (05 31) 232 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (05 31) 32 13 79
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

Internet-Adresse: <http://www.eintracht.com>

Gesamtverein

Erfolgreiche Präsentation von Eintracht Braunschweig auf der Harz + Heide-Ausstellung

Die Harz + Heide-Ausstellung war für unseren Verein wieder einmal eine gute Gelegenheit, sich als sportlicher Sympathieträger der Region zu präsentieren. An den Ausstellungstagen vom 15. bis 23. Mai gab es am Eintrachtstand in der Braun-

schweiger Sonderschauhalle 1/2 viele Aktionen und Informationen. Die verschiedenen Abteilungen des Vereins nutzten die Gelegenheit, ihre Aktivitäten auf der beliebten Verbrauchermesse einem größeren Publikum zu präsentieren. An allen Tagen gab es

Vorfürhungen und Interviews mit Aktiven und Verantwortlichen der Eintracht. Liegenschaftsreferent Adolf Süßlow kümmerte sich über den gesamten Messezeitraum um den reibungslosen Ablauf rund um unseren Stand. Unterstützung bekam er dabei

von Mitgliedern aus verschiedenen Abteilungen. So lobte Präsident Gerhard Glogowski dann auch den Einsatz aller beteiligten Eintrachtler. Auch der gut gestaltete Stand fand allgemeine Anerkennung.

Gerald Gaus



Dieses „Dreierteam“ kümmerte sich mit viel Engagement um die Regie am Messestand: Präsidiumsmitglied Wolfgang Krake, Herbert Waßmann und Liegenschaftsreferent Adolf Süßlow.



Auf der Medienbühne der BZ interviewte Sportredakteur Thomas Fröhlich Manager Wolfgang Loos, Präsident Gerhard Glogowski und den Spieler Lars Fuchs zur aktuellen Entwicklung.



Präsident Gerhard Glogowski (rechts) – hier mit Frauenwartin Ursula Blumenberg und Herbert Waßmann – lobte den Eintracht-Messestand und das Engagement der ehrenamtlichen Helfer.



Als fleißige Helfer immer zur Stelle: die Brüder Wilhelm und Karl-Heinz Kothe. Letzterer ist Träger der silbernen Ehrennadel für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit und Einsatz für Eintracht.



Eine kostbare Rarität für unseren Verein: Adolf Süßlow und Heide Krake zeigen den Originalwimpel, den unsere Eintracht vom Deutschen Fußballbund zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1967 erhalten hat.



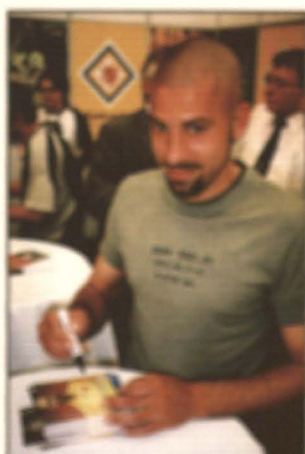
Die Regionalligaspieler Sebastian Backer und Torsten Jülich mit Eintracht-Fan Konstantin.



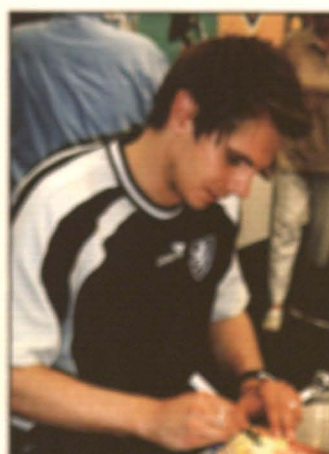
Unsere Kleinen ganz groß: Eintrachts Jugendfußballer zeigten Tricks und Können.



Der Verkauf von Eintracht-Merchandisingartikeln lief an allen Messetagen sehr gut.



Auch die Autogramme von Abwehrspieler Torsten Jülich fanden reißenden Absatz.



Eintracht-Abwehrspieler Sebastian Backer musste viele Autogramme schreiben.



Hockey-Rekordnationalspielerin Nadine Ernsting-Krienke gab gerne Autogramme.



Eintrachts 1. Liga-Hockeydames zeigten ihr Können.



Eintracht-Pressesekretär Gerald Gaus mit Manager Wolfgang Loos am Messestand.

Ein neuer Regionalliga-Kader mit Perspektive

Am 5. Juni gab es mit dem 3:2-Erfolg gegen den FC St. Pauli vor 15.000 Zuschauern im heimischen Stadion an der Hamburger Straße ein versöhnliches Finale einer hinter den Erwartungen verlaufenen Spielzeit 2003/04. Platz sechs in der Abschlusstabelle der Regionalliga-Nord war weniger, als Fans und Verantwortliche erwartet hatten. Damit galt es für den im Frühjahr neuverpflichteten Trainer Michael Krüger und für Manager Wolfgang Loos, für die neue Saison ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen. „Wir wollen einen Kader mit Perspektiven aufbauen. Die Mischung muss gesünder sein als in der vergangenen Spielzeit“, formulierte Manager Loos die Zielsetzung hierzu.

Mit Martin Amedick (21 Jahre/von Arminia Bielefeld), Ahmed Kuru (22 Jahre/Werder Bremen Amateure), Benjamin Siegert (22 Jahre/VfL Wolfsburg Amateure), Jan Tauer (20 Jahre/KFC Uerdingen), Nermin Celikovic (23 Jahre/1.FC Köln) und dem U-20-Nationalspieler Denni Patschinsky vom dänischen Erstligisten Viborg FF kamen dann auch ausnahmslos junge Spieler als Neuverpflichtungen zur Eintracht, die mit ihrem Ehrgeiz und Erfolgshunger eine Perspektive für das Erreichen höherer Ziele gewährleisten sollen. Dagegen erhielten Marc Arnold, Michel Mazingu, Jacob Thomas, Holger Karp und Benjamin Adrion keine neuen Verträge bei Eintracht. Dazu hatte Mittelfeldspieler Jan Zimmermann seinen Vertrag auf eigenen Wunsch aufgelöst.

Einen möglichen kritischen Einwand, zu viele junge und unerfahrene Fußballer verpflichtet zu haben, kann Wolfgang Loos überhaupt nicht nachvollziehen. „Das ein Spieler jung ist, muss doch nicht zwangsläufig heißen, dass er keine Erfahrung hat“, sagt der Manager, denn Ahmed Kuru, Jan Tauer und Nermin Celikovic etwa hätten schließlich in ihren alten Vereinen Stammsplätze in der Regionalliga besessen, Benjamin Siegert und Martin Amedick

hervorragende Rollen in den Oberligateams ihrer Klubs eingenommen und Denni Patschinsky sei U-20-Nationalspieler. Außerdem seien schließlich mit Torsten Lieberknecht, Daniel Graf, Marco Grimm, Kosta Rodriguez und Patrick Bick in der vergangenen Saison auch routinierte Kräfte geholt worden, Bick und Rodriguez in der Winterpause schon mit Blick auf die jetzt anstehende Spielzeit und mit „Thorsten Stuckmann und Rene Wegener haben sich junge Spieler ebenfalls bewährt“, betont Wolfgang Loos.

„Wir haben einen guten, ausgeglichenen Kader. Das wird ein harter Konkurrenzkampf“, beschreibt dann auch ein hoffnungsvoller Michael Krüger seine ersten Eindrücke nach dem Trainingsauftakt am 28. Juni. Eintrachts Cheftrainer wird die neue Saison mit einem

23 Spieler starken Kader bestreiten. Das Durchschnittsalter der Mannschaft liegt bei rund 25,5 Jahren.

Der mit Spannung erwartete Start in die Regionalliga-Nord, die mit 19 Vereinen in die neue Saison gehen wird, erfolgt voraussichtlich am Samstag, den 31. Juli, mit einem Heimspiel gegen den Bundesliganachwuchs von Borussia Dortmund. „Die Nordstaffel der Regionalliga wird in dieser Spielzeit eine Hammerliga und verspricht damit sehr interessant zu werden, denn mit den Zweitligaabsteigern VfB Lübeck, Union Berlin und VfL Osnabrück kommen namhafte Traditionsklubs in die Liga, dazu Ex-Bundesligist Fortuna Düsseldorf als Aufsteiger“, erklärt Trainer Michael Krüger.

Gerald Gaus



Trainer Michael Krüger mit den Neuzugängen: Nermin Celikovic, Martin Amedick, Denni Patschinsky, Jan Tauer, Ahmet Kuru und Benjamin Siegert sowie Co-Trainer Uwe Hain (v.l.).

Die „Neuen“

Jan Tauer – Der 20-jährige Linksverteidiger kam vom Regionalligakonkurrenten KFC Uerdingen und war dort Stammspieler. Zuvor hat er für Fortuna Düsseldorf gespielt.

Martin Amedick – Der 1,93 Meter große Defensivspezialist hat schon Kurzeinsätze im Team von Arminia Bielefeld in der zweiten Liga hinter sich. Der 21-jährige gebürtige Paderborner fühlt sich als kopfbalstarker Rechtsfuß in der Abwehr oder im defensiven Mittelfeld gleich wohl.

Benjamin Siegert – Der 22-jährige gebürtige Berliner war zuletzt Kapitän in der Amateurmansschaft des VfL Wolfsburg. Für die Wolfsburger hat er auch in der Saison 2000/01 ein Bundesligaspiel absolviert. Er folgte seinem ehemaligen Trainer Michael Krüger zur Eintracht und hat einen Zweijahresvertrag unterschrieben. Der Rechtsfuß ist schnell und gilt als technisch sehr versiert. Er soll neuen Schwung für die rechte Seite bringen.

Ahmed Kuru – Der 22-jährige Strafraumspieler schoss in der vergangenen Regionalligasaison 13 Tore für die Amateure von Werder Bremen. Kuru wurde in Rotenburg/Wümme geboren und hat einen türkischen Pass. Der 1,78 Meter große und 76 Kilo schwere Angreifer sucht bei Eintracht eine neue sportliche Perspektive.

Denni Patschinsky – Für ein Jahr ausgeliehen vom dänischen Erstligisten Viborg FF hat Eintracht den torgefährlichen U-20-Nationalspieler. Der 1,85 Meter große linksfüßige Angreifer ist Sohn eines Deutschen und einer Dänin.

Nermin Celikovic – Der 1,79 Meter große 23-jährige Celikovic stammt aus Bosnien-Herzegowina. In der vergangenen Saison hatte er zehn Tore für die Amateurmansschaft des 1.FC Köln erzielt. Er spielt am liebsten im offensiven Mittelfeld unmittelbar hinter den Spitzen oder auch im Sturm.

Gerald Gaus

Seniorenport

Ein abwechslungsreicher Rückblick von Mai bis Juli 2004

Auf Gerti Webers Initiative hin fand am 1. Mai 2004 außerhalb unseres normalen Wanderprogramms eine sogenannte Maiwanderung statt. Es ging mit 25 „Mitläufern“ in den Querumer Forst, wo Gerti auf von ihr mitgebrachten Tischen ein vorzügliches Buffet – mit allem „Drum und Dran“ – hergerichtet hatte und den Teilnehmern dieser Wanderung darbot. Natürlich hatte Gerti auch diverse Getränke in ihrem Angebot, so daß dieser herrliche Tag mit Sonnenschein und guter Laune ausgefüllt war. Es wurde gesungen und geschertzt

– am frühen Nachmittag wurde die Runde aufgelöst. Gerti, Du warst suuuper!

Auf der diesjährigen März + Heide belegten wir am 17. Mai 2004 ganztägig den Eintracht-Stand.

Dank der fleißigen Helferinnen konnten wir beweisen, daß wir, eingebettet in der Eintracht, eine lebendige Abteilung darstellen. So hatten z.B. Lore Berkefeld, Elisabeth Meyer und Heide (Ruth) Berwecke je einen leckeren Kuchen gebacken, den wir unseren Mitgliedern mit Kaffee und Tee (teils gesponsert durch die Firma Heimbs) anbieten konnten

– aufgrund des regen Besuchs fanden die Kuchen schnellen Absatz. Weiter standen unsere Übungsleiterinnen und mehrere andere Damen unserer Abteilung den interessierten Besuchern des Eintracht-Standes Rede und Antwort. Ein herzliches Dankeschön allen, die aktiv mitgewirkt haben.

Am 25. Mai 2004 haben wir anstelle eines Klönnachmittags eine Spargeltour veranstaltet. Mit dem Bus fuhren wir bei dem Landgasthof Heseberg in Diderse vor. Bevor das Gasthaus aufgesucht wurde, unternahmen wir eine kleine Wanderung, um so den richtigen „Heißhunger“ zu bekommen. Mit 50 Personen „belegten“ wir dann das gesamte Gasthaus. Das Menü, welches uns gereicht wurde, bestand aus einer Niedersachsensuppe als Vorspeise, Spargel und Schnitzel als Hauptgericht sowie aus einem Eisteller als Nachtisch. Suppe und vor allen Dingen das Hauptgericht, nämlich Spargel und Schnitzel, konnten bis zur völligen Sättigung nachgeordert werden. Der Preis war ausgesprochen „zivil“ und so saßen wir noch einige Zeit beisammen, weil auch die Getränke mündeten. Unsere Spargeltour ging gegen 15.00 Uhr mit der Rückfahrt ins Eintracht-Stadion zu Ende – eine gelungene Veranstaltung!

Auf unserem letzten Klönnachmittag, am 9. Juni 2004, hat sich die Mehrheit unserer reise-freudigen Mitglieder für eine Fahrt nach Ostfriesland entschie-

den. Wir werden in der ersten September-Hälfte 2004 nach Mittelebn – mitten auf dem platten Land – fahren und von dort einige Unternehmungen starten. Interessenten haben noch die Möglichkeit, mit einzusteigen, da noch wenige Plätze frei sind. Bitte bei Jürgen Mönig unter Telefon (05 31) 2 32 22 56 melden. Unser Klönnachmittag hatte gleich zwei Überraschungen zu bieten: So lud uns Rainer Röttschke, der wenige Tage vorher seinen siebzigsten Geburtstag gefeiert hatte, zu einer Kuchentafel ein. Rainer, an dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön! Als nächstes sprach ein „Zauberlehrling“ bei uns vor. Ein junger Mann namens Partick Bähre verblüffte uns mit seinem Zauberspruch „Alohomora“ ein uns andere Mal. So entlockte er z.B. Lore Berkefeld einige Geheimnisse, und wir konnten nur noch stauen.

Jürgen Mönig

Hinweise

- 1) Der nächste Klönnachmittag ist am 25. August 2004 um 16 Uhr
- 2) Die Schwimmhalle Blasiusstraße steht wegen Renovierungsarbeiten erst ab November 2004 wieder zur Verfügung!



Handball

Eintracht-Handball-Damen nun in der Nord-Staffel

Die Würfel sind gefallen: Nach vier Jahren Mittelstaffel wird sich unser Regionalligateam ab sofort in der Staffel Nord präsentieren. Mit dabei sind unsere bisherigen niedersächsischen Mitstreiter HSG Isenhagen, Germania List, SG Misburg und als Absteiger aus der 2. Liga VT Bückeburg. Bis auf HSG Stemmer und Eintracht Oberlütbe (beide aus Westfalen) kommen alle anderen Clubs aus dem Bremer Raum. Ferner wurde festgelegt, dass es bei drei Regelabsteigern bleiben wird. Unser Nachbar, der VfL Wolfsburg, spielt übrigens weiterhin in der Mittelstaffel, die zum Ende des Spieljahres ersatzlos aufgelöst wird. Die dortigen Vereine werden dann in der Saison 2005/6 auf die verbleibenden 5 Regionalliga-Staffeln verteilt.

Den Saisonauftakt bestreitet unsere Mannschaft am 4. September 2004 um 16 Uhr gegen die Bundesligareserve des VfL Oldenburg in der Tunica-Halle (das Spiel wurde um eine Stunde vorverlegt, da abends in der VW-Halle das Bundesliga-Turnier der Männer läuft).

Sicher ist auf jeden Fall eines: Es wird nicht nur für die Zuschauer eine interessante Regionalliga-Saison, denn die Leistungsstärke der meisten Teams kann kaum eingeschätzt werden. Hinzu kommt der Reiz, gegen noch nicht oder nur wenig bekannte Vereine anzutreten.

Den Saisonabschluss 2003/4 bestritten unsere Damen bekanntlich anlässlich des All-Star-Games in der VW-Halle gegen den Erstligisten vom HC Leipzig. Stan-

desgemäß gewannen die zwei Klassen höher angesiedelten Gäste mit 31:17, nachdem es zur Halbzeit 7:15 hieß. Aber das Ergebnis war ohnehin zweitrangig. Das Starensemble aus der Sachsenmetropole zauberte und für unsere Mädels war es ein besonderes Erlebnis, sich vor rund 600 Zuschauern dagegen zu stemmen, sowie am Abend den Ehrungen bei der großen Gala im Restaurant Dannenfelds beizuwohnen oder mit dem einen oder anderen Nationalspieler ein Gläschen zu trinken. Schließlich begaben sich die Aktiven vom SC Magdeburg und TBV Lemgo erst in den frühen Morgenstunden auf den direkten Weg nach Hannover, um den Flieger zur jeweiligen Saisonabschlussfahrt nach Mallorca zu besteigen.

Gerd Mäde

News

Andreas Folkerts (zusammen mit Thomas Meyer Trainer der 2. Damen) wurde stolzer Vater eines Sohnes. Die Abteilung gratuliert den glücklichen Eltern.

Die 1. Herrenmannschaft hat als Tabellenzweiter der Kreisoberliga noch den Aufstieg in die Bezirksklasse erreicht. Es wird aller Voraussicht nach eine schwere Saison. Personelle Verstärkungen wären da sicher von Vorteil.

Im Damenbereich konnte wieder eine 4. Mannschaft gemeldet werden, die gemeinsam mit unserer „Dritten“ in der Kreisliga spielen wird. Das neue Team wird übrigens ebenfalls vom Trainergespann Folkerts/Meyer gecoacht.

Den Klassenerhalt in letzter Sekunde noch geschafft

Nach einer eigentlich guten Oberligapunktspiellrunde im vergangenen Jahr mussten wir in der Abstiegsrunde spielen – leider. Diese wurde von uns in „Stadtmeisterschaft“ umbenannt. Das hörte sich nicht ganz so bedrohlich an, da wir eigentlich davon überzeugt waren, den Klassenerhalt zu schaffen.

Unser erster Gegner war der MTV Braunschweig. Da der MTV schon ein Spiel gegen den Braunschweiger THC verloren hatte, hätten wir mit einem Sieg und dann sechs Punkten Vorsprung unseren Klassenerhalt so gut wie sicher gehabt. In strömendem Regen und mit einer Mannschaft, die in dieser Konstellation noch nicht zusammen gespielt hatte, verloren wir aber, in der Höhe ziemlich unglücklich, mit 0:4. Die Folge: Der MTV und wir waren punktgleich.

Unsere nächste, aber sehr viel schwerere Chance: der BTHC. Nach einer großen Leistungssteigerung und einem guten Spiel, in dem es bis zur Mitte der 2. Halbzeit 0:0 stand, mussten wir uns auf eigenem Platz mit 0:2 geschlagen geben. Zu unserem Pech gelang dem MTV dann ein Unentschieden gegen den BTHC – und wir waren Letzter.

Jetzt hieß es alles oder nichts. Das Spiel gegen den MTV musste gewonnen werden. Auf dem Papier die leichtere Variante. Auf unserem Platz gingen wir schon in der 1. Halbzeit mit 1:0 in Führung. In der 2. Halbzeit hatte man leider den Eindruck, dass die Schiedsrichter vom Gegner „bestochen“ waren. Durch einige sehr um-

strittene Entscheidungen fiel das 1:1. Der Endstand!

Der MTV wählte sich schon in Sicherheit und für uns wurde es richtig schwer. Wir hatten eine allerletzte Möglichkeit, den Abstieg abzuwenden. Ein

Sieg gegen den BTHC, der vermeintlich stärksten Mannschaft.

Sonntag, 10 Uhr, BTHC-Platz: Hochmotiviert standen wir schon um 9 Uhr auf dem Rasen (vielleicht auch um



Die Mannschaft von links – Hinten: Bettina Remme, Betreuerin Dagmar Matthes, Stefanie Wachendorf, Christina Feldmann, Nina Dittmann, Maren Kloske, Vanessa Bähr, Kerstin Podschadli, Saskia Schimmelpfennig – Vorne: Petra Mattner, Mareike Meyer, Sabrina Ruske, Judith Steinhoff, Annida Harneff, Annete Wismolek.

den Gegner etwas einzuschüchtern). Es folgte ein sehr gutes, spannendes Spiel, das von großem Kampfgeist und Laufbereitschaft der beiden Mannschaften geprägt war. Wir gingen wieder in der 1. Halbzeit mit 1:0 in Führung. Genug Torchancen, die Führung auszubauen, waren vorhanden. Aber wir ließen die zahlreich erschienenen, uns lautstark unterstützenden Fans und uns, mit der schlechten Erinnerung an das MTV-Spiel, zittern. Durch eine sehr gute spielerische Mannschaftsleistung konnten wir, auch vor den Augen des MTVs, den Sieg retten. Wir haben verdient gewonnen und den Klassenerhalt in der Oberliga geschafft. Klasse Mädels!

Bedanken möchten wir uns bei Anja Schaller, Meike Mette, Petra Mattner und Kerstin Podschadli, die das ein oder andere Spiel ihren Schläger für uns noch mal aus dem Keller ausgegraben haben. Petra und Krümel, ohne euch hätten wir den BTHC nicht geschlagen. Bedanken möchten wir uns außerdem bei:

– Hannes Meisehen, der sich bereit erklärt hatte, unser Training zu übernehmen

– Stephan Rudloff als „Ersatz-Trainer“ für die wichtige Betreuung bei den letzten beiden Spielen

– unserer langjährigen Betreuerin Dagmar Matthes und natürlich bei allen Fans.

Wir hoffen, dass ihr und wir in der Zukunft nicht wieder so zittern müsst/müssen.

Im Namen der 2. Damen

Mareike Meyer

Die Hockeyabteilung stellt sich auf Harz & Heide vor

Schon wieder Mai? Schon wieder Harz + Heide-Messe? So oder ähnlich wird wohl manch einer über die alljährliche Verbraucherausstellung unserer Region nachgedacht haben. Umso erfreulicher, dass sich auch unser Verein auf der Ausstellung präsentierte. Jede Sparte bekam dabei an verschiedenen Tagen die Möglichkeit, sich vorzustellen. Am 21. Mai 2004 erhielt die Hockeyabteilung, vertreten durch Mitglieder der Bundesliga-Damenmannschaft und Spielerinnen der Weiblichen Jugend, die Gelegenheit.

Nachdem zunächst die Nationalspielerin Nadi-

ne Ernsting-Krienke ein umfassendes Interview über unseren Sport sowie ihre bevorstehende Teilnahme an den Olympischen Spielen in Athen gegeben hatte, präsentierte Vicky Wiedermann, wie sich ein Torwart vor den harten Plastikkugeln schützt. Die Bundesligatorfrau zog ihre komplette Torwartausrüstung an, wobei jeder einzelne Schritt genauestens von ihrer Mannschaftskameradin Inga Matthes kommentiert wurde.

Anschließend ging es in die Praxis. Auf dem kurzerhand vor der Bühne eingerichteten Spielfeld wurde

das wichtigste Spielgerät, der Hockeyschläger, zunächst erklärt. Auch verschiedene Schlagtechniken sowie kurze Spielzüge und Torschüsse wurden von den anwesenden Spielerinnen vorgemacht.

Schließlich durften sich auch andere anwesende Kinder und Jugendliche in unserer Sportart versuchen. Wenn insgesamt leider auch recht wenig Publikum anwesend war, weckte dieses Angebot beim ein oder anderen vielleicht dennoch die Begeisterung für den Hockeysport.

Bettina Remme



Tennis

Pfingstschleifchenturnier

Wie in den vergangenen Jahren zählt dieses Turnier bei allen Tennisspielern immer noch zum beliebtesten sportlichen Ereignis unseres Vereins. Es hatten sich 28 Teilnehmer verschiedener Leistungsklassen (Punkt- und Hobbyspieler) angemeldet, um ihre Tenniskünste beim traditionellen Mixed-Turnier unter Beweis zu stellen. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und so konnte am

Pfingstsonntag bei strahlendem Sonnenschein gespielt werden. Unter diesen hervorragenden Rahmenbedingungen machte es allen besonders viel Spaß, die Filzkugel nach allen Regeln der Tenniskunst übers Netz zu befördern. Der sportliche Einsatz erstreckte sich über 5 Runden und die erzielten Punkte wurden auf einer Liste festgehalten. Die Pausen zwischen den Runden wurden

von den Spielern dankbar angenommen, um bei einem frisch gezapften Bier oder einer kühlen Erfrischung neue Kräfte für das nächste Spiel zu sammeln. Zum Schluß des Turniers hieß die Siegerin bei den Damen Jeannine Raddatz, bei den Herren siegte Thomas Mötzing. Nach dem sportlichen Teil versorgte Wolfgang alle Teilnehmer mit frischen Salaten sowie herzhaften Bratwürsten und

Steaks vom Grill. Alle Tennisfans waren mit dem Turnier sehr zufrieden und ließen diesen schönen Tag mit einem geselligen Beisammensein auf der Terrasse ausklingen. Ein herzliches Dankeschön geht wieder einmal an die Organisatoren sowie an Wolfgang mit seiner Crew, die dieses herrliche Pfingstturnier wieder ermöglicht haben.

Christa Strietzel

hin & weg
Braunschweiger Gastronomie von A-Z

Die Teams

HAIFISCH BAR

cafe tasse

DOLLY DOKER

SAUSALICOS

DOUCE VITA

unique

Carlsberg Beer

gastroCup
BRAUNSCHWEIG 2004

Fußball-Fans, das solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen:

Am Sonntag, den **29. August** habt Ihr die Gelegenheit Eure Lieblingsgastronomen beim Fight um den **Gastro-Cup 2004** anzufeuern. Ab **11.00 Uhr** treten die Kicker des Braunschweiger-Nightlife gegeneinander an. Das Rahmenprogramm bietet neben Essen und Trinken **Fun** für die ganze Familie – das **Jägermeister-Torwandschießen** und abends die **After-Game-Party** nach der Siegerehrung sollte sich keiner entgehen lassen.

Watch out for flyer!

wenBeat

Die Teams

VELVET

ALEX

Schwanensee

Bolero

foyer61

Knochenhauer

Jägermeister

MediaMarkt

PHILIPS

CINEMAXX

SUBWAY de

Eine Koproduktion der SUBWAY GmbH und Voodoo club promotion.

voodoo

15 Titel bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften

In Wolfenbüttel fand am 1. Mai 2004 der Stadtgrabenlauf statt, bei dem unsere Läufer 5km absolvieren mussten. Als Senior siegte Ralf Weber in 18:51 Min., während der Junior Malte bei den A-Schülern nur 18:47 Min. als Zweiter benötigte. Vierter wurde Colin Wenzel. Weitere erste Plätze erliefen sich Maren Rattunde als A-Schülerin mit 27:12 Min. und Jeremy Hübner als C-Schüler. Malte und Colin sorgten für den Mannschaftssieg.

52 Läufer starteten beim Polizei-Cup am 8. Mai in Kassel. Mit dabei Ralf Weber, der den Straßenlauf über 10km nach 37:25 Min. beendete. Beim gleichen City-Lauf waren auch dabei Malte Weber über 1 km, der als Zweitschnellster seiner Klasse 3:39 Min. lief und Jeremy Hübner, der als Elfjähriger 4:11 Min. als Zweiter seines Jahrganges benötigte. Viertbeste ihrer Klasse war Maren Rattunde in 4:27 Min..



Bei der Bahneröffnung in Osterode am 8. Mai 2004 waren zwei unserer Läufer dabei und vermochten sich gut zu platzieren. Der schnellste 100m-Sprinter war Michael Basista in 11,32 Sek. Vierter wurde Michael Herbst in 11,70 Sek. Die Stadionrunde durchlief Michael Herbst in 50,59 Sek. gefolgt von Michael Basista, der zeitgleich Zweiter wurde.

Nahezu die Hälfte der Schülertitel ging bei den Kreismehrkampfmeisterschaften am 8. Mai 2004 an die Eintracht-Leichtathleten. Punktemäßig konnten sich bis auf einen Schüler alle Vierkämpfer verbessern. Nicolas Gläser war in seiner Klasse M12 mit 1.324 Punkten ohne Konkurrenz, während bei den 13-Jährigen Magnus Fischer mit 1.651 Zählern seinen Mitstreitern um 45 Punkte voraus war. Ole-Benedikt Pfeiffer gelang als C-Schüler (M10) mit 932 Punkten ein Vorsprung von 102 Punkten im Dreikampf. Fast 300 Zähler besser war Luca Bode als Elfjähriger mit 1.024 Punkten. Die C-Schülermannschaft war allein und erreichte 4.216 Punkte. Zur Mannschaft gehörten L. Bode, O. Pfeiffer, T. Schickram, F. Jovanovic und L. Lütge. Bei den A-Schülerinnen steigerte sich Jessica Hasenfus auf 1.694 Zähler. Christina Müller mit 958 Punkten und Selina Kirchmann mit

1.453 Punkten waren die Siegerinnen im Dreikampf der C-Schülerinnen. Allein war Anne Kießling beim Dreikampf der Frauen mit 926 Punkten.

Gleich drei Mal hatte Michael Basista die Nase vorn. So geschehen bei den Bezirksmeisterschaften, die am 15. und 16. Mai in Rüningen ausgetragen wurden. Klarer Bezirksmeister wurde er sowohl im 100m- als auch im 200m-Lauf; seine Zeiten: 11,27 Sek. und 22,59 Sek. Knapp ging es dagegen im 400m-Lauf zu, als er nach 50,87 Sek. das Ziel durchlief – gefolgt von Michael Herbst, der 50,98 Sek. benötigte. Ein Eintracht-Trio bestimmte den 800 m-Lauf. Michael Herbst siegte in 1:56,60 Min., gedrängt von Bernd Striegler (1:57,04 Min.) und Christoph Rüffer (1:57,54 Min.). Keine Mitstreiter hatte beim Dreisprung der Männer Dirk Hoffmeister, dem 12,58m genügten. Fünf Meter weiter als die Zweite warf Anne Kießling bei den Frauen den Speer, der bei 35,90m landete. Mit dem Diskus wurde sie Vizemeisterin (34,15m). Fünf Sekunden schneller als seine Verfolger war Christopher Rüffer im 1.500m-Lauf der Männer, den er nach 4:09,99Min. beendete. Stark verbessert zeigte sich Britta Willenberg beim Hochsprung der weiblichen A-Jugend. Sie siegte mit 1,56m.

Um wichtige Punkte ging es am 22. Mai 2004 in Minden beim Deutsche-Mannschaftsmeisterschaften-Bundesliga-Endkampf der Frauen. Drei Eintracht-Frauen gehörten zum LG-Team, das sich als Fünftes platzieren konnte. Gleich Dreifachbeste der LG war Anne Kießling, die mit der Kugel (10,52m), mit dem Diskus (33,04m) und mit dem Speer (36,07m) punktete. Nora Karolin Leseberg kam zweimal in die Wertung: 100m-Hürden 16,10 Sek. und mit der Kugel 9,10m. Der Diskus von Anne Eriksen landete bei 22,15m.

Am gleichen Tag fand in Verden die DMM-Bundesliga-Qualifikation der Männer statt, die auch als Norddeutsche Meisterschaften gewertet wurde. Die LG Braunschweig konnte sich als Sieger durchsetzen. Von 33 Punkteinsätzen gingen 27 an Eintracht-Männer, die mit 14 Aktiven vornehmlich für den Sieg der LG sorgten. Mehrere punkteten Michael Basista (4x), Jan Erik Gans (3x), Markus Diekmann (3x), Markus Bell (3x), Dirk Hoffmeister (3x), Stefan Gehring (2x) und Michael Herbst (2x). Sven Teiwes, Ulrich Mündlein, Roland Möhle, Bernd Striegler, Jan Lotze und Christopher Rüffer waren einmal im Einsatz. Ob es für die Finalrunde im nächsten Jahr gereicht hat, entscheidet sich erst in ein paar Wochen, wenn alle regionalen DMM-Kämpfe stattgefunden haben.

Etlche unserer Schüler konnten sich bei den Bezirks-Schülermeisterschaften am 22. und 23. Mai 2004 im Elm-Stadion in Schöningen gut platzieren. Vizemeisterin wurde als B-Schülerin Julia Blume, deren Speer bei 25,00m landete. Bei den B-Schülern gab es drei dritte Plätze: Jeremy Hübner im 1.000 m-Lauf in 3:30,67 Min., Tim Schulze im Weitsprung



mit 4,43m und Oliver Konzock im Hochsprung mit 1,33m. Viertbesten Weitspringer war Luca Bode als B-Schüler; seine Weite: 4,42m. Ebenfalls vierte Ränge schafften in der B-Klasse Theresa Ney im 75 m-Lauf in 10,77 Sek. und Nicholas Gläser im 75 m-Lauf in 10,97 Sek. (ZL 10,76 Sek.) und in der A-Klasse Maren Rattunde über 800m in 2:46,91 Min. und Malte Weber im 1.000m-Lauf in 3:02,07 Min..

Siegreich war Anne-Kathrin Eriksen beim Pfingstsportfest in Salzgitter. 15,33Sek. war ihre 100m Zeit. Mit 4,10m im Weitsprung gelang ihr eine Verbesserung der Landesbestmarke der 60-Jährigen um drei Zentimeter.

Beim nationalen Pfingstsportfest in Zeven verbesserte sich Christoph Rüffer im 800 m-Lauf auf 1:55,25 Min.

Zwei recht gute Plätze erliefen sich unsere Mittelstreckler bei den Landesmeisterschaften am 5. und 6. Juni 2004 in Wilhelmshaven. Sehr eng ging es zu beim Zieleinlauf der 4x 400m-Staffel, bei dem sich Michael Basista, Bernd Striegler, Christopher Rüffer und Michael Herbst als Schlussläufer mit ein paar Hundertstel Vorsprung mit 3:23,21 Min. als Vizemeister durchsetzen konnte. Den zweiten Vizemeister verpasste Michael Herbst im 200m-Lauf um vier Hundertstel. Ein Bronzeplatz war es in 22,33 Sek.

Beste Ergebnisse gab es für unsere jungen Läufer und Läuferinnen beim Aben am 13. Juni 2004 in Adenbüttel. Insgesamt liefen 148 Schüler und Schülerinnen der Klassen B, C und D eine 800m-Strecke. Mehr als ein Dutzend Eintrachtler konnten sich ganz vorn platzieren. Mit 2:54,63Min. lief Jeremy Hübner als C-Schüler die schnellste Zeit, gefolgt von Nicholas Gläser 6 Sekunden später und Hendrik Scharf. Die Nächstfolgenden waren Ole-Benedikt Pfeiffer (6.), Maximilian Höhl (7.), Thilo Emmrich (8.), Torben Scharf (9.) und Luca Bode (10.). Den ersten Platz bei den Schülerinnen nahm Katharina Seifert nach 3:13,79Min. ein. Dritte wurde Selina Kirchmann. Ihr folgten Charlotte Nimbach und Lena Hübner. Die beiden Schnellsten wurden mit einem Pokal ausgezeichnet.

Hans Hogrefe

Neue Mitglieder

Fußball

Martin Amedick (6. September 1982)
Firat Basi (4. Juli 1990)
Felix Dyck (14. Juni 1990)
Sebastian Ebel (11. März 1963)
Ron Friedrichs (21. März 1989)
Gökhan Göksen (21. Februar 1990)
Patrick Grabosch (22. Januar 1986)
Dennis Haberlah (9. Juli 1990)
Gisela Hirsch (23. August 1950)
Mehmet Kale (2. August 1993)
Ahmet Kuru (23. April 1982)
Christopher Nachtwey (10. November 1986)
Dennis Pannwitz (8. Juni 1990)
Jens Quischinsky (5. Juli 1966)
Brian Schalles (27. Juni 1995)
Jean-Marie Schley (26. Mai 1995)
Jean-Pierre Schley (9. Juli 1996)
Benjamin Siegert (7. Juli 1981)
Isa Söylemaz (17. Januar 1994)
Jan Tauer (26. August 1983)

Basketball

Gamze Gürken (28. Oktober 1995)
Hatice Gürken (19. März 1994)
Nicole Monien (20. Juli 1977)

Leichtathletik

Verena Kaffke (26. Dezember 1985)
Oliver Konzock (21. September 1991)
Matthäus Simkes (13. November 1987)

Hockey

Zina Doden (14. August 1994)
Thekla Krebs (6. Juni 1988)
Sophie Henriette Schrader (3. Dezember 1986)

Tennis

Niklas Ernesto Bauer (30. Januar 1997)
Jennifer Dietz (8. April 1996)
Mareike Sasse (22. September 1974)
Matthias Schell (17. Oktober 1965)

Schwimmen/Wasserball

Julia Lüddecke (5. Februar 1989)
Malte Hirsbrunner (12. Februar 1992)
Tim Siedentop (4. September 1991)

Turnen

Giovanna Rey (19. Februar 2002),

Seniorenspport

Ursula Pult

Impressum

Eintracht Braunschweig

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze · (05 31) 69 57 27

SCHATZMEISTER

Detlev Buchheister · (05 31) 2 36 12 80

SACHWALTER/FUSSBALL

Wolfgang Loos · (05 31) 2 32 30 16

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake · (05 31) 57 71 62

VORSTAND

Uwe Dietrich (Fußball) · (05 31) 32 54 81
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 48 72
Michael Schaller (Hockey) · (05 31) 7 17 44
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (0 53 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 30 7) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner (Basketball) · (05 31) 79 98 137
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2.Schatzmeister) · (05 30 7) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 30 58 799
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich, Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch, Prof. Dr. Carsten Sonnenberg, Jochen Staake

EHRENRAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp, Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus, Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Rudolf Mencke, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V. 87. Jahrgang · 2003
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Damm 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://forum.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 -17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 32 13 79
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

Internet-Adresse: <http://www.eintracht.com>

Geburtstags- und Jubilarliste

2.8. Walter Schmidt

Jürgen Ahrens

3.8. Michael Möller

Hans-Wilhelm Hoffmann

Karlfriedrich Langefeld

4.8. Dr.H.-Henning Hildebrand

Anna Wawrzyniak

Ariane Fricke

Mechthild Lieberam

5.8. Günther Steinmetz

Klaus Meyer

Doris Kriehn

6.8. Stefan Patzig

Helga Sebbesse (75)

Wolfgang Loos

Norbert Remme

7.8. Carsten Biewendt

8.8. Werner Blome

Margit Gösche

Sören Oliver Voigt

Ingrid Fabricius

9.8. Carola Fröhlich

Horst Kopitzke

Uwe Arndt

Helmut Poguntke

10.8. Eva Alber

Iris Hedke

Raimund Knoblich

11.8. Hans-Jürgen Fricke

Erich Walther

Andreas Bauer

Dieter Bofinger

Karl-Heinz Vogt (70)

12.8. Werner Vofrei

14.8. Hannelore Jockwer

15.8. **Thomas Gründel (50)**

Detlef Barth

Eberhard Stüve

Wolfgang Simmerl

16.8. Norbert M. Massfeller

Michael Thiele

Anneliese Sagebiel

17.8. Herbert Pfennig

Claudia Peuke

Siegrid Klein

Gerhard Kahler

Heiko Lau

19.8. Wernher Görke

Dr. Birgit Leineweber

Ulrich Kausche

20.8. Ulrich Kwiatkowski

Horst Stark

21.8. Andreas Pleye

22.8. Horst Flehe

23.8. Andre Geiger

Holger Jansen

25.8. Astrid Scharf

26.8. Horst Krzyzanowski

Hartmut Lorenz

Brigitte Kuhna

27.8. **Gisela Scholz (65)**

Andreas Bodenbunrg

Detlev Siebert

28.8. Michael Hennek

Manfred Rogall

Hans Wienekamp

Siegmund Masche

Thorsten Vögelin

29.8. **Detlef Thielke (50)**

Ursula Schäfer

Annemarie Werner

30.8. **Hans-Jürgen Bosold (70)**

31.8. Heidemarie Mundlos

1.9. Ingrid Eitner

Ralf Bernsdorf

Rosemarie Friehe

2.9. Anita Kupke

Hubert Specht

Joachim Bäse (65)

3.9. Sabine Buchholz

Ulrich Framann

Uwe Berwing

Michael Thierolf

Erich Lüders

4.9. Christian Nickel

Gudrun Stanek

Wolfgang Sieling (75)

Dr. Klaus-Peter Klewe (50)

5.9. Sven Probst

6.9. Christian Kleeberg

Uwe Dietrich

Michael Neudorf

7.9. **Ernst Kämper (70)**

Henning Beims

Bernhard Meyer

8.9. Dirk Krüger

Rainer Degenhardt

9.9. Jürgen Macht

Jörg Heinemann

Ulrike Seele-Hutter

Ernst-Walter John

10.9. Wera Krull

Gerhard Haremza (75)

Elisabeth Kotzian (65)

Sandra Balk

11.9. Gisela Pfeiffer

Klaus Gerwien

Karsten Jeschke

Wilfried Rohland

12.9. Karl Heinz Schmidt

Hartmut Schmöckel

Oliver Wedekind

Jürgen Ritzkowski

14.9. **Reinhold Diedicke (70)**

Peter Meyer

Anneliese Philipp

Ulrich Badke

15.9. **Irmgard Brandes (80)**

Thomas Loschke

Uwe Spengler (60)

16.9. Rainer Ahrens

Rainer Anders

Carl Lauenstein (85)

Walter Bromberger

17.9. Rudolf Plumeyer

Helga Gerecke

19.9. Willi Knackstedt

Ralf Weber

Heinz Patzig (75)

20.9. Jürgen Grobe

Detlef Dübel

Dieter Schwandt

Steffen Engelmänn

Hockey



v.l. Tina Bachmann, Julia Zwehl, Anke Kühn und Nadine Ernsting-Krienke präsentieren stolz ihre Goldmedaillen. Fotos: Nina Stiller

Eintracht-Hockeygold in Athen

Mit Freude hatten alle Eintrachtler registriert, dass mit Nadine Ernsting-Krienke, Anke Kühn, Julia Zwehl und Tina Bachmann – sie wird von der nächsten Saison an das Bundesliga-Team von Eintracht Braunschweig verstärken – drei Hockeydamen unserer Eintracht bei den Olympischen Spielen in Athen das Trikot der deutschen Nationalmannschaft trugen. Dabei nahm Ernsting-Krienke bereits zum vierten Mal an der Olympiade teil.

Kurz vor Fertigstellung dieses Eintracht-Magazins erreichte uns dann am Abend des 26. August 2004 die Nachricht über den Olympiasieg der deutschen

Damenhockeynationalmannschaft. Sensationell hatten die deutschen Hockeyspielerinnen mit einem 2:1 über den Topfavoriten und Europameister Niederlande beim olympischen Turnier in Athen die Goldmedaille gewonnen. Mit dabei waren die Eintrachtlerinnen Nadine Ernsting-Krienke, Julia Zwehl und Anke Kühn, die im Finale die wichtige 1:0 Führung erzielt hatte. Es war die erste Goldmedaille für ein deutsches Frauen-Hockey-Team bei Olympia, nachdem 1984 in Los Angeles und 1992 in Barcelona jeweils Silber gewonnen worden war.

„Der Erfolg in Athen ist eines der schönsten Ereignisse, die Eintracht je gehabt hat“, stellte hierzu Klub-Präsident Gerhard Glogowski fest. Hunderte begeisterte Braunschweiger bereiteten den vier Spielerinnen im Stadion an der Hamburger Straße einen rauschenden Empfang. Und auf Einladung von Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann verewigten sie sich einen Tag später im Goldenen Buch der Stadt Braunschweig. Rekordnationalspielerin Nadine Ernsting-Krienke wurde diese Ehre in ihrer Heimatstadt Celle ebenfalls zuteil.

Gerald Gaus



Präsident Glogowski zeigte sich von der Leistung der vier Eintrachtler begeistert.



Den Braunschweiger Hockey-Damen wurde ein begeisterter Empfang bereitet.



Nadine Ernsting-Krienke (l.) und Julia Zwehl mit Präsidiumsmitglied Wolfgang Krake.

Einladung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Hockeyabteilung des BTSV Eintracht findet am Montag, den 15. November 2004, im Tennisheim, Hamburger Straße 210, statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Vorschlag für die Tagesordnung:

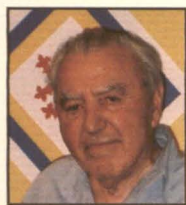
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 24. November 2003
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Sportwartes
6. Bericht der Jugendwarte
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 1. November 2004 schriftlich beim Schriftwart der Hockeyabteilung, Herrn Heino Schweibs, Im Winkel 17a, 38110 Braunschweig, einzureichen.

Michael Schaller

Gesamtverein

Eintracht stellt sich vor



Herbert Waßmann, der langjährige Liegenschaftsreferent unseres Vereins, hat einige wichtige Namen und Daten zur Geschichte Eintrachts zusammengestellt.

Vereinsgründung war am 12. Dezember 1895. Der erste Vereinsname lautete:

Cricket und Fußballclub Eintracht

Vorsitzende und Präsidenten seit der Gründung:

H. Stansch
C. Siebrecht
Johannes Runge
H. Dietrich
W. Steinhof
K. Dette
Prof. Dr. Strauch
H. Dette
Dr. Mittendorf
Dr. Müller
Dr. Götze
Benno Kuhlmann
A. Lorenz
R. Hartmann
A. Püschel
K. Michel
Kurt Sauerbrei
Dr. Kurt Hopert
Ernst Fricke
Rudolf Müller
Günter Jänicke
Hans Jäcker
Günter Mast
Klaus Leiste
Harald Tenzer
Helmut Dohr
Gerhard Glogowski

Übungsleiter und Trainer der

1. Fußballmannschaft seit 1937:

Georg Knöfle
Waldemar Gerschler
Edmund Conen
Hans Vogel
Helmut Johansen
Otto Knefler
Branco Zebec
Werner Olk
Uli Maslo (2x)
Alexander Ristic
Heinz Lucas
Wilibert Kremer
Gerd Roggensack
Uwe Reinders (2x)
Joachim Streich
Werner Fuchs
Jan Olsen
Michael Lorkowski
Wolfgang Sandhove
Benno Möhlmann
Reinhold Fanz
Peter Vollmann
Michael Krüger
zwischenzeitlich Wolf Rüdiger Krause

Eintrachts Nationalspieler – nur Berufungen während der Eintracht-Zugehörigkeit:

Joachim Bäse (1x)
Otto Bülte (1x)
Bernd Dörfel (11x)
Bernd Franke (7x)
Willi Fricke (1x)
Bernd Gersdorff (1x)
Klaus Gerwien (6x)
Max Lorenz (2x)
Erich Maas (3x)
Walter Poppe (1x)
Richard Queck (3x)
Albert Sukop (1x)
Lothar Ulsaß (10x)
Horst Wolter (13x)

Weitere Eintracht-Spieler hatten Berufungen in der:

B-Nationalmannschaft (25x)
Amateur Nationalmannschaft (53x), davon
Friedhelm Häbermann (37x)
Olympia Mannschaft (17x), davon
Bernd Franke (12x)
Junioren Nationalmannschaft

Tennis

Saison-Bilanz der Punktspiele im Tennis

1. Damen – Oberliga

Die 1. Damenmannschaft ging in diesem Jahr aus personellen Gründen (Umzug einer Spielerin nach der Eheschließung und zwei Schwangerschaften) sehr geschwächt an den Start. Außerdem hatte Bettina Morich nach 20 aufeinanderfolgenden Jahren ihren Rückzug aus dem Team beschlossen und somit fehlten für diese Saison vier Stammspielerinnen. Diese Ausfälle konnte die Mannschaft nicht kompensieren und mußte leider in die Landesliga absteigen. Trotzdem vielen Dank an alle Akteure, die diese doch ziemlich frustrierende Saison mit ihren vielen Niederlagen durchgestanden haben. Im nächsten Jahr wird es hoffentlich erfreulichere Punktspieltage geben!

Damen 30 – Bezirksklasse

Mit vier Siegen und einem Unentschieden sind die Damen 30 in die Verbandsklasse aufgestiegen. Nur am 1. Spieltag mußte die Mannschaft einen Punkt abgeben. Die folgenden Spiele wurden unerwartet deutlich gewonnen.



Damen 30: Am 1. Sieg waren folgende Spielerinnen beteiligt. Obere Reihe: Merle Rösch-Meier, Bettina Morich, Betreuerin Gitti Möller, Edeltraud Bittner. Untere Reihe: Bettina Kausche, Tanja Kiehne und Arnhild Warnecke.

1. Damen 40 – Landesliga

Zum Saisonauftakt mußten die Damen 40 gegen den TSG Mörse eine bittere 1:5 Niederlage verkraften. Mit viel Trainingsfleiß und Ehrgeiz wurden in den folgenden Begegnungen zwei glatte Siege mit jeweils 4:2 gegen TSG Ahlten und den TC RW Barsinghausen errungen. Das vierte Spiel in Bissendorf war hart umkämpft. Zwei Einzel und zwei Doppel sorgten für ein Unentschieden. Im letzten Spiel gegen den TC Seesen konnte nur ein Einzel und ein Doppel gewonnen werden und die Partie ging mit 2:4 verloren. Die 1. Damen 40 belegen in der Abschlusstabelle den 4. Platz und haben den Klassenerhalt geschafft.

Es spielten: Christa Strietzel, Gerda Jäcker, Marion Monneke und Brigitte Köberl.

2. Damen 40 – Verbandsklasse

Leider konnten die 2. Damen gegen die leistungsstarken Mannschaften in der Verbandsklasse kein Spiel gewinnen und müssen somit in die Bezirksliga absteigen.

Herren 40 – Kreisliga

Die vor Saisonbeginn neu formierte Mannschaft Herren 40 beendete die vergangene Saison ungeschlagen. Dieser tolle Erfolg bedeutete den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse.

Herren 50 – Bezirksliga

Eine überaus erfolgreiche Saison konnte das Team der Herren 50 verzeichnen. Kämpferischer Einsatz, verbunden mit enormen Teamgeist, bescherte den Eintrachtlern drei Siege und drei Unentschieden und somit den Aufstieg aus der Bezirks- in die Verbandsklasse.

Herren 60+ – Verbandsliga

Die Herren 60+ sind aus der Verbandsliga in die Verbandsklasse abgestiegen. In der vergangenen Spielzeit konnte die Mannschaft lediglich ein Unentschieden erreichen, die übrigen sechs Spiele gingen leider verloren.

Christa Strietzel



Herren 40: Es spielten und siegten (von links): Igor Golovin, Maik Kiehne, Torsten Bauer, Martin Vogt, Thomas Mötzung, W.-R. Busch, Achim Möller, Lothar Stanek, Detlef Siebert, Helmut Merk.

Braunschweiger Löwenpokal Nationales offenes Jüngstenturnier sehr erfolgreich

Am 7. und 8. August 2004 hatte Eintracht Braunschweig die Jungen und Mädchen der U7 bis U10 zum Braunschweiger Löwenpokal eingeladen. Ausgerichtet wurde dieses Turnier von der 1. Damenmannschaft und dem Vorstand des BTSV Eintracht Braunschweig unter der erfahrenen Leitung von Nicole Seliger. Es gab etwa 50 Meldungen, von denen 13 auf die Kleinfeldanlage entfielen. Folgende Konkurrenzen wurden gespielt: Großfeld: Jungen/Mädchen U10, Jungen/Mädchen U9 sowie Kleinfeld: Jungen/Mädchen U8, Jungen/Mädchen U7.

Die Teilnehmer kamen aus den Bezirken des NTV sowie aus Duisburg, Hersfeld, Oldenburg und sogar aus Dessau. Alle Jungen und Mädchen waren mit viel Eifer dabei und kämpften trotz der tropischen Temperaturen engagiert um Pokale, Medaillen und eine Fülle von Sachspenden. Aufgrund der großen Hitze wurde von den Schiedsrichtern eine hohe Konzentration gefordert. Die Organisation dieses Turniers verlief hervorragend, und auf der Tennisanlage herrschte an beiden Tagen eine fröhliche, familiäre Atmosphäre. Bei der Siegerehrung bedankte sich der 1. Vorsitzende,

Axel Fricke, bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und lobte bei den Siegern die guten Leistungen und fairen Spiele. Einen besonderen Dank richtete er an die Sponsoren, BS-Energy, Voets, Öffentliche Versicherung, Nord/LB, VW Bank BS, VW BS, Autovision und BMW (Block am Ring) für die großzügige Unterstützung. Da die 1. Auflage des Löwenpokals eine außergewöhnlich positive Resonanz gefunden hat, soll dieses Turnier im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden.

Christa Strietzel



Bei der Siegerehrung freuten sich die erfolgreichen Sport-Youngsters über die Pokale, Medaillen und Sachspenden der Sponsoren.



Kleinfeld-Mannschaft der Tennis-Bambinos

In dieser Saison hatten wir zum ersten Mal genügend Nachwuchs, um eine Bambino-Kleinfeld-Mannschaft an den Start zu schicken. Es wurden Kinder der Jahrgänge 1995 und jünger gemeldet, hier spielen Mädchen und Jungen gemeinsam in einer Mannschaft.

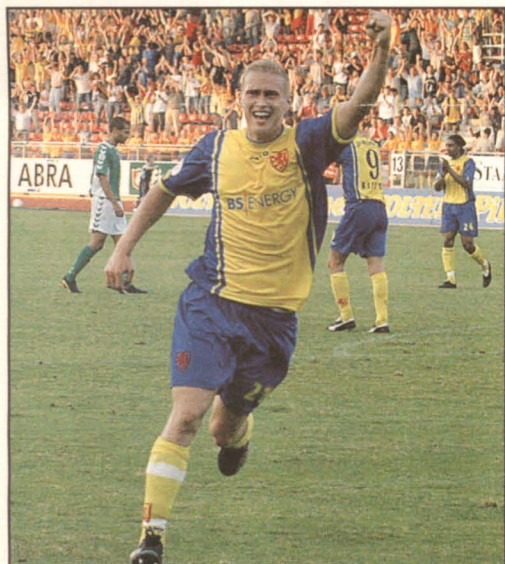
Unsere drei Mädels, Larissa Schumann, Jenny Dietz und Vivien Roosch sowie der einzige Junge, Niclas Bauer, schlugen sich tapfer und hatten trotz des schlechten Wetters bei den Spielen viel Spaß. Da alle Kinder den jüngeren Jahrgängen angehörten

und zum aller ersten Mal dabei waren, gab es nur ein Sieg, aber vier Niederlagen. Die Fortschritte bei den Kindern waren jedoch enorm und im nächsten Jahr gehören sie sicherlich zu den Großen.

Christa Strietzel



Angeführt von Kapitän Rische gehen Eintrachts-Regionalligaspieler mit voller Konzentration in die Pokalpartie gegen den Wacker Burghausen.



Mittelfeldspieler Denni Patschinsky steigert seine Leistung aus Spiel zu Spiel.

Junge Mannschaft mit Potenzial

Bereits am dritten Spieltag der Saison 2004/05 zeigte unsere neuformierte junge Regionalligamannschaft eindrucksvoll, welches Potenzial in ihr steckt. Nach einer Galavorstellung sicherte sich das Team von Trainer Michael Krüger am 11. August mit einem 6:2 über den Zweitligaaufsteiger VfB Lübeck den ersten Saisonsieg. Rund 12.000 Zuschauer im Stadion an der Hamburger Straße erlebten eine leidenschaftliche, spielfreudige und treffsichere Eintracht. Die Lübecker konnten dem Einsatzwillen unserer Spieler sowie dem Kombinationswirbel nichts entgegensetzen und kassierten eine in dieser Höhe völlig verdiente Niederlage. Unser neuer Mittelstürmer Ahmet Kuru war an diesem Sommerabend neben dem ebenfalls neuverpflichteten Benjamin Siegert der beste Mann auf dem Platz und bewies mit seinen vier Treffern absolute Torjägerqualitäten.

Drei Tage später gelang dann mit Glück und Geschick der erste Auswärtssieg. In einer hartumkämpften Partie setzten sich die Blau-Gelben beim Chemnitzer FC vor 2.200 Zuschauern mit 1:0 durch. Unser Kapitän Jürgen Rische hatte in der 89. Minute einen Elfmeter verwandelt.

Spannung und Dramatik pur sowie nach 120 Spielminuten tosender Jubel der 9.000 Zuschauer

herrschte am Freitag, 20. August 2004 im Braunschweiger Stadion. An diesem Abend gewann unsere Eintracht 1:0 nach Verlängerung gegen Zweitligist Wacker Burghausen und zog in die 2. Runde des DFB-Pokalwettbewerbs ein. Ahmet Kuru entschied mit seinem Treffer nach 109 Minuten eine Partie, die vor allem nach der Halbzeitpause packend verlief. Für die zweite Runde im DFB-Pokal hatte Eintracht dann Losglück und erhielt mit Hertha BSC Berlin einen attraktiven Gegner. Unser Trainer sieht der Begegnung mit dem Bundesligaklub am 22. September 2004 voller Freude entgegen. „Zwei Traditionsvereine, ein volles Stadion, das hat seinen Reiz, auch wenn der Bundesligist sportlich klarer Favorit ist“, beschreibt Michael Krüger die Ausgangssituation vor dem Pokalmatch.

Allerdings wich die Freude über den Einzug in die zweite Hauptrunde des DFB-Pokals schnell der Konzentration auf den Punktspiellalltag. „Wir müssen versuchen, das Positive aus dem Weiterkommen jetzt in die Regionalliga mitzunehmen“, lenkte Trainer Krüger die Blicke seiner Spieler schnell auf die wichtigen Punktspielaufgaben der nächsten Wochen.

Gerald Gaus



Gegen die Werder Bremer Amateure schoss Nermin Celikovic sein erstes Saisontor.



Entwickelte sich zu einem echten Goalgetter: Mittelstürmer Ahmet Kuru (l.). Fotos: Gaus, Stiller

Neue Mitglieder

Fußball

Christian Kluge (17. November 1972)
Igor Moritz (2. August 1990)
Florian Dinebier (13. Januar 1991)
Nico Heffter (26. November 1999)
Nils Gehde (8. Juli 1993)
Oleg-Wilhelm Beckmann (21. November 1998)
Dr. Thomas Nauth (6. Oktober 1958)
Dr. Claudia Zieres-Nauth (22. Februar 1965)
Luca Nauth (18. November 1995)
René Illner (18. November 1987)
Jannis Pake (9. Juli 1995)
Lars Ebeling (18. Dezember 1991)
Kevin Böhme (14. Juli 1991)
Cengiz Coknez (30. Oktober 1992)
Ismail Butuner (23. Mai 1991)
Michelle Pellino (1. März 1998)
Nermin Celikovic (27. November 1980)
Ahmet Kuru (23. April 1982)
Nico Lauenstein (12. Januar 1986)
Denni Patschinsky (26. August 1983)
Benjamin Siegert (7. Juli 1981)
Jan Tauer (30. Oktober 1983)
Patrick Macis (10. Juli 1984)
Andreas Becker (8. September 1955)
Mohamed Madbouli (25. Juli 1999)
Thomas Ahrenhold (21. Januar 1964)
Erkan Ogurtan (6. Mai 1987)

Handball

Nora Klein (18. Oktober 1989)
Andreas Kaßler (13. Dezember 1968)
Wega Wilken (5. Dezember 1989)
Clara-Luise Thiemig (14. Juni 1991)
Gwendolyn Albrecht (11. April 1990)

Tennis

Kevin Bitterlich (30. November 1977)
Gerd Klappert (24. Mai 1979)
Manfred Dolff (25. Juni 1938)

Turnen

Danny Kruppke-Obst (2. Juni 1993)
Emma Naughton (9. Mai 2000)
Sophie Becker (29. November 1995)
Julia Isabelle Adolf (1. Mai 2000)
Mona Liesa Grundmann (10. April 1991)
Paul Jonas Schnick (6. Mai 2000)
Heba Madbouli (31. Oktober 1997)

passiv Hauptverein

Hans-Jürgen Achilles (14. Juli 1951)

Impressum

Eintracht Braunschweig

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze · (05 31) 69 57 27

SCHATZMEISTER

Detlev Buchheister · (05 31) 2 36 12 80

SACHWALTER/FUSSBALL

Wolfgang Loos · (05 31) 2 32 30 16

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake · (05 31) 57 71 62

VORSTAND

Uwe Dietrich (Fußball) · (05 31) 32 54 81
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 48 72
Michael Schaller (Hockey) · (05 31) 7 17 44
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (0 53 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 30 7) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner (Basketball) · (05 31) 7 99 81 37
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (05 30 7) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenchaftsrel.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Dietrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
Prof. Dr. Carsten Sonnenberg, Jochen Staake

EHRENRAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,
Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,
Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Rudolf Mencke, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
87. Jahrgang · 2003
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Damm 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://forum.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 32 13 79
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

Internet-Adresse: <http://www.eintracht.com>

Geburtstags- und Jubilarliste

1.10. Carsten Krause
2.10. Metitta Grelle-Wieduwilt
Walter Stoltz
Marlies Müller-Wilderink
3.10. Peter van Heukelum
4.10. Rosemarie Bode (70)
Uwe Hennecke
5.10. Wolfgang Meyer (65)
6.10. Joachim Clemens
7.10. Friedhelm Unkel
Klaus Michalzik (70)
8.10. Ingrid Habermann
Erhard Koch
Hans-Dieter Schütte
Holger Meister
9.10. Werner Kraulelat
Stephan Wittig
10.10. Dimitros Theodorou
Carmen Fabian
Michael Florecki
11.10. Lothar Weschke
Christa Strietzel
Birgit Jak-Mutke
Rüdiger Giesemann
Hans Dieter Bachstein
12.10. Roland Böhm
Jochen Pförtner
Ernst Saalfank (65)

13.10. Manfred Hofmeister
14.10. Heinz Schreiber
Carsten Neudecker
Heide Hübner
15.10. Günter Fiella (75)
Volker Schwenzfeier
Hans Sandbrink
Jörg Unger
17.10. Kerstin Jost
Rosemarie Vogt
Klaus-Peter Hegemann
18.10. Carmen Kühnert
19.10. Michael Reifenstein
Solveig Bräunig
Adalbert Wandt
Marion Schmidt
21.10. Wolfgang Gabel
Martin Harborth
Wolfgang Kiebitz
Rudolf Rischmann
22.10. Ursula Blumenberg
Uwe Springer
Marion Lühring
23.10. Sigrid Vofrei
Axel Pult
Frank Schnellinger
Dr. Hans-Werner Schrader

24.10. Marlis Bloch (65)
Wilfried Sauerbrey
25.10. Dr. Diethelm Kleszczewski
Siegfried Hötzel
26.10. Theodor Dralle
Gerda Warnecke
27.10. Gudrun Siever-Heimeshoff
Irmgard Gabel (75)
28.10. Bernd Blankschyn (50)
Phillip Eitel
31.10. Rudolf Henning
Matthias Nowack
Hans-Georg Dulz
Michael Grupe
1.11. Johannes Knapp
Wolfgang Fries (70)
Arnhold Warneke
Angela Sonnack-Ritmeier
2.11. Ralf Gersdorff
Frank Bittner
4.11. Christian Köhne
5.11. Dietrich Schwanz
Angelika Sommer
Walter Wehrmann (65)
6.11. Adelheid Löwe
7.11. Uwe Vollstädt
Dr. Günter Redeker

8.11. Jürgen Angerstein
9.11. Merle Rösch-Meier
Jens Niederführ
Marc Wittfeld
Thomas Schulz
10.11. Gerda Fricke
Heiko Hölte
11.11. Karl-Heinz Schumacher
Dipl. Ing. Wolfgang Bökhoff (60)
Hans-Jürgen Nordmann
12.11. Karl J. Breuer
13.11. Ursel Bischoff
14.11. Armin Burkhardt
15.11. Walter Steinadler
Susanne Kopp
16.11. Torsten Warnecke
Volker Heidtmann
Dieter Paulsberg
17.11. Klaus Langhardt
18.11. Ulrich Everling
Thomas Rausche
Ursula Mahn
Wolfgang Hellmigk
Bernd Gersdorff
19.11. Volker Claussen
Margit Warda
Eugen Zysko

20.11. Wolfgang Munkel
Hans Jäcker
21.11. Mike Wrange
Bernd Quensen
Stefan Lindstedt
22.11. Dr. Wolfgang Brehme
23.11. Stefan Peng
24.11. Oliver Laubner
Ulrich Bode
25.11. Günter Jarzombek (60)
Peter Adler
26.11. Hans-Gerhard Richter
27.11. Kurt Lütjens
Lars Dethlefs
Sven Dethlefs
Klaus Dorenwendt
28.11. Dieter Geiler
Brigitte Tresp
29.11. Manfred Gerstmann
30.11. Manfred Jürges (65)
Achim Weiher
Prof. Astrid Fricke
Reinhard Schlichting
Jana Hujer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 22. September 2004.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.de

Einladung



Ordentliche Mitgliederversammlung des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Montag, 13. Dezember 2004, um 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.00 Uhr), in der Stadthalle Braunschweig (Kleiner Saal)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Ehrungen
3. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Dezember 2003
5. Bericht des Präsidiums
6. Bericht des Wirtschaftsbeirates
7. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2003/2004
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Präsidiums
10. Entlastung des Wirtschaftsbeirates
11. Antrag zur Änderung der Satzung: § 20
12. Anträge
13. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Abs. 4 der Satzung, nur ordentliche Mitglieder, die am 13. Dezember 2004 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Braunschweig im Oktober 2004

Gerhard Glogowski

Gerhard Glogowski
Präsident

Fußball

Ein junges und ausbaufähiges Team

Im Anschluss an das Nachbarschaftsderby gegen das Bundesliganachwuchsteam des VfL Wolfsburg fand Gästetrainer Uwe Erkenbrecher lobende Worte für unsere Regionalligamannschaft: „Man sieht, dass da etwas heranreift. Die Eintracht verfügt über ein junges und ausbaufähiges Team.“

Diesen positiven Eindruck konnte unsere junge Mannschaft in den Punkt- und Pokalspielen der vergangenen Wochen bestätigen. Zunächst zeigte sie am 29. August 2004 beim Auswärtsspiel gegen Preußen Münster eine souveräne Leistung und eroberte die Tabellenspitze der Regionalliga Nord. Mit dem Selbstbewusstsein eines Spitzenreiters wurden die Gastgeber die meiste Zeit des Spiels kontrolliert, abgeklärt ausgespielt und kühl mit 5:0 Toren geschlagen. Celikovic, Kuru und Fuchs – mit einem Hattrick innerhalb von 26 Minuten – sorgten für diesen verdienten Kanter Sieg.

15.000 Fans feierten dann am 7. September im heimischen Stadion nach dem Derbyerfolg gegen Wolfsburg. Mit 3:1 bezwangen unsere Spieler in einer kampfbetonten und spannenden Partie verdient die Amateure des VfL Wolfsburg. Zwei Treffer von Ahmet Kuru sowie ein Tor von Daniel Graf bei einem Gegentreffer durch den VfL-Oldie Roy Präger sicherten die Tabellenführung nach sieben Spieltagen.

Nach dem 2:2 beim stark in die Saison gestarteten KFC Uerdingen ging die Tabellenführung an den SC Paderborn verloren. Nachdem Marco Grimm Eintracht in Führung geköpft hatte, verursachte Torwart Thorsten Stuckmann einen Foultreffer auf den Kreistormann Heun, der zum 1:1 führte. Mit seinem zehnten Saisontor sorgte Ahmet Kuru zwar noch vor der Halbzeitpause für die erneute Führung der Blaugelben, doch der Gastgeber konnten in der zweiten Hälfte ausgleichen.

Mit großer Leidenschaft wurde dann am Mittwoch, 22. September 2004 im Braunschweiger Stadion eine Pokalsensation perfekt gemacht. Der Regionalligist hatte vor 21.000 Zuschauern nach toller Leistung hochverdient den Bundesligisten Hertha BSC Berlin mit 3:2 in der zweiten Runde des DFB-Pokals bezwungen. Die Mannschaft von Trainer Michael Krüger wurde von den Fans frenetisch gefeiert. Mit einer kämpferisch hervorragenden und auch spielerisch starken Vorstellung düpierten unsere leidenschaftlich agierenden Spieler die hochdotierten Profis aus der Hauptstadt. Der Unterschied von zwei Spielklassen war nicht in einer Minute der abwechslungsreichen Partie zu erkennen. Leider bescherte die Auslosung für die nächste



Begeisterte Spieler, euphorisierte Fans – Riesenjubiläum im Stadion an der Hamburger Straße nach dem verdienten 3:2-DFB-Pokalsieg von Eintracht gegen die Bundesliga-Profis von Hertha BSC.

Pokalrunde ein unattraktives Los. Am 9. November 2004 muss unsere Mannschaft beim spielstarken Bundesliganachwuchs des FC Bayern in München antreten, der in der Regionalliga Süd angesiedelt ist.

Dass es noch nicht immer ganz rundläuft im Mannschaftsgetriebe, erlebten knapp 10.000 Zuschauer eine Woche später im Regionalligapunktspiel erneut gegen eine Mannschaft von Hertha BSC. Mit Glück und dank eines Treffers von Parick Bick gewann unser Team die wichtige Heimpartie nach dem Pokalsieg gegen diese Hertha-Amateure.

„In der ersten Hälfte haben wir geduldig aufgebaut und auch das Tor gemacht. Danach war es das erwartete schwere Spiel. In der zweiten Hälfte waren wir nicht so frisch und aggressiv“, resümierte ein erleichterter Eintrachtcoach Michael Krüger. Damit verband er zugleich

die Hoffnung auf wieder bessere Vorstellungen seines Teams in naher Zukunft.

Nach neun Spielen hat unsere Mannschaft nun 20 Punkte erreicht und rangiert auf Rang zwei der Tabelle in der Regionalliga Nord. Damit und mit dem Vordringen in die dritte Runde des DFB-Pokals, ist der Start in die Saison 2004/2005 durchaus gelungen.

Gerald Gaus

Einladung

Ordentliche Mitgliederversammlung der Fußballabteilung des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Donnerstag, 9. Dezember 2004, 20.00 Uhr in der Stadiongaststätte, Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 6. Juli 2004
3. Wahl des neuen Jugendwartes (Thomas Ahrenhold)
4. Bericht des Vorstandes
 - a) Jahresabschluss 30. Juni 2004
 - b) Geschäftsbericht 30. Juni 2004
 - c) Laufende Saison
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
 - a) 11. November 2003 bis 1. Dezember 2003
 - b) 1. Dezember 2003 bis 6. Januar 2004
 - c) 6. Januar 2004 bis 2. März 2004
 - d) 2. März 2004 bis 30. Juni 2004
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Änderung der Rahmenabteilungsordnung
9. Anträge zur Mitgliederversammlung des Vereins am 13. Dezember 2004
10. Anfragen der Mitglieder
11. Schlusswort

Das Protokoll liegt während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des BTSV Eintracht von 1895 e.V. – Hamburger Straße 210 – aus.

Der Fußballabteilungsvorstand



Seit sechs Jahren fahren sie gemeinsam zu Auswärtsspielen: Menne Lies, Gerhard Glogowski, Rainer und Horst Blanke, Andreas Becker. Der 11-jährige Konstantin Gaus hat sich angeschlossen. Fotos: Gerald Gaus



Nach dem glanzvollen 5:0-Auswärtssieg werden unsere Spieler von den mitgereisten Fans gefeiert.

Aufruf

Wer kann helfen?

Die Sanierung unserer Jugendhütte durch die Bau-firmen ist nun endlich abgeschlossen. Nun ist es an uns, die Hütte in ein kleines Schmuckstück zu verwandeln. Dazu ist viel Hilfe nötig:

- Wer kann beim Tapezieren, Streichen und Fliesenlegen helfen?
- Wer kennt sich mit Elektro- oder Klempnerarbeiten aus?
- Wer kann uns mit Sachspenden helfen?

Gut gebrauchen könnten wir u.a. Kühlschränke, einen Geschirrspüler, einen Herd, eine Mikrowelle, eine Dunstabzugshaube, eine Spüle, Geschirr und Gläser sowie Handtücher und Geschirrtücher.

Um die Hütte weiter zu verschönern, benötigen wir natürlich auch ein wenig Kleingeld. Ich hoffe, dass sich Mitglieder, Eltern, Kinder, Freunde, Gönner oder Sponsoren finden, die uns unterstützen.

Wer irgendwie helfen möchte, wende sich entweder an mich oder an seine Betreuer. Vielen Dank!

Hartmut Wendt

Hockeyhochzeit



Bettina Remme, Spielerin der 2. Damen, und Stephan Rudloff, Spieler der 1. Herren, haben am 9. und 11. September 2004 geheiratet. Beide spielen schon seit Jahren in unserer Abteilung Hockey, aus diesem Grund wurden auch die Feiern durch die Gäste sportlich geprägt. Für die passionierten Sportler waren auf dem Polterabend auch Sportler der Olympiamannschaft angereist. Und, wer erkennt sie?

Außerdem gab es Muskeltraining durch viele Scherben, aber die bringen ja bekanntlich Glück. Bei der Menge sollte das Glück unendlich sein.

Vor dem Standesamt ging es sportlich weiter. Nach dem Durchschreiten des meterlangen Spaliers aus Hockey- und Tennisschlägern mussten die beiden frisch vermählten „für die Liebe Hockey spielen“. Erschwert wurde dies allerdings durch antike Hockeyschläger und eiförmige Wackelbälle. Als weitere Überraschung war Bettinas Klasse mit gelb-blauen Herzen auf Schnüren aus Wolfsburg angereist.

Auch auf der Hochzeitsfeier gab es sportliche Einlagen – alles andere wäre bei soviel Sportlern auch verwunderlich gewesen.

Wir wünschen Bettina und Stephan für ihre Zukunft alles Gute – und hoffentlich noch viele hockeygeprägte Jahre.

Mareike Meyer

Basketball

BBG – Basketball

Braunschweigs führendes Basketballteam der Damen, die BBG Eintracht/USC, spielt in der dritthöchsten deutschen Spielklasse, der 1. Regionalliga. Vor dem Auftaktspiel in eigener Halle gegen den VfL Pinneberg, das mit 50:72 überraschend deutlich verloren ging, stellte sich das neu formierte Team den Fotografen zusammen mit den Sponsoren, die erst die Wiederaufnahme des Spielbetriebs möglich gemacht hatten. Aus eigener Kraft hätte die Gemeinschaft die jetzt verbindlichen Auflagen des Deutschen Basketball-Bundes (kleinere Bälle für Damen und weibliche Jugend sowie kostspielige elektronische Anzeigergeräte mit 24-Sekunden-Uhr) gar nicht erfüllen können. Die Braunschweiger Baugenossenschaft (im Namen BBG mit der Gemeinschaft verbunden) half maßgeblich bei der Beschaffung der Anzeige, die bei diesem Spiel offiziell von der Genossenschaft übergeben wurde, während sich die Bio-Vollkornbäckerei „Brotinsel“ am Kauf der Bälle beteiligte.

U. Everling

Empfangsmarathon

Nach dem Gewinn der Goldmedaille in Athen hatten Nadine Ernsting-Krienke, Julia Zwehl, Anke Kühn und Neuzugang Tina Bachmann einen wahren Empfangsmarathon zu bewältigen.

Für Nadine, Julia und Anke begann dieser am 30. August 2004 mit der Ankunft auf dem Flughafen Hannover. Aus Braunschweig hatten sich ein Teil der Bundesligamannschaft, einige Vorstandsmitglieder und weitere Hockeyfans auf den Weg gemacht, um die drei mit Plakaten und Fahnen zu empfangen und zu feiern. Die Hannoveraner Fans von Anke und Julia taten das Gleiche, so dass etwa 100 Fans und viel Presse für einen wahren Massenaufmarsch sorgten. Laut Pressemitteilungen saßen im gleichen Flugzeug auch Handballnationalspieler und die Scorpions, die den Flughafen nahezu unbeachtet verließen.

Am 1. September 2004 folgte für die vier „Goldmädels“ der Empfang im Verein. Im Tennisheim war ab 16.00 Uhr kein Durchkommen mehr – Jugendmannschaften, die 1. Damen, Eltern, Vorstand vom Hauptverein und der Abteilung, Presse und viele mehr (ca. 200) sorgten für ein volles Haus. Nach offiziellen Worten und Glückwünschen von Herrn Glogowski (Präsident Hauptverein), Herrn Schaller (Vorstand Hockey) und Herrn Berge (Präsident des NHVs) gaben die Böllerschützen der Braunschweiger Schützengesellschaft ihr Ehrensalue ab. Bevor die vier Olympiasiegerinnen von Kindertrauben umringt Autogramme im Akkord schreiben mussten, bekamen sie von unseren C-Mädels selbst gebastelte Geschenke überreicht.

Um 18.00 Uhr ging es dann für Nadine, Julia, Anke und Tina in Cabrios (Dank an die Firma Holzberg!) quer durch die Stadt zum Ottmer-Bau, in den die Hauptsponsoren NORD/LB und Feldschlösschen geladen hatten. Von Dr. Allerkamp (Vorstand NORD/LB) erhielten die Vier u.a. einen Braunschweiger Löwen aus Fürstenberger Porzellan. Weitere Gratulanten waren der Feldschlösschen-Marketingleiter Herr Wolter, Oberbürgermeister Dr. Hoffmann, Herr M. (Präsident des Stadtsportbundes), Herr Gersdorf (Salzgitter AG) und Herr Diedrich (VW-Sportförderung). Herr Glogowski bedankte sich bei den Sponsoren, ohne die attraktiver und hochklassiger

Hockeysport in Braunschweig nicht möglich wäre“. Die Brauerei Feldschlösschen unterstützt die Hockeyabteilung schon seit 30 Jahren. Gedankt wurde auch dem Trainer der 1. Damen Jost Miltkau.

Der Oberbürgermeister lud die Vier für den nächsten Tag ins Rathaus ein.

Vor dem Rathaus mussten wieder fleißig Autogramme geschrieben werden, da zwei Sportklassen des MKs ihre Vorbilder und die Medaillen aus der Nähe betrachten wollten. Im Rathaus hatten Nadine, Julia, Anke und Tina die Ehre,



sich vor Sponsoren, Eintracht-Präsidium, Vorstand der Hockeyabteilung, Mannschaftskameradinnen, Familienangehörigen und zahlreichen Pressevertretern ins Goldene Buch der Stadt Braunschweig eintragen zu dürfen.

Der letzte Schritt des Empfangsmarathons erfolgte vor dem Fußballspiel am 7. September 2004 (gegen VfL Wolfsburg A.) im Stadion. Mit Cabrios wurden die „Goldmädels“ sowie ihre Mannschaft ins Stadion gefahren. Nach einer Ehrenrunde wurde ihnen vor der Haupttribüne, vor leider noch recht leeren Zuschauerrängen, noch einmal von Herrn Glogowski zu ihrem Erfolg gratuliert. Die Vier und ihr Vereinstrainer Jost Miltkau erhielten nochmal Geschenke, bevor die ganze Mannschaft an der vollen Südkurve vorbei zu ihren Plätzen geführt wurde.

Der Empfangsmarathon endete dann nach dem Spiel gemütlich im VIP-Zelt.

Mareike Meyer/Bettina Rudloff

Leichtathletik

Spätsommerliche Wettkämpfe

Sieben unserer Jüngsten nahmen am 22. August 2004 am Fallerslebener Windmühlenberglauf teil und waren in manchen Klassen unter sich. Bei den Schülerinnen verbesserte sich Selina Kirchmann (W11) im 800m-Lauf auf 2:54,5 Min.. Auch Maren Rattunde siegte bei den 14-Jährigen in 2:45,4 Min.. Der schnellste aller 1000m-Läufer war Malte Weber (M14). Seine Zeit 3:08,3 Min., gefolgt von den 15-jährigen Colin Wenzel (3:08,5 Min.) und Damian Jaskulski (3:17,4 Min.), die sich beide verbesserten. In der Klasse M11 dominierte Jeremy Hübner mit 3:31,7 Min. vor Maximilian Höhl, der 3:44,5 Min. benötigte.

Einen Nachmittag benötigte Anne Eriksen am 21. August in Dörpen bei den Landesmeisterschaften der Senioren, um vierfach siegreich zu sein, obwohl das Wetter nicht sehr hilfreich war. Im 100m-Lauf (15,47 Sek.), beim Weitsprung (3,91 m), mit der Kugel (8,37 m) und mit dem Diskus (23,53 m) waren es klare Vorsprünge zur Konkurrenz der 60-Jährigen. Noch fit war Dirk Hoffmeister beim Dreisprung in der Klasse M30, den er mit 12,61 m als Vizemeister beendete. Vorzeitig aufhören musste er wegen einer Verletzung beim Hochsprung (M35). Vierter wurde er mit 1,74 m.

Die letzten Kreiseinzeltitel wurden am 2. September 2004 vergeben. Die Hälfte aller Sieger waren Eintrachtler. Michael Basista im 200m-Lauf 22,92 Sek., Jan Erik Gans mit Verbesserung im 110m-Hürdenlauf auf 17,12 Sek., Jan Lotze mit dem Speer 42,09 m und die Schwedenstaffel (2:06,05 Min) mit Basista, Herbst-Möhle und Gehring waren die Männer-Meister. Bei den Frauen warf Anne Kießling den Speer mit 34,72 m am weitesten. Die schnellste 200m-Läuferin bei der weiblichen Jugend war mit 27,26 Sek. Britta Willenberg. Seniorenmeister mit dem Speer 33,75 m wurde Gerhard Flachowsky (M60). Bei einem umfangreichen Schülerprogramm konnten sich mit persönlichen Bestleistungen als Kreismeister durchsetzen: Fedor Jonanovic Schlagball 36,00 m, Jeremy Hübner 1000m 3:28,63 Min., Tim Schulze Speerwurf 20,91 m, Magnus Fischer Speerwurf 23,00 m und Ballwurf 47,50 m, Christina Müller 800m 2:49,89 Min., Selena Kirchmann 800 m 2:53,19 Min. und Schlagball 31,00 m und Julia Blume Speerwurf 27,48 m und Schlagball 44,00 m. Erstmals über die Hürden liefen Tim Schulze 60m 10,53 Sek., und Jan Henrik Wilhelm

80m 13,98 Sek.. Weitere Erstplatzierte waren Luca Bode (M11) Schlagball 40,00 m, Thies Abraham (M12) 1000m 3:30,58 Min., Tim Schulze (M12) Ballwurf 30,00 m, Hendrik Scharf (M13) 1000 m 3:42,88 Min., Malte Weber (M14) 1000m 3:03,29 Min., Christina Müller (W10) Schlagball 20,50 m und Jessica Hasenfus (W15) 800m 2:57,67 Min. und Speerwurf 15,16 m.

Beim Straßenlauf am 5. September 2004 in Meine nahmen drei Schüler und zwei Senioren teil. 1,5 km absolvierten die Schüler, wobei Colin Wenzel (4:47 Min.) und Malte Weber (4:50 Min.) in der A-Klasse den 1. und 2. Platz belegten, während bei den B-Schülern Thies Abraham mit 5:48 Min. Zweiter wurde. Für die 10 km-Distanz mit 186 Teilnehmern erlief sich Ralf Weber in seiner Altersklasse nach 37:36 Min. den sehr guten dritten Rang. Unser Neuzugang Harald Achilles legte 21,1 km nach 1:39,53 h zurück und belegte in der Klasse M40 einen beachtlichen dritten Platz.

Die 3x1000m-Staffel der C-Schüler mit Moritz Borm, Maximilian Höhl und Jeremy Hübner lief mit 10:53,21 Min. die bisher schnellste Zeit bei einem Staffellauf am 31. August 2004 in Edemissen.

Bei einem Gedächtnissportfest am 4. September 2004 in Osterode war Markus Bell mit der Kugel in bester Form. Jahre ist es her, dass er die 15 m-Marke übertraf. Diesmal waren es 15,20 m – drei Meter weiter als die Konkurrenz.

In Salzgitter wurden am 11. und 12. September etliche Bezirkstitel vergeben. Bei den Schülern lief Malte Weber im 3000m-Lauf mit 10:31,12 Min. persönliche Bestzeit und war eine Minute schneller als seine Verfolger. Überlegener Bezirksmeister im Zehnkampf der Männer wurde Jan Erik Gans mit 4.979 Punkten. Erste Plätze belegte bei den Senioren Anne Kathrin Eriksen im 100m-Lauf 15,38 Sek., mit der Kugel 8,46 m und mit dem Diskus 22,84 m. Zweimal Erster wurde Gerhard Flachowsky mit dem Diskus 34,75 m und mit dem Hammer 30,78 m.

Pit Haremza – langjähriges Vorstandsmitglied und Abteilungsvorsitzender – wurde am 10. September 2004 75 Jahre alt. Der heutige Vorstand wünscht ihm alles Gute und noch viele gesunde Jahre.

Hans Hogrefe

Die Senioren unterwegs!

Dieses Mal ging es mit 40 Personen für 4 Tage (13. bis 16. September 2004) nach Ostfriesland – mitten auf dem „platten Land“ wohnten wir in Mittegroßefehn, 15 km südlich von Aurich. Auf der Hinfahrt machten wir Station in Bad Zwischenahn und aßen dort zu Mittag. Danach unternahmen wir eine Fahrt auf dem Zwischenahner Meer. Gegen 18.00 Uhr wurden die Hotelzimmer in Mittegroßefehn belegt. Unsere Ausflüge vor Ort führten uns am 2. Tag nach Norderney; obwohl sehr stürmisch – wir hatten Windstärke 7 bis 8 – war die Überfahrt war recht angenehm. Es schien den ganzen Tag die pure Sonne. Auf dem Rückweg in unser Quartier machten wir einen Abstecher nach Greetsiel, einem der romantischsten Orte an Ostfrieslands Küste. Der dritte Tag führte uns nach Leer, wo wiederum eine Schiffsreise auf dem Plan stand. Wir durchfuhren die Leda, die Jümme und die Ems. Zu Mittag gab es einen zünftigen Erbsensuppeneintopf mit reichlich Wurstsalat zum Sattessen. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg nach Lathen und besuchten dort die Versuchsstrecke der Magnetschwebbahn „Transrapid“. Leider war eine Mitfahrt nicht möglich, da zur Zeit Wartungsarbeiten anstehen. Durch eine Videoschau wurden wir in die Geheimnisse der Schwebbahntechnik eingeführt, für Interessierte sicherlich sehr aufschlussreich. Anschließend gab es noch einen Abstecher nach Papenburg, wo ein Spaziergang unternommen wurde und eine Kaffeetafel auf uns wartete. In unserem Quartier in Mittegroßefehn hatten wir mit Halbpension gebucht – und das für sagenhaft günstige 40,- Euro p.P. und Tag. Morgens gab es ein reichhaltiges Frühstückbuffet, und abends konnten wir aus drei 3-Gänge-Menüs wählen. Nach den jeweiligen Abendessen saßen alle Mitreisenden in dem für uns reservierten Clubraum und ließen die Abende teilweise recht feucht und natürlich mit allerbesten Stimmung ausklingen. Zu der guten Stimmung trug auch in erster Linie Adolf Sülflow bei, der uns u.a. einen „geregelten Stuhlgang“, eine „große Dürre“ und ein „bedecktes Frauenzimmer“ präsentierte. Auch hatten wir einen Superbusfahrer – Wolfgang Lehmann, seines Zeichens Inhaber des Busunternehmens, trug mit seinen Witzen und vor allen Dingen auch mit seiner freundlichen und zugänglichen Art zum Gelingen des ganzen Vier-Tage-Unternehmens bei.

Nach drei Nächten in Mittegroßefehn mussten wir am 16. September 2004 unser Hotel verlassen und besuchten auf der Rückreise das Emslandmuseum „Schloß Clemenswerth“ in Sögel. Weiter ging unsere Fahrt über Sulingen, wo in einem bekannten Herrenausstattungsunternehmen Einkäufe getätigt wurden. Gegen 19.00 Uhr kamen wir wieder in Braunschweig an und freuen uns bereits jetzt auf die nächsten Unternehmungen, die da anstehen.

Einige Bilder mögen die oben beschriebenen Eindrücke unterstreichen!

Jürgen Mönig



HETTLING'S Lesezirkel

Zeitschriften mieten statt kaufen.

>>Unterhaltsam
... über 100 verschiedene
Zeitschriften, Illustrierte,
Magazine, Comics u.s.w.

>>Individuell
... Sie können Ihr eigenes
Sortiment ganz nach Ihren
persönlichen Wünschen
zusammenstellen

>>Preiswert
... Sie können bis zu
70% sparen

>>Umweltfreundlich
... jede Zeitschrift wird
mehrfach genutzt und
umweltgerecht entsorgt

>>Bequem
... Zustellservice kostenlos
direkt ins Haus

>>sparen sie sich schlaui



Bestellen Sie einfach Ihre kostenlose Probemappe unter:

>>Telefon (05 31) 3 80 12-0
>>Telefax (05 31) 3 80 12-22

© HEBERT

Wintersportler des BTSV Eintracht stellen sich vor



Im Winter

Die Wintersportler bei Eintracht Braunschweig sind seit jeher ein sehr aktives Grüppchen. Geographisch bedingt steht bei uns die Sportart Skilanglauf im Mittelpunkt. Hier sind die Sportler der Wintersportabteilung seit vielen Jahren in der norddeutschen Spitze etabliert, was sich durch zahlreiche Titel und Medaillenplatzierungen bei Landes- und Norddeutschen Meisterschaften äußert.

Neben dem starken Erwachsenenbereich wird hier auch verstärkt auf die Jugendarbeit gesetzt. Eine enge Zusammenarbeit mit Braunschweiger Schulen ist zum festen Bestandteil der Abteilungsaktivitäten geworden.

Auch das Skiwandern und Tourenlaufen kommt bei uns nicht zu kurz. Wenn die Wettkampfläufer an den Winterwochenenden um Platzierungen kämpfen, finden von der vereinseigenen Skihütte in Oderbrück aus regelmäßig Skiwanderungen im verschneiten Oberharz statt. Bei den gemütlichen Hüttenabenden werden dann gemeinsam die Erfolge und Erlebnisse gefeiert.

Und im Sommer

Auch außerhalb der Wintermonate ruht das Abteilungsleben nicht. Neben dem regelmäßigen Trainingsbetrieb finden vielfältige Aktivitäten statt. Hier ein Auszug aus unseren Sommeraktivitäten:

- Pfingsttreffen im Harz
- Nordic Walking Seminare
- Teilnahme an Inlinerläufen
- Spargelwanderung
- Nachtlaufteilnahme
- Hüttenfest

Unsere Wettkampfsportler legen natürlich auch im Sommer nicht die Beine hoch. So wird auch bei warmen Temperaturen der Oberharz als sportliches Betätigungsfeld genutzt.

So sind wir zu erreichen

Abteilungsleiter Peter Werner

Kesselstraße 19, 38364 Schöningen,
Telefon (05352) 90 72 86
E-Mail: peter-werner@t-online.de

Sportwart Jan Voigt

Richard-Strauß-Weg 10
38106 Braunschweig, Telefon (0531) 234 98 04
E-Mail: jan.voigt@gmx.net

Tourenwart Sigurd Lieberam

Elversberger Straße 6
38116 Braunschweig, Telefon (0531) 50 73 86
E-Mail: kmjs.lieberam@t-online.de

Jugendwartin Ilka Hahne

Paracellusstr. 54
38116 Braunschweig, Telefon (0531) 51 13 70
E-Mail: ilka.hahne@web.de

Trainingszeiten

Schüler – Hallentraining

Mi., 17.00 Uhr, Bültengewehalle

Jugend + Erwachsene – Hallentraining

Mi., 18.30 Uhr, Bültengewehalle

Erwachsene – Hallenfußball

Mi., 20.00 Uhr, Bültengewehalle

Jugend + Erwachsene – Lauf-/Skiroller

Do., 18.00 Uhr, nach Absprache

Erwachsene – Skigymnastik

Do., 19.30, Turnhalle Leopoldstraße

Einladung

Jahreshauptversammlung der **Wintersportabteilung**
am **Dienstag, 9. November 2004, um 19.00 Uhr**
in der Stadiongaststätte, Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Anwesenheit
2. Protokollgenehmigung der JHV 2003
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum Freitag, 30. Oktober 2004
beim Vorstand vorliegen.
Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Holger Meister

Termin

20. November 2004 – Braunkohlwanderung

Treffpunkt 10.00 Uhr bei Schäfer's Ruh
in Schapen, Essen im Weddeler Hof.
Infos bei Sigurd.



Demnächst beginnt wieder die kalte Jahreszeit: Die Freude darüber steht den Wintersportlern von Eintracht Braunschweig ins Gesicht geschrieben. Sie fühlen sich bei Eis und Schnee besonders wohl.

Geburtstags- und Jubilarliste

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1.12. Dieter Purwin | Ulrich Mündlein |
| Rainer Kuhna | 17.12. Dr. Martin Schreiber |
| 2.12. Willi Sprengel | Sabine Flöte |
| Dirk Debertin | Matthias Lütje |
| 3.12. Joachim Bretschneider | 18.12. Klaus Bellmann |
| 4.12. Markus Wolf | Rainer Blanke |
| Paul Strüber | Tanja Kiehne |
| Dr. Michael Westermann (60) | 19.12. Renate Burkart |
| Erna Gerstmann | Hans Ochmann |
| 5.12. Dr. Alfred Angermann | Rudi Lüttge |
| Rolf Linke | Angelika Stege |
| Paula Lange | Bernd Sido |
| Stefan Sibilski | Johann Reinders |
| 6.12. Roland Kretschmar | 20.12. Klaus Block |
| Sabine Auswitz | Henry Löscher |
| 7.12. Jörg Schreiner | Horst-Wilhelm Gilarski |
| Heide Wüstner | 21.12. Marga Schneider |
| Rolf-Henning Denecke | 23.12. Michael Neumann |
| 8.12. Klaus-Peter Wagner | Peter Jung |
| Oliver Gottschalk | Thomas Förster |
| Klemens-Maria Sierigk | Dr. Bernd Stoffregen |
| 10.12. Brigitte Gründel | 24.12. Christoph Stengel |
| 11.12. Christa Kamman | Erika Krag |
| Waltraut Plümecke | Bernd-Michael Müller |
| 12.12. Dieter Meier | Dietmar Beier |
| 14.12. Wolfgang Wendt (75) | 25.12. Ralf Niemann |
| 15.12. Bernhard Krökel | Christian Zahn |
| Dr. D. Schulz-Müllensiefen | Brigitte Schumann |
| 16.12. Jürgen Plumeyer | Lothar Schröter |
| Frauke Ellwart | Ines Laas |
| Martina Clark | |

26.12. Gerhard Busch (90)

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| Isabel Lenze | 28.12. Christine Thiele |
| Helmut Merk | Renate Lange |
| Wolfgang Sterdt | Helga Redeker |
| Kurt Rudloff | 29.12. Dirk Blumenberg |
| 30.12. Peter Alter | Maik Kiehne |
| Dagmar Hoffmann | 31.12. Jürgen Weisheit |
| Christian Kruppa | 1.1. Marion Monneke |
| Thomas Lange | 11.1. Michael Schaller |
| Andreas Scholz | Petra Mattner |
| Gerhard Schrader (65) | Martin Blum |
| 2.1. Lars Ellmerich | 13.1. Sven Buchheister |
| Wulf Becker | Jürgen Klein |
| 3.1. Horst Blasig | Jutta Klimtschok (65) |
| Marga Heine (75) | Irene Laubner (65) |
| Anke Hoffmann | Jürgen Adolphs |
| Helmut Streiff | Hildegard Arend |
| 4.1. Ernst Koropp (85) | Jörgen Wendt |
| Karl Heinz Schäfer | 14.1. Gisela Stoltz |
| Margitta Stammer | Hagen Leyendecker |
| Henry Tingelhoff | Gudrun Scholz (65) |
| Hubert Schaper | Frank Villwock |
| Martina Sommer | |

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 5.1. Rudolf Volze | 15.1. Friederike Oertel |
| Rainer Rehmke | Gudrun Platter |
| Adolf Süllow (70) | Dagmar Hahne |
| Sonja Wehr | 16.1. Manfred Krake |
| 6.1. Axel Barner | Markus Bell |
| Fritz Menger (70) | 18.1. Hannelore Bergt (65) |
| 7.1. Clemens Hahne | 19.1. Timm Hasselbring |
| Thomas Schulze | Liselotte Hötzel |
| Dr. Kurt Fricke (80) | 20.1. Katja Schumann-Lehr |
| Reinhard Eltner | Dieter Kraushar (65) |
| 8.1. Karl-Heinz Bonk | Karl Peter Möglich |
| Hermann Ebers (65) | 21.1. Werner Gonsior (50) |
| Peter Meyer | Gerold Wycisk |
| Michael Hansen | 22.1. Bettina Kausche |
| 10.1. Friedrich Hermann Lehmann | Hans-Jürgen Lenze |
| 11.1. Michael Schaller | 23.1. Rudolf Wolter |
| Petra Mattner | 24.1. Götz Tappe |
| Martin Blum | 26.1. Wolfgang Borkowski |
| 13.1. Sven Buchheister | Manfred Wuttich |
| Jürgen Klein | 7.1. Christa Gebert (70) |
| Jutta Klimtschok (65) | Ilona Hellmigk |
| Irene Laubner (65) | 28.1. Anne Berit Eriksen |
| Jürgen Adolphs | Kurt Flentje |
| Hildegard Arend | 29.1. Christiane Schreyer |
| Jörgen Wendt | Werner Schrager |
| 14.1. Gisela Stoltz | 30.1. Hans Jürgen Teichert |
| Hagen Leyendecker | Johanna Stoffregen |
| Gudrun Scholz (65) | 31.1. Reinhard Praus |
| Frank Villwock | Reiner Rudloff |

- | |
|-----------------------------------|
| 15.1. Friederike Oertel |
| Gudrun Platter |
| Dagmar Hahne |
| 16.1. Manfred Krake |
| Markus Bell |
| 18.1. Hannelore Bergt (65) |
| 19.1. Timm Hasselbring |
| Liselotte Hötzel |
| 20.1. Katja Schumann-Lehr |
| Dieter Kraushar (65) |
| Karl Peter Möglich |
| 21.1. Werner Gonsior (50) |
| Gerold Wycisk |
| 22.1. Bettina Kausche |
| Hans-Jürgen Lenze |
| 23.1. Rudolf Wolter |
| 24.1. Götz Tappe |
| 26.1. Wolfgang Borkowski |
| Manfred Wuttich |
| 7.1. Christa Gebert (70) |
| Ilona Hellmigk |
| 28.1. Anne Berit Eriksen |
| Kurt Flentje |
| 29.1. Christiane Schreyer |
| Werner Schrager |
| 30.1. Hans Jürgen Teichert |
| Johanna Stoffregen |
| 31.1. Reinhard Praus |
| Reiner Rudloff |

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

- Robin Kowallik (15. April 1992)
Robin Brennecke (26. Januar 1996)
Timo Nothdurft (3. Januar 1996)
Stefan Lüttich (3. Dezember 1969)
Horst Vogler (24. Dezember 1947)
Holger Vogler (25. Juli 1959)
Nicolas Veit (27. Januar 1992)
Milad Dalaf (26. Januar 1989)
Jan Ademeit (9. November 1988)
Denny Sondergeld (5. November 1988)
Marcel Duwe (22. Juni 1988)
Kevin Becker (17. Januar 1989)
Felix Dierschke (14. Juli 1988)
Fabian Krüger (14. September 1988)
Rick Latus (27. Oktober 1988)
Maik Hillig (20. Oktober 1968)
Frank Müller (18. November 1969)
Grazian Borucki (26. Oktober 1994)
Holger Schomburg (18. Februar 1955)
Danny Lange (16. Januar 1988)
Viktor Kubiak (20. November 1997)

Turnen

- Johanna Hanke (1. August 1990)
Tarik Joel Schrader (11. Juni 2001)
Insa Brokmann (21. Oktober 1990)
Dominique Döring (27. September 1990)
Jutta Petschenka (12. November 1984)
Timothy Clifford (12. März 1995)
Justin Jaroszek (18. März 1996)

Schwimmen/Wasserball

- Laura Lipiec (25. September 1990)
Nora Marie Schier (16. September 1989)
Henry Banz (14. August 1988)
Jessica Schlüter (3. Juli 1990)

Tennis

- Harald Achilles (3. November 1955)
Nina Schnepel (24. November 1971)
Jessica Achilles (8. Mai 1995)
Julie Achilles (18. Oktober 1998)
Johannes Himstedt (14. Januar 1996)
Janne Cornelius (14. November 1995)
Janik Banse (7. Februar 1993)
Jan-Uwe Mickler (2. September 1993)
Talisa Weiser (10. April 1996)

Impressum

Eintracht Braunschweig

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis,
Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball,
Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze · (0531) 69 57 27

SCHATZMEISTER

Detlev Buchheister · (0531) 236 12 80

SACHWALTER/FUSSBALL

Wolfgang Loos · (0531) 232 30 16

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake · (0531) 57 71 62

VORSTAND

- Uwe Dietrich (Fußball) · (0531) 32 54 81
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (0531) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) · (05304) 48 72
Michael Schaller (Hockey) · (0531) 71 74 44
Axel Fricke (Tennis) · (0531) 43 22 26
Peter Werner (Wintersport) · (0531) 52 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05307) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (0531) 32 62 81
Stefanie Körner (Basketball) · (0531) 799 81 37
Rolf Berwecke (Senioren) · (0531) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2.Schatzmeister) · (05307) 24 00
Adolf Süllow (Liegenchaftsref.) · (0531) 69 17 66
N.N. (Sportwart)
Gerald Gaus (Pressewart) · (0531) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (0531) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
Prof. Dr. Carsten Sonnenberg, Jochen Staake

EHRENRAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,
Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,
Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Rudolf Mencke, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

88. Jahrgang · 2004

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißnerstraße 46

38124 Braunschweig · (0531) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 232 30-46 · Telefax (0531) 232 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH

Damm 2, 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 243 20-0 · Telefax (0531) 243 20-24

http://forum.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH

Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 232 30-0 · Telefax (0531) 232 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 -17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (0531) 32 13 79

Tennisheim · (0531) 32 13 95

Hockeyheim · (0531) 32 96 09

Fußballbüro (Amateure) · (0531) 32 54 081

Internet-Adresse: <http://www.eintracht.com>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 27. Oktober 2004.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.de

Eintracht MAGAZIN

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Einladung



Ordentliche Mitgliederversammlung des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Montag, 13. Dezember 2004, um 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.00 Uhr), in der Stadthalle Braunschweig (Kleiner Saal)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Ehrungen
3. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Dezember 2003
5. Bericht des Präsidiums
6. Bericht des Wirtschaftsbeirates
7. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2003/2004
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Präsidiums
10. Entlastung des Wirtschaftsbeirates
11. Antrag zur Änderung der Satzung: § 20
12. Anträge
13. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Abs. 4 der Satzung, nur ordentliche Mitglieder, die am 13. Dezember 2004 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Braunschweig im Oktober 2004

Gerhard Glogowski
Präsident

Fußball



Eintrachts B-Junoren: (oben von links) Marcus Goernandt, Fabian Krüger, Jannik Richter, Benjamin Höpfner, Florian Thamm, Stefan Ramme, Betreuer Michael Gruppe; (Mitte) Felix Dierschke, Jan Ademeit, Christoph Pinta, Sebastian Klisa, Samed Yildiz, Jörn Hase, Rick Latus, Trainer Dirk Weetendorf; (unten) Physio Sascha Weiß, Denny Sondergeld, Danny Lange, Milad Dalaf, Marcel Duwe, Antonio Rosseln, Timo Müller, Felix Wintgen, Kevin Becker und Co-Trainer Yüksel Ertan. Foto: Nina Stiller

Marschroute Wiederaufstieg

Nach neun Spieltagen belegt unsere 1. B-Junoren-Mannschaft um Trainer Dirk Weetendorf den 2. Platz in der B-Junoren-Niedersachsenliga. Blicke es bei der momentanen Tabellenkonstellation, würde dies den direkten Wiederaufstieg in die höchste deutsche Spielklasse bedeuten. Auch im Conti-Pokal sind unsere Schützlinge noch vertreten und stehen nach zwei Siegen im Viertelfinale und treffen dort am 21. November 2004 auf die Regionalliga-Mannschaft von Hannover 96.

Der bisherige Saisonverlauf macht Hoffnung auf das Erreichen der ausgegebenen Ziele. Nach sieben Siegen, einer Niederlage und einem Unentschieden kann das Team um Trainer Dirk Weetendorf dem weiteren Saisonverlauf optimistisch entgegen blicken. Dabei war dies zu Saisonbeginn nicht unbedingt zu erwarten. Vergangenes Jahr bestand das Gros der Mannschaft aus dem älteren Jahrgang der B-Jugend, so dass das Team quasi neu zusammengestellt werden musste. Mit den neuen Spielern ist man nun bestrebt, den Abstieg der letzten Saison aus der höchsten deutschen Spielklasse wieder wett zu machen und den direkten Wiederaufstieg anzupeilen. „Wir hatten 16 Neuzugänge, deren Integration gut vorangeschritten ist, teilweise aus der eigenen C-Jugend. Einfach war das aber nicht, bei so einer hohen Zahl an neuen Spielern“, so Trainer Dirk Weetendorf.

Niedersachsenliga B-Jugend

Rang	Verein	Sp	Diff	Pkt.
1.	Hannover 96 II	19	27	24
2.	Eintracht Braunschweig I	9	24	22
3.	VfL Wolfsburg II	9	9	18
4.	SV Viktoria 08 Georgsmarien.	9	5	17
5.	SCW Göttingen	9	2	16
6.	Braunschweiger SC	9	7	15
7.	Sportfreunde Ricklingen	9	3	14
8.	Lüneburger SK	9	1	11
9.	VfV Borussia 06 Hildesheim	9	-12	7
10.	TuS Lingen	9	-17	5
11.	ASC Nienburg	9	-25	4
12.	TSV Uesen	9	-24	2

In der Vorbereitung legte der Trainer sein hauptsächliches Augenmerk auf das Spielerische, nachdem er seine Spieler auch im Ausdauerbereich stark gefordert hatte. Die Testspiele vor Beginn der neuen Runde waren durchwachsen, fanden aber mit dem 4:0 Erfolg gegen den klassenhöheren TSV Havelse einen zufriedenstellenden Ausklang. Den Saisonauftakt bildete das Pokalspiel beim 1. FC Wolfsburg, der mit 10:0 besiegt werden konnte. Im ersten Punktspiel der Saison ging es dann zum Mitabsteiger aus Lüneburg, bei dem in einer vor allem in der ersten Halbzeit auf hohem Niveau geführten Begegnung erst in den Schlussminuten der Ausgleich hingenommen werden musste. Es folgten zwei ungefährdete Siege gegen den VfV Hildesheim (5:0) und den TSV Uesen (2:0). Am 4. Spieltag kam es dann aber doch zur ersten und bisher einzigen Saisonniederlage. Nach einer hitzig geführten Partie mit zahlreichen Torraumszenen stand am Ende eines kuriosen Spiels ein 3:5 gegen die 2. B-Junoren des VfL Wolfsburg. Dass die Mannschaft inzwischen aber zusammengewachsen ist und sich auch durch einen Rückschlag nicht aus der Ruhe bringen lässt, zeigten die folgenden fünf Punktspiele, die allesamt gewonnen werden konnten: Nach der bisher besten ersten Halbzeit der Saison gelang zunächst ein auch in dieser Höhe verdienter 5:0 Erfolg gegen den Braunschweiger SC. Ein bemerkenswerter 2:1 Sieg gelang im Anschluss gegen den bis dahin verlustpunktfreien Spitzenreiter SCW Göttingen. Es folgten ein Katersieg (10:1) beim ASC Nienburg und ein vor allem in der zweiten Hälfte erkämpfter Arbeitssieg beim TuS Lingen (3:2). Nicht weniger aufregend ging es dann im bisher letzten Punktspiel zu, in dem unsere Mannschaft einen 0:1 Rückstand gegen die Sportfreunde Ricklingen acht Minuten vor Schluss noch in ein 4:1 umwandeln konnte. Aber nicht nur im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga, sondern auch im Conti-Pokal bleiben unsere Schützlinge weiter im Rennen. In einem eher mäßigen Spiel der zweiten Pokalrunde gelang unseren Jungs nach dem zwischenzeitlichen Rückstand der verdiente 2:1 Sieg gegen den Lokalrivalen Braunschweiger SC und dadurch der Einzug in die nächste Runde. Im Viertelfinale des Conti-Pokals erwarten wir nun am 21. November 2004 die klassenhöhere B-Junoren-Mannschaft von Hannover 96 auf dem Stadion-Nebenplatz.

„Der bisherige Saisonverlauf ist zufriedenstellend verlaufen. Wenn wir von Verletzungen weitestgehend

verschont bleiben und sich die Mannschaft auch weiterhin so positiv entwickelt, ist mir um die kommenden Aufgaben nicht Bange. Wir müssen uns aber auch in den nächsten Spielen, in denen wir auf Gegner aus der oberen Tabellenhälfte treffen, behaupten und zeigen, dass wir zu Recht da oben stehen.“, fasst ein zuversichtlicher Trainer Dirk Weetendorf die bisherige Saison zusammen.

Yüksel Ertan

Einladung

Ordentliche Mitgliederversammlung der **Fußballabteilung** des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Donnerstag, 9. Dezember 2004, 20.00 Uhr in der Stadiongaststätte, Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 6. Juli 2004
3. Wahl des neuen Jugendwartes (Thomas Ahrenhold)
4. Bericht des Vorstandes
 - a) Jahresabschluss 30. Juni 2004
 - b) Geschäftsbericht 30. Juni 2004
 - c) Laufende Saison
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
 - a) 11. November 2003 bis 1. Dezember 2003
 - b) 1. Dezember 2003 bis 6. Januar 2004
 - c) 6. Januar 2004 bis 2. März 2004
 - d) 2. März 2004 bis 30. Juni 2004
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Änderung der Rahmenabteilungsordnung
9. Anträge zur Mitgliederversammlung des Vereins am 13. Dezember 2004
10. Anfragen der Mitglieder
11. Schlusswort

Das Protokoll liegt während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des BTSV Eintracht von 1895 e.V. – Hamburger Straße 210 – aus.

Der Fußballabteilungsvorstand

130 Jahre Fußball: Eintracht-Traditionskicker gegen Team von Rat und Verwaltung

Am 30. September trat die Traditionsmannschaft des BTSV Eintracht gegen das Team von Rat und Verwaltung der Stadt Braunschweig an. Anlaß war das 130-jährige Jubiläum des vermutlich ersten Fußballspiels in Deutschland. Es fand am 29. September 1874 auf einem kleinen Exerzierplatz vor den Toren der Stadt statt. Damit begründet sich auch der Ruf der Stadt Braunschweig als „Wiege des Fußballsportes in Deutschland“.

Auch unsere Eintracht hat den deutschen Erfolgsweg dieser überaus erfolgreichen Sportart als Traditionsverein mitgeprägt. So gehörte Eintracht zu den Fußballvereinen, die im Jahr 1900 mit dem Deutschen Fußballbund

– DFB – den heute weltweit größten Sportfachverband gründeten. 1963 zählte der BTSV Eintracht dann zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga und spielte bis 1985 in der Eliteliga des deutschen Fußballsports. Höhepunkte waren dabei die Deutsche Meisterschaft im Jahr 1967 und die damit verbundene Teilnahme am Europapokal der Landesmeister sowie die mehrmalige Qualifikation für die Spiele um den UEFA-Cup in den siebziger Jahren. Namen wie z.B. die von Horst Wolter, Lothar Ulsaß, Klaus Gerwien, Bernd Dörfel oder Bernd Franke wurden durch die Berufung in die Nationalmannschaft international bekannt.



Höhepunkt in Braunschweigs langer Fußballtradition: Eintrachts Meistermannschaft von 1967

Das Jubiläumsspiel zwischen den Eintracht-Traditionskickern gegen das Team von Rat und Verwaltung fand am Donnerstag, 30. September, auf der Sportanlage Franzisches Feld statt und endete mit einem 5:2-Erfolg der Traditionsmannschaft Eintrachts. Dreifacher Torschütze war Frank Plagge, für das Team von Rat und Verwaltung war Martin Klockgether zweimal erfolgreich. Mannschaftsführer Eintrachts war Lars Ellmerich. Auch Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann kickte 15 Minuten mit.

Die Pionierleistung des vermutlich ersten Fußballspiels in Deutschland am 29. September 1874 ist Konrad Koch und August Herrmann, die am Gymnasium Martino-Katharineum tätig waren, zuzuschreiben. Auf der Suche nach einem auch für den Winter geeigneten Spiel stießen sie auf den englischen Fußball, dessen eifrigster Befürworter Konrad Koch bald wurde. „Beim Fußballspielen findet unsere deutsche, des frischen Spiels im Freien entwöhnte Jugend, am schnellsten und leichtesten ihre verlorene Spiellust wieder“ wird der Pädagoge Koch zitiert.

Verlauf und Regelwerk des frühen Fußballspiels unterschied sich wesentlich von der heutigen Zeit. Gemeinsamkeiten sind aber auch über mehr als ein Jahrhundert hin erhalten geblieben. Aus den früheren Malpfosten wurden Torpfosten, aus dem „Fußballkaiser“ entwickelte sich der Schiedsrichter. Die Mannschaften hießen Gespielschaften und die Zahl der Akteure minimierte sich von zunächst 15 auf 11 pro Mannschaft. Verwarnungen und Platzverweise gab es bereits 1874.

Fußball spielt in Braunschweig traditionell eine wichtige Rolle. Die hohe Dichte an Vereinen ist Beleg für die Fußballbegeisterung in dieser Stadt. Zwischen Kreisklasse und Regionalliga spielen in über 50 Vereinen organisierte Mannschaften und leisten einen wichtigen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung für Jugendliche. Die Intentionen von Konrad Koch haben somit auch heute, nach 130 Jahren, nicht an Aktualität verloren.

Gerald Gaus



Dirk Debertin erreichte bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften den 4. Platz

Der Winter naht

Beim Erscheinen dieser Vereinszeitung ist der erste Schnee im nahen Harz hoffentlich bereits gefallen. Zum jetzigen Zeitpunkt weisen lediglich die fallenden Blätter und länger werdenden Nächte darauf hin, dass der Winter nicht mehr weit ist. Dementsprechend erwachen die Aktivitäten in der Wintersportabteilung wieder zum Leben. Seit den Sommerferien trainieren die Wettkampfsportler wieder vermehrt spezifisch auf den Skirollern. Zudem hat sich das montägliche Krafttraining im Stadion wieder etabliert. Wie in den vergangenen Jahren haben sich die Spitzenläufer während des Sommers auch in verwandten Ausdauersportarten betätigt und das mit zum Teil bemerkenswertem Erfolg. Zu nennen sind hier vor allem der 4. Platz von Dirk Debertin bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften sowie die erneute Teilnahme von Carsten Krause am berühmten Ironman-Triathlon auf Hawaii. Jan Voigt war in erster Linie im Orientierungslauf aktiv und wurde hier hessischer Vizemeister. Martin Rejzek und Helena Rejzkova nahmen an zahlreichen Mountainbikerennen und Duathlonwettkämpfen teil.

Perspektiven

Zielsetzung für den Winter ist wieder, bei den verschiedenen Landesmeisterschaften im Harz bei der Medaillenvergabe ein gewichtiges Wörtchen mitzureden. Die Herren wollen vor allem natürlich endlich ihren Staffeltitel einmal verteidigen. Dabei muss taktisch umgedacht werden, da in diesem Winter nicht nur wie sonst die erste, sondern auch die zweite Teilstrecke in der klassischen Technik gelaufen wird. Dirk Debertin und Jan Voigt wollen zudem den Titel im Skiduathlon anpeilen. Bei dieser Kombination aus klassischer und Skatingtechnik belegten sie im letzten Jahr knapp geschlagen den 2. und 3. Platz. Im Damenbereich gilt es, die Jugendläuferinnen weiter an den Erwachsenenbereich heranzuführen. Hier haben wir mit Helena Rejzkova eine der stärksten Läuferinnen der letzten Saison, doch die Suche nach Staffellokolleginnen für sie hat sich als recht schwierig erwiesen. Auch die männliche Jugend möchte sich nach den nicht immer zufriedenstellenden Ergebnissen des vergangenen Winters weiter verbessern.

Trainingslehrgang

Zu diesem Zweck wird sich eine große Zahl an Abteilungsmitgliedern nach den Weihnachtsfeiertagen wieder zum Training auf der Hütte in Oderbrück einfinden. Im neuen Jahr findet dann der offizielle Trainingslehrgang statt, zu dem wir hoffentlich auch einige jüngere Teilnehmer begrüßen dürfen. Es wird sich zeigen, ob bis dahin die Initiative zur Bildung einer neuen Schülergruppe bereits gefruchtet hat. Abgeschlossen wird die Trainingswoche am 8. Januar mit den Landesmeisterschaften im KO-Sprint, die von unserer Abteilung ausgerichtet werden. Weiterhin werden wir wie in jedem Jahr den Tag der Braunschweiger Skijugend (10. Februar) sowie den traditionellen Oderbrücker Langlauf (12. März) und natürlich unsere Vereinsmeisterschaften (13. Februar) durchführen.

Volksläufe

Neben den zahlreichen Veranstaltungen im Harz wollen wir natürlich auch wieder bei den großen Volksläufen präsent sein. Für die Teilnahme am König-Ludwig-Lauf zeichnet sich wieder eine große Gruppe ab. Helena, Martin und Jan wollen zudem in neue Regionen vorstoßen und haben die Reise zum 70km langen Finnlandia Hiihto ins finnische Lahti bereits gebucht.

All diese Aktivitäten setzten natürlich einen kalten und schneereichen Winter voraus. Hoffen wir das Beste!

Jan Voigt

Termin

- 2.–9. Januar 2005 – Winterlehrgang
- 5. Februar 2005 – Skridmannlauf
- 5.–6. Februar 2005 – König-Ludwig-Lauf
- 10. Februar 2005 – Tag der Braunschweiger Skijugend
- 13. Februar 2005 – Vereinsmeisterschaften
- 13.–20. Februar 2005 – Vereinswoche

Holger Meistert

Leichtathletik

Herbst-Wettkämpfe

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse B und C der Kreise Braunschweig, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel trafen sich am 5. September zum Kreisvergleichskampf in Helmstedt. Zum Gesamtsieg des Kreises Braunschweig trugen am meisten 11 Schüler und 5 Schülerinnen von Eintracht bei.

Landesoffen war der Werfertag am 22. September in Salzgitter, bei dem sich unsere eifrigen Senioren nochmals beteiligten. Anne Eriksen warf nach langer Zeit mal wieder den Speer, der bei 17,14 m landete. Fünf Meter weiter warf sie den Diskus (22,57 m). Gerhard Flachowsky schleuderte den Hammer auf 27,47 m. Am weitesten flog der Diskus (32,65 m), gefolgt von Speer (29,68 m) und Kugel (9,81 m).

In Berlin fand am 22. September der Marzahn-Läufer-Cup statt. Es ging um eine Stunde Laufen einiger Altersklassen. Unter den 20- bis 50-Jährigen lief Ralf Weber (M40) mit 15:58 min die längste Strecke. Am 3. Oktober startete er nochmals beim Herbstlauf des TUS Ofen über 5 km, den er als Erster seiner Klasse (M45) nach 18:48 min. beendete. Als C-Schüler war Jeremy Hübner mit 19:45 min. der Schnellste.

Hans Hogrefe

Einladung

Mitgliederversammlung der Leichtathletikabteilung.
Donnerstag, 2. Dezember 2004, 19.00 Uhr in der Stadiongaststätte, Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung 2003
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des Kassenwarts
7. Entlastung des Kassenwarts
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 19. November 2004 schriftlich beim Abteilungsleiter einzureichen. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 2. Dezember 2004 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Andreas Pleyer

In der Meisterschaft geht was!

Spätestens nach der ausgezeichneten Teamleistung beim Bundesliga-Nachwuchs des Hamburger SV wurde deutlich, welche Chancen sich für unsere Eintracht in dieser Saison in der Meisterschaft bieten, wenn sich die gesamte Mannschaft voll auf die Aufgabe konzentriert. Mit dem anschließenden Erfolg am 6. November gegen den FC St. Pauli war Eintracht dann nach 15 Spieltagen wieder Tabellenführer der Fußball-Regionalliga Nord. Hier nun die Ergebnisse und Spielberichte zu den letzten Spielen:

Freitag, 8. Oktober 2004

Eintracht – Holstein Kiel 1:0

In einer spannenden Partie besiegte unsere Eintracht im heimischen Stadion unter Flutlicht den damaligen Spitzenreiter Holstein Kiel mit 1:0 und übernahm selbst die Tabellenführung. Das Tor des Abends erzielte vor 14.500 Zuschauern Daniel Graf in der 79. Spielminute. „Ich bin froh, dass wir diese wichtige und attraktive Partie zweier Spitzenteams der Regionalliga gewonnen haben. Damit ist hoffentlich endgültig der Fluch aus der vergangenen Saison, die unerklärliche Niederlagenserie nach den beiden Pokaltriumphen gegen Kaiserslautern und Hannover 96, beseitigt“, stellte unser zufriedener Trainer Michael Krüger nach Spielschluss fest.

Samstag, 16. Oktober 2004

1. FC Köln Amateure – Eintracht 1:1

Michael Krügers Serie hatte gehalten. Unter seiner Regie als Trainer bleibt Eintracht gegen Amateure Teams von Bundesligisten ungeschlagen. Beim 1:1 im Kölner Südstadion hielten die Blau-Gelben nicht nur verdient einen Punkt, sondern behaupteten auch den Aufstiegsplatz. Wie meist bei den Bundesliga-Nachwuchsteams erwies sich die U-23 des 1. FC Köln als unbequemer, spielstarker Gegner. In der abwechslungsreichen Partie verschoben sich ständig die Spielanteile. An seiner alten Wirkungsstätte erzielte Nermin Celikovic den Ausgleichstreffer.

Samstag, 23. Oktober 2004

Eintracht – VfL Osnabrück 1:1

Die Enttäuschung war allen Eintrachtlern anzumerken, denn aufgrund der Tormöglichkeiten hätten unsere Spieler einen Sieg verdient gehabt. So aber gelang dem VfL Osnabrück nach der frühen Eintrachtführung durch Ahmet Kuru in der 87. Spielminute noch der späte Treffer zum 1:1-Ausgleich. 14.500 Zuschauer sahen das traditionsreiche Nordderby im Stadion an der Hamburger Straße. Nach der Partie fand Gästetrainer Wollitz lobende Worte für die bisherige Aufbauarbeit seines Kollegen: „Man erkennt, dass es bei Eintracht vorangeht. Dies ist ein Beleg für die gute Arbeit von Michael Krüger.“ Auch unser Trainer sah letztlich keinen

Grund, über das Unentschieden Trübsal zu blasen, „denn wir werden unseren Weg gehen.“

Samstag, 30. Oktober 2004

Hamburger SV – Eintracht 1:2

Mit einer disziplinierten Mannschaftsleistung entführten unsere Fußballer drei Punkte beim bisherigen Spitzenreiter. Nach einer taktisch und spielerisch hervorragenden Partie hat unser Team mit diesem Erfolg die Ansprüche auf einen Platz ganz oben in der Tabelle der Regionalliga untermauert. Vor nur 1887 Zuschauern, davon 1500 stimmungswillige Eintrachtfans, in der riesigen Hamburger AOL-Arena sorgten Ahmet Kuru und Daniel Graf mit einem Doppelschlag kurz nach der Pause für die Entscheidung. „Unsere Taktik, aus einer konzentrierten Defensive über Konter zum Erfolg zu kommen, ist aufgegangen“, freute sich ein zufriedener Michael Krüger darüber, dass sein Team die taktische Marschroute so ausgezeichnet umgesetzt hatte.

Samstag, 6. November 2004

Eintracht – FC St. Pauli Hamburg 1:0

Einen rundum gelungenen Fußballnachmittag erlebten die Eintrachtanhänger beim Spiel gegen den FC St. Pauli. Nach diesem Heimerfolg war unser Team wieder Tabellenführer. Vor der stattlichen Kulisse von 18.000 Zuschauern sorgte Patrick Bick mit seinem Tor in der 75. Minute für den verdienten Siegtreffer. Damit wurde der unbändige Wille unserer Spieler, das Spiel zu gewinnen, belohnt. Mit einer starken kämpferischen und insbesondere spielerisch überzeugenden Vorstellung nach der Pause präsentierten sie sich im Stile eines Spitzenteams. „Das Spiel, die Atmosphäre und die Stimmung waren reif für die 2. Bundesliga“, befanden sowohl Gästetrainer Andreas Bergmann als auch Eintrachtcoach Michael Krüger, der abschließend hinzufügte: „Wenn wir das gezeigte Stehvermögen über die Saison halten, dann schauen wir mal, was möglich ist.“

Niederlage im DFB-Pokal

Am Dienstag, 9. November, folgte für unseren Verein dann leider das bittere Pokalaus in München. Im Achtelfinale des DFB-Pokals gab es bei den Amateuren des FC Bayern München, die in der Regionalliga Süd beheimatet sind, eine 2:3-Niederlage. Unsere Mannschaft zeigte erst nach einem 0:3-Rückstand eine Klasseleistung und schaffte fast noch den Ausgleich. Trotz der Enttäuschung über die Niederlage feierten rund 1.000 mitgereiste Fans unser Team im Stadion an der Grünwalder Straße. Nun gilt die volle Konzentration den weiteren Punktspielen in der Regionalliga Nord.

Gerald Gaus

Regionalliga-Damen siegen beim ungeschlagenen Tabellenführer



Eintrachts Handballdamen beim Freundschaftsspiel in der Volkswagen Halle Foto: Gerald Gaus

Überraschend, wenn nicht gar als kleine Sensation kann der Auswärtserfolg beim bisher unbesiegten Namensvetter Eintracht Oberlütbe bezeichnet werden (17:22). Unser Team zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, lag durchgängig in Front und kam erst kurz vor Ende beim Stand von 17:18 in Schwierigkeiten. Clever und abgeklärt wurde dann aber alles klar gemacht und damit war bereits der 3. Auswärtssieg in der noch jungen Saison erzielt. Mit nun 9:7 Punkten liegt das Team von Trainer Gundolf Deterding auf Platz 7 der Regionalliga Nord und damit durchaus im Soll. Die anfänglichen Unsicherheiten in der Deckungsformation konnten von Spiel zu Spiel immer mehr ausgemerzt werden. Hinzu kam eine souveräne Torfrau Ulrike Bull, während Annika Raatz und Alexa Grzeskowitz die Fäden im Angriff immer besser zogen. Katrin Flöte sorgte mit ihren knallharten Schüssen aus dem Rückraum und vom Siebenmeter-Punkt für die nötigen Treffer und schließlich profitierte das Team von den flinken und treffsicheren Außen Katharina Bartels, Anne Seuberlich und Jenny Pape.

Hier die bisherigen Ergebnisse:

Eintracht – VfL Oldenburg II	26:30
BV Garrel – Eintracht	30:32
Eintracht – HSG Stemmer/Frie.	25:25
Harpstedter TB – Eintracht	31:21
Eintracht – Germania List	35:27
TV Oyten – Eintracht	23:24
Eintracht – Werder Bremen	26:29
Eintracht Oberlütbe – Eintracht	17:22

Die 1. Herrenmannschaft ist im allerletzten Augenblick noch als Zweiter der Kreisoberliga in die Bezirksklasse Nord aufgestiegen. Zeit für besondere Ergänzungen beziehungsweise für Verstärkungen des Kaders war bis zum Beginn der neuen Saison daher nicht mehr vorhanden. Umso schöner sind die Anfangserfolge zu bewerten. Mit inzwischen 7:9 Punkten wird ein guter Mittelplatz eingenommen. Bleiben die wichtigen Spieler von Verletzungen verschont, wird das Team in der höheren Klasse sicherlich bestehen können.

Gerhard Mädge

Hockey

Saisonrückblick

Mit der Einführung der eingleisigen Bundesliga wurde der Spielmodus für alle Erwachsenenmannschaften geändert. Die Feldsaison beginnt dadurch nach den Sommerferien und endet im folgenden Jahr vor den Ferien. Unterbrochen wird die Saison von der Hallenrunde im November bis März. In der Jugend blieb das alte System bestehen, bei dem von April bis Juni und von August bis Oktober gespielt wird. In der folgenden Tabelle sind daher die Zwischenergebnisse der Erwachsenen und die Endergebnisse der Jugend dargestellt.

Mannschaft	Liga	Platz
1. Damen	1.Bundesliga	6.
2. Damen	Oberliga Nds/Bremen	4.
1. Herren	Oberliga Nds/Bremen	4.
2. Herren	Verbandliga 2	2.
Weibliche Jugend B 1	Meisterrunde	3.
Weibliche Jugend B 2	Meisterrunde	6.
Mädchen B1	Meisterrunde	5.
Knaben A	Meisterrunde	8.
Knaben B	Meisterrunde	9.
Mädchen A	Pokalrunde	1.
Mädchen B2	Pokalrunde	3.
Männliche Jugend A	Pokalrunde	3.
Männliche Jugend B	Pokalrunde	3.

Die Weibliche Jugend B1 schaffte mit dem 3. Platz die Qualifikation zur Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft. In Hanau musste sich die Mannschaft aber geschlagen geben.

Mareike Meyer, Bettina Rudloff

Hallenspielpläne

1. Bundesliga Gruppe Nord – 1. Damen

11. Dezember 2004	15.00 Uhr	UHC Hamburg	Alte Waage
18. Dezember 2004	15.00 Uhr	Klipper Hamburg	Alte Waage
16. Januar 2005	12.00 Uhr	HTHC Hamburg	Alte Waage
23. Januar 2005	12.00 Uhr	GTHGC Hamburg	Alte Waage
5. Februar 2005	15.00 Uhr	Club a.d. Alster HH	Alte Waage

Regionalliga Nord – 1. Herren

28. November 2004	11.00 Uhr	Club a.d. Alster 2	Lessinggymnasium Wenden
11. Dezember 2004	17.00 Uhr	TTK Sachsenwald	Alte Waage
18. Dezember 2004	17.00 Uhr	UHC Hamburg	Alte Waage
16. Januar 2005	14.00 Uhr	DTV Hannover	Alte Waage
5. Februar 2005	17.00 Uhr	TG Heimfeld	Alte Waage
13. Februar 2005	12.00 Uhr	Eintracht Celle	Lessinggymnasium Wenden
26. Februar 2005	15.00 Uhr	Phönix Lübeck	Lessinggymnasium Wenden

Oberliga Niedersachsen/Bremen – 2. Damen

20. November 2004	15.00 Uhr	CzV Bremen	Lessinggymnasium Wenden
27. November 2004	15.00 Uhr	BTHC	IGS Weststadt
4. Dezember 2004	15.00 Uhr	HC Hannover	Lessinggymnasium Wenden
15. Januar 2005	15.00 Uhr	HC Delmenhorst	Lessinggymnasium Wenden
23. Januar 2005	10.00 Uhr	BTHC	Lessinggymnasium Wenden
12. Februar 2005	15.00 Uhr	Hannover 78	Lessinggymnasium Wenden

Jugendturniertage

19. Dezember 2004	ab 10.00 Uhr	weibliche Jugend B	Lessinggymnasium Wenden
6. Februar 2005	ab 14.00 Uhr	Knaben A	Lessinggymnasium Wenden

Die Spiele der 2. Herren sowie weitere Jugendspieltage lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Pokalsieger

Die Mädchen A unserer Hockeyabteilung haben sich gegen die Mädchen von Hannover 78; SC Weyhe; Schwarz Weiß Bremen; sowie Schwarz-Weiß Cuxhaven durchgesetzt und sind Niedersächsischer Pokalsieger geworden. Trainer, Betreuer und den begleitenden Eltern vielen Dank.


Verstärkt wurde die Mannschaft an einigen Spieltagen durch Spielerinnen aus der Mannschaft der Mädchen B. Den Mädchen hierfür und auf diesem Weg unseren herzlichen Dank.

Horst Kanne




Obere Reihe: Trainerin Inga Matthes, Antje Pirß
(Torfrau), Sina Knigge, Franziska Macht, Laura
Krusch; untere Reihe: Wiebke Freytag, Madeleine
Hentschel, Miriam Statnik und Pia Horstmann.
Es fehlen: Rahel Graeber, Lisa Naumann und
der Betreuer Frank Pirß

neniaj putrantaj
aĵoj!*



*) Keine faulen Sachen!

hin & weg -
die besten internationalen
Restaurants der Region.
Hotline 0700-78292933 (12 Cent/Min.)



© SUBWAY

Eintracht 100

Gemeinsam erfolgreich

ABRA Autoteile Braunschweig GmbH
Assekurhaus Marktheaas
Autoteile Achilles
Autoteile W. Gumboldt
Baumgesellschaft „Wiederaufbau“ eG
BOKORWEX Handelsreisegesellschaft
Braunschweiger Bürgergemeinschaft eG
Braunschweiger Wuch- und
Schließgesellschaft
BS | Energy
Vaino Innovativ GmbH
BWE BAU AG Braunschweig
Cantieri dei Raccianwalli Dr. Scheller,
Hofmeister & Griesmann
CarSolution GmbH
CC Erfrischungsbetriebe Süd
Viedershausen GmbH & Co. KG
cc Integrated solutions
Clevis Automobil Dienstleistungsbetriebe
& Co. KG
cotton - ein name Peter Pape
Creditreform Braunschweig
DEBART TAVEL SERVICE Braunschweig
Deutsche Bank AG
Deutsche Stille Medien Bank
Deutsche Vermögensberatung AG
DIVE Computer Vertrieb GmbH
Döring GmbH - Der Aktienrechner
Eichenwald Gastronomie GmbH
Eckloff Rechenhilfe
E-Plus Service GmbH
Regional Office North

ER. Lehmann
FRACHTWOG Medienproduktion,
Braunschweig
Feldschlösschen AG
Fischerei Teichlich Roth
Films, Rente-Archiv
Florian Aufgabebuch
FORUM Baustattenbetriebe GmbH
Futura - Massivhaus GmbH
galaxienart GmbH & Co. KG
Geminio Sicherheit GmbH
Gerstendruck
Druck & Drehtischerei
GIG Hofbrauhaus Wöllers
Häutten u. Kaufmann Landeshut-
Sportplatz u. Tiefbau GmbH
Hans Schulz Gebäudereinigung GmbH
Hoffmann Group Pressmann,
Braunschweig
I&E GmbH Ingenieurbüro
für neue Technologien
IE Metall Braunschweig
Ingenieur-Bau-Praxis GmbH
Institut für Qualitätsentwicklung GmbH
Kalksandziegelwerk Wundberg
Rauheisen GmbH & Co. KG
Kölnerwerke Mundstich GmbH
Krauske sig-international GmbH
LANGE und STOLZ KG
LETC Elektro-Tiefbau GmbH
Media Markt GmbH
Mercedes-Benz Braunschweig

MIDIGMATH (Kanada Bau Gruppe)
Möbel-Center MÖMA Lutz GmbH
Muck Blumen GmbH
Muck Home
mun event gmbh
Munro Baustattenbetriebe
Neustadt Büro-Planung und -Erichtung
Niederhausen Druck & Bild GmbH
NOBO LB Hannover
NOVALLX
Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Braunschweig
Örtliche Vertriebsstelle Braunschweig
PER Medien-Marketing GmbH
PHYTO Therapiezentrum
Physio-Optik
programm-agentur für Werbung GmbH
Proxima Werbemittel GmbH
Puma AG
Quality Hotel Seminar
Rauh Frischkäse & Co. GmbH
REGIO Verlag GmbH
Ritter & Berthelmann GmbH
Ritter Keller GmbH & Co. KG
Ricker, Wey
Salmons (Preisdruck) KG
Scheidt Beisheim
Schiffert, Lethar
SCHULTZ, OTTKE
senne GmbH
Strohbecker elektronische Bauelemente
Sülemann Automobile

Sport-Logo GmbH Calverhal
SportLogo Medien Braunschweig
Steuerberater Drämer / Rastfeld / Schlops
SBB Glasfaserbetriebe GmbH
Braunschweig
Stake Investment & Consulting GmbH
& Co. KG
Stahlbad Braunschweig Sport u.
Freizeit GmbH
Stroff & Holmhold GmbH
SUBWAY Worker- und
Vertriebsgesellschaft mbH
S. Limme
Schneewald Genuss Salarium GmbH
Tenniscourts Vöhrbrand
Top Line GmbH
Toni-Lutz-Wiedershausen/Gabbert GmbH
Vigati Single - 1980 Jahre, Weinberg
Volkshaus Braunschweig eG
Volkswagen Sport/Införderung
Welter u. Kötter GmbH
Wessel Displayexchange
Wichmann InterService GmbH
Worst Metallbau GMBH
WWE - Jena

EINTRACHT FOREVER.

Eintracht
BRAUNSCHWEIG

HETTLING'S Lesezirkel

Zeitschriften mieten statt kaufen.

>>Unterhaltsam
... über 100 verschiedene
Zeitschriften, illustrierte,
Magazine, Comics u.s.w.

>>Individuell
... Sie können Ihr eigenes
Sortiment ganz nach Ihren
persönlichen Wünschen
zusammenstellen

>>Preiswert
... Sie können bis zu
70% sparen

>>Umweltfreundlich
... jede Zeitschrift wird
mehrfach genutzt und
umweltgerecht entsorgt

>>Bequem
... Zustellservice kostenlos
direkt ins Haus

>>sparen sie sich schlaui



Bestellen Sie einfach Ihre kostenlose Problemappe unter:

>>Telefon (05 31) 3 80 12-0
>>Telefax (05 31) 3 80 12-22

© SUBWAY

Die Dienstagsrunde macht Spaß

Diesen Satz hört man immer wieder, wenn sich am Dienstag ab 10.00 Uhr Tennisfreunde ohne feste Verabredung auf der Anlage treffen. Spielleiter Erhard Koch kommt manchmal schon bei den Auslosungen der Spielpartner ins Schwitzen, da es häufig vorkommt, dass die Teilnehmerzahl „ungerade“ ist. Aber geklappt hat es letztlich immer. Offensichtlich hat sich dieses Treffen herumgesprochen, da die Zahl der Teilnehmer ständig anstieg. So gab es Tage, da erschienen 14 bis 16 Herren. Um bei der Auslosung nicht eventuell „herauszufallen“, kommen die ersten schon eine halbe Stunde früher.

Alle haben während der zweistündigen Spielzeit eine Menge Spaß, wobei der sportliche Ehrgeiz durchaus nicht zu kurz kommt.

Und zum guten Schluss sitzt man dann noch ein Stündchen (oder auch mehr) auf unserer herrlichen Terrasse, um bei einem Cappuchino oder einem kühlen Pils wieder zu Kräften zu kommen. Alle freuen sich jetzt schon wieder auf die Saison 2005.

Klaus Bauer



Die „Glorreichen Sechs“ aus der Dienstagsrunde

Saisonabschluss mit „ChipsandMore“



Die Sponsoren Thomas Schwarz und Matthias Schell von „ChipsandMore“

In Zeiten angeblicher Tennismüdigkeit passieren Dinge, die deutlich machen, dass dieser Sport nach wie vor vielen Menschen Spaß und Freude bereitet. Sonst wäre es sicher kaum zu erklären, dass zwei Neueinsteiger, nämlich Thomas Schwarz und Matthias Schell, die Idee hatten, unser Abschlussturnier zu einem „Einladungsturnier“ umzufunktionieren. Beide sind von unserer Tennisanlage, dem Clubhaus und dem gesamten Clubleben so begeistert, dass sie sich dafür mit dieser Einladung bedanken wollten. Mit ihrer Spezialfirma ChipsandMore GmbH gingen sie dabei richtig zur Sache. Im Vorfeld wurde zunächst zusammen mit unserem unermüdlichen Vergnügungsausschuss ein bayrisches Ambiente herbei gezaubert. Dann begann das Zittern vor den Wetterkapriolen, doch wie bestellt, hörte der Dauerregen am 2. Oktober 2004 gegen 11.00 Uhr auf. Die Spiele konnten pünktlich um 14.00 Uhr beginnen. Die Resonanz bei unseren Mitgliedern war überwältigend. 40 Spielerinnen und Spieler traten in vier Durchgängen zu je 30 Minuten gegeneinander an. Dabei gab es eigentlich nur Sieger, aber einer war dann doch der Beste: Volker Briest, auch ein Neueinsteiger bei Eintracht, aber ein alter Tennisfuchs, was er eindrucksvoll unter Beweis stellte. Als Belohnung gab es neben einem

riesigen Wanderpokal noch ein Jahreslos der „Aktion Mensch“. Aber nicht nur der Beste wurde belohnt, auch alle anderen Teilnehmer erhielten ansehnliche Preise, die ebenso wie das abschließende bayrische Mahl von der Firma ChipsandMore GmbH gesponsert wurde. Kein Wunder, dass die Stimmung prächtiger nicht sein konnte. Als Sahnehäubchen war von der Firma zur Abschlussparty ein Diskjockey angeheuert, der für fetzige Musik in allen Geschmacksrichtungen sorgte. Nach einem langen und anstrengenden Spieltag wurde bei den, von unserem Wirt Wolfgang angerichteten bayrischen Spezialitäten (Weißwurst und Bretzeln, Haxen, Krustenbraten und Sauerkraut usw.) mächtig zugelangt.

Allen, die dieses Abschlussturnier 2004 geplant, gesponsert und realisiert haben, gilt unser aller Dank!

Es wäre zu schön, wenn auch bei künftigen Turnieren (Beginn, Sommer, Pfingsten) die Beteiligung so beeindruckend wäre. Wir freuen uns darauf!

Christa Striezel



von links: Bettina Kausche, Tanja Kiehne, Merle Rösch-Meier, Heinz Klimtschok

Schwimmen/Wasserball

Gymnastik stellt sich vor

Ein Traditionsverein wie Eintracht Braunschweig hat viele Abteilungen und bietet viele interessante Sportarten. Und aufgrund der Vielzahl der Angebote im Verein, gibt es auch kleine Gruppen, die nicht unerwähnt bleiben sollen und wollen. Deshalb stellen wir heute einmal die Gymnastikgruppen unter der Leitung von Dorle Neubert vor.

Als sich vor vielen Jahren die Wasserballer bei Eintracht Braunschweig etablierten, beschlossen die ebenfalls Sport interessierten Ehefrauen, eine Untergruppe dieser Abteilung zu bilden und regelmäßig gemeinsam Gymnastik zu machen. Das ist lange her, denn nur noch vier der heute 38 aktiven Damen stammen aus dieser ersten Zeit der Gründung. Heute teilen sich die sportlichen Damen in drei Gruppen auf, die regelmäßig montags und mittwochs eine Stunde gemeinsam schwitzen. Denn wer bei Gymnastik lediglich an ein paar Bodenübungen denkt, der täuscht sich gewaltig.

Dorle Neubert, seit neun Jahren Leiterin der Gymnastikgruppen, hat jahrelange Sportstudioerfahrung und bringt somit die neuesten Trends auch in unseren Verein mit ein. So wurden in den letzten Jahren einige neue Geräte wie Stepper, Langhanteln und diverse Dehnungsbänder angeschafft, die die Sport begeisterten Damen ins Schwitzen bringen. Aktuelle und flotte Musik unterstützt das Tempo und den Spaß an der rhythmischen Bewegungen.

Dabei geht Dorle Neubert auch auf die gesundheitlichen Aspekte ein und gestaltet die Sportstunden so, dass anschließender Muskelkater gar nicht erst eintritt. Eine Stunde bei ihr wird sehr abwechslungsreich gestaltet. Zunächst beginnt sie mit der Aufwärmphase, dem sogenannten warm-up, was eine langsame Erwärmung der Muskeln fördert. Anschließend bestimmt ein Herz-Kreislauf-Training den Fahrplan. Hier ist dann Power zu flotten Rhythmen angesagt. Doch bevor es mit Dehnungs- und

Entspannungsübungen dem Ende zugeht, folgt meist noch eine Einheit Krafttraining, um auch wirklich viele Muskeln anzusprechen. Nach diesen 60 Minuten fühlen sich die Teilnehmerinnen zwar erschöpft, aber rundum zufrieden. Viele sind seit Jahren dabei, was nicht zuletzt der besonderen Motivationsgabe von Dorle Neubert zu verdanken ist.

Ihr Wunsch ist es, eine neue Gruppe für Frauen und Männer, beispielsweise Ehepaare, zu gründen. Diese Stunde würde dann immer mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr stattfinden. Wer jetzt Lust bekommen hat, sich einmal die Woche Bewegung zu verschaffen und dabei die Geselligkeit sucht, der sollte sich gleich mit Dorle Neubert telefonisch unter (05 31) 6 41 12 in Verbindung setzen. Sie wird dann auch die Möglichkeiten einer Schnupperstunde zum Kennenlernen erläutern.

Dorle Neubert

Geburtstags- und Jubilarliste

1.2. Rene Manig
Hermann Nolte (80)

2.2. Gerhard Bergt

Harald Tenzer

3.3. Jörg Schmidt

4.2. Giesela Nolte

5.2. Hermann Kassel (75)

Thomas Eilers

6.2. Thomas Junker

Birgit Hennicke

Walter Pfaff

Horst Wittek

7.2. Manfred Böhm (65)

Wolfgang Brase

Heidemarie Mörig (60)

Dr. Dietrich Merkel

8.2. Kai Weigel

Matthias Lenz

Jochen Badke

Dieter Raulf

9.2. Wolfgang Niemsch

10.2. Anne Kathrin Eriksen

Michael Wolf

Gertrud Sartorius (85)

Klaus-Jörg Thietz

Werner Schmidt

11.2. Prof. Dr. Heiko Harborth

Dr. Bernd Krag

Dieter Schäfer (70)

Martin Herr

Gerhard Glogowski

Uwe Jun

Marc Vogel

12.2. Carsten Mönig

Thorsten Hussech

Stefanie Lau

Axel Ditzinger

Hans Joachim Flöte

14.2. Richard Hartwig

Walter Tacke

Reinhold Bahl

Kurt Herfort

Hans-Jürgen Dienemann

Dirk Hoffmeister

Christian Bethke

15.2. Gotthelf Th. Eifrig

Christa Kiele

16.2. Rudolf Bosse

Dirk Graubohm

17.2. Reinhard Bremer

18.2. Ingeborg Kraushar

Uwe Caje

Detlef Tscherwatenko

Peter Hoppe (50)

Heinz-Rüdiger Giesemann (80)

19.2. Monika Gerlich

Peter Schmidke

Willi Kothe (70)

Bernd Gehn

Ursula Ehlert (65)

Rolf Vollrath

Thomas Hoffmann

20.2. Ralf-Dieter Kausche (50)

21.2. Reinhard Salostowitz

Rüdiger Reineke

Helge Trenkler

Cornelia Ringel

22.2. Hanjo Berg

Stefan Sido

Martin Vogt

23.2. Manfred Grove-Heike

Karl-Heinz Schmidt

Christian Skolik

Eberhard Thiele (65)

24.2. Ursula Schaller

Jürgen Wilczewski

Tom Görke

25.2. Heinz W. Brand

Hans Hogrefe

26.2. Axel Spanier

Karl-Heinz Wolf

Dagmar Blaska

Manfred Grah

27.2. Thomas Riecher

Jürgen Eschemann

Herbert Bornhoffer

28.2. Karin Walter (65)

Andreas Jost

29.2. Uschi Sato

1.3. Hans Kupke (80)

Detlev Schröder

2.3. Klaus Heine

Ralf Bähre

3.3. Marco Wipperfürth

Wolfgang Schumann (65)

Ottomar Schütte

Dietrich Fürst (70)

Antje Timpner

Michael Gelen

4.3. Petra Debertin

Wolfgang Ritmeier

5.3. Siegfried Lindecke

Winfried Bethke

6.3. Elisabeth Schwebel

Ursula Grove-Heike

Wolfgang Brazda

Matthias Mosch

Axel Diedrich

7.3. Ernst Edinger (60)

Fritz Grundke

Erich Steudel

Ulrich Förster

8.3. Alwin Fricke

Peter Michehl

Thomas Scharley

Peter Zucker Jürgen Lossie

9.3. Dieter Assmus

Joachim Bruns

Rolf Steding

Wolfgang Anderseck

10.3. Jola Kassel

Heidrun Adam

11.3. Günter Buchheim

12.3. Joachim Behnsch

13.3. Ursula Bensch

Manuela Apell

Klaus Buchholz

Oliver Czech

Stephanie Goth

14.3. Rainer Blank

Ulrich Sander

Heinz Seifert

Henning Stoltz (50)

Reiner Proske

Doris Prowe

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

Niklas Noeske (2. August 1987)

Sean-Patrick Roth (14. Juni 1997),

Frank Steinhoff (17. März 1968)

Handball

Sabine Becke (10. Oktober 1980)

Dinah-Kristin Berger (22. November 1987)

Anna-Katharina Degen (7. Februar 1985)

Friederike Fromme (24. Mai 1979)

Christina Wolf (22. September 1967)

Lennart Wolf (20. März 2002)

Hockey

Stine Heindorff (23. Januar 1989)

Leichtathletik

Viktoria Hanke (7. Oktober 1991)

Safia Charlotte Kiebhauer (11. Dezember 1993)

Schwimmen/Wasserball

Mio Hienstorfer-Heitmann (13. Januar 1992)

Tennis

Tobias Braunsberger (12. Februar 1977),

Josephine Dietz (3. Juni 1998),

Torsten Faust (8. Januar 1977),

Merle Roosch (26. Dezember 1998),

Wintersport

Mark Beckmann (19. Mai 1972)

Impressum

Eintracht Braunschweig

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze - (05 31) 69 57 27

SCHATZMEISTER

Detlev Buchheister - (05 31) 2 36 12 80

SACHWALTER/FUSSBALL

Wolfgang Loos - (05 31) 2 32 30 16

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake - (05 31) 57 71 62

VORSTAND

Uwe Dietrich (Fußball) - (05 31) 32 54 81

Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 96 99 66

Peter Weirauch (Handball) - (05 31) 4 82 72

Michael Schaller (Hockey) - (05 31) 7 17 44

Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26

Peter Werner (Wintersport) - (05 31) 90 72 86

Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 26 02

Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81

Stefanie Körner (Basketball) - (05 31) 7 99 81 37

Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72

N.N. (Schach)

Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05 31) 24 00

Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66

N.N. (Sportwart)

Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40

Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,

Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,

Prof. Dr. Carsten Sonnenberg, Jochen Staake

EHRENRAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,

Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,

Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Rudolf Mencke, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

88. Jahrgang - 2004

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißnerstraße 46

38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Fußball



Erfolgreiches Eintracht-Trio auf der Bank: Trainer Michael Krüger, Co-Trainer Uwe Hain und Manager Wolfgang Loos.



Akrobatische Jubeleinlagen der Eintracht-Spieler konnte man in dieser Saison bisher oft erleben.
Fotos: Nina Stiller und Gerald Gaus

Zur Halbzeit Tabellenführer!

Die Mannschaft von Trainer Michael Krüger beendete mit dem 1:0-Erfolg am 27. November in Bielefeld die Hinrunde in der Regionalliga-Nord als souveräner Tabellenführer. Herbstmeister und 38 Punkte aus 18 Spielen lautet die hervorragende Bilanz unserer Mannschaft. Zu Saisonbeginn hatten die Verantwortlichen unseres Vereins für das neuformierte Team als Zielsetzung einen Platz unter den ersten sechs bis sieben Teams mit Kontakt nach oben vorgegeben. Nun haben die Schützlinge von Trainer Michael Krüger mit ihren konstanten Leistungen in der ersten Saisonhälfte höhere Ansprüche angemeldet. Allerdings bremst unser erfolgreicher Chefcoach, dessen Vertrag in diesen Wochen vorzeitig um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2006 verlängert wurde, allzu voreilige Aufstiegsträume: „Wir haben noch 18 schwere Spiele vor uns liegen. Dabei sind wir in der Rückrunde die Gejagten und müssen einem hohen Druck standhalten. Aber wir wissen nach dieser Hinrunde auch, dass wir uns vor niemandem zu verstecken brauchen“, zieht

Michael Krüger eine positive Bilanz zur Halbzeit der Regionalligasaison 2004/05.

Auch das erste Spiel der Rückrunde am 7. Dezember gegen das mit Profis gespickte Nachwuchsteam von Borussia Dortmund konnte überaus erfolgreich gestaltet werden. Rische und Co. zeigten sich unbeeindruckt von den großen Namen auf Seiten des Gegners – Metzelder, Ricken, Oliseh oder Bergdölmo – und gewannen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung im mit rund 2070 Zuschauern „gefüllten“ Westfalenstadion nach Toren von Denni Patschinsky in der 14. und Daniel Graf in der 16. Minute durchaus verdient.

Somit geht unsere Mannschaft als Spitzenreiter in die Winterpause, die am 4. Januar 2005 (Trainingsauftakt) endet. Das erste Punktspiel soll dann am 19. Februar beim ambitionierten Team des VfB Lübeck angepfiffen werden. Bereits am Samstag, 8. Januar, steigt in der Volkswagen Halle der hochkarätig besetzte Oddset-Cup. Vom 28. Januar bis 4. Februar fliegt der Eintracht-Tross dann ins Wintertrainingslager ins türkische Belek bei

Antalya. Dort sind die Süd-Regionalligisten SV Wehen und Darmstadt 98 die Gegner. Weitere Vorbereitungsspiele sind bereits vorgesehen.

Die fußballbegeisterten Fans in der Braunschweiger Region honorierten die guten Leistungen unserer blau-gelben Kicker, denn zu den neun Heimspielen kamen im Durchschnitt 13 500 Zuschauer ins Eintrachtstadion. Von diesen Zuschauerzahlen können die meisten Klubs auch in der 2. Bundesliga nur träumen. Auch zu den Auswärtsspielen wurde die Mannschaft von zumeist über 1 000 lautstarken Fans begleitet.

Nachfolgend nun ein Rückblick auf die letzten Spiele der Hinrunde:

Samstag, 13. November 2004: Union Berlin – Eintracht 1:2. Nach der Enttäuschung über das Ausscheiden im Achtelfinale des DFB-Pokals durch die 2:3-Niederlage bei den spielstarken „Amateuren“ des FC Bayern München kam dieser Auswärtserfolg vier Tage später genau zum rechten Zeitpunkt. Zudem konnte unsere Mannschaft mit diesem Sieg bei den traditionsreichen „Eisernen“ aus dem Osten der Bundeshauptstadt auch die Tabellenführung in der Regionalliga-Nord verteidigen. Nermin Celicovic und Lars Fuchs erzielten die Eintrachttreffer in dieser hart umkämpften Partie vor 6 784 Zuschauern im Stadion an der „Alten Försterei“.

Samstag, 20. November 2004: Eintracht – SC Paderborn 07 1:1. In dieser Partie gegen einen der selbst ernannten Favoriten der Liga vergab unsere Mannschaft die Chance, sich noch weiter vom Verfolgerfeld abzusetzen. Allerdings verteidigte die Mannschaft von Michael Krüger mit diesem Unentschieden im Spitzenspiel vor 14 500 Zuschauern im Stadion an der Hamburger Straße die Tabellenführung. „Wir haben nach unserer Führung versäumt, den Sack zuzumachen. Ich tendiere zu der Feststellung, dass wir heute zwei Punkte verloren haben“, sagte unser Trainer nach dem Spiel. Im Angriff hatte Ahmet Kuru erneut seine Torjägerqualitäten unter Beweis gestellt und einen abgeprallten Ball zum Führungstreffer ins Paderborner Tor geschoben.

Samstag, 27. November 2004: Arminia Bielefeld Amateure – Eintracht 0:1 Mit diesem Auswärtserfolg beendete unsere Mannschaft die Hinrunde als Tabellenführer. Der Top-Torjäger der Liga, Ahmet Kuru entschied vor 1 897 Zuschauern, davon rund 1 500 Eintracht-Anhänger, mit seinem 14. Saisontor die umkämpfte Partie gegen den abstiegsbedrohten Bundesliganachwuchs des DSC Arminia in der Bielefelder Schüco-Arena.

Gerald Gaus und Holger Neddermeier



Mit dem 1:0-Sieg gegen die Amateure von Arminia Bielefeld beendete Eintracht die Hinrunde.



Stürmer Lars Fuchs sorgte im Spitzenspiel von Eintracht Braunschweig gegen den SC Paderborn 07 (Endstand: 1:1) für viel Gefahr vor dem gegnerischen Tor und lieferte eine gute Leistung ab.



Viel Stimmung herrschte bei den Eintracht-Fans sowohl bei den Heim-, als auch bei Auswärtsspielen.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Leichtathletik

Mailin Hadanke (17. August 1994)
Marcus Hartmann (2. August 1991)
Katharina Keddig (2. August 1995)
Enja Künne (7. Januar 1996)
Martin Pinkowski (1. Februar 1990)
Giano Mauricio Trautmann (28. Juni 1994)

Fußball

Semi Boog (23. Februar 1993)
André Braun (18. November 1989)
Jonathan Dittrich (22. August 1997)
Dustin Duwe (16. Mai 1997)
Yannick Fuanani (2. Dezember 1986)
Luca Göttel (22. Mai 1997)
Ümit Gündar (21. Juni 1991)
Jörg Mäding (13. März 1964)
Sebastian Meinholdt (26. Juli 1998)
Marius Paulmann (31. Mai 2000)
Johann Schröter (26. Juni 1959)
Mert Sönmez (6. Juli 2000)
Dennis Strompen (5. Januar 1994)
Cem Tarih (25. Juni 1991)
Egemen Top (19. September 2000)
Daniel Trochymiuk (8. Juli 1987)
Lukas Vonderheide (6. November 1997)
Miles Wolf (23. Juni 1989)
Mohmed Youssef (5. Dezember 2000)
Steffen Zauers (1. Mai 1981)

Wintersport

Jan Eltner (7. September 1981)
Christina Fabricius (23. November 1963)
Volker Fabricius (18. Oktober 1962)
Helena Rejzková (26. September 1972)

Turnen

Antonia Einert (10. August 2001)
Sophie Hennecke (7. Februar 2002)
Clara Malin Kautzner (1. Dezember 2001)
Stina Katharina Wagner (17. Dezember 2001)
Ole Wilhelm (13. September 2000)

Hockey

Britta Billmann (8. August 1983)
Maximiliam Bohr (13. Juni 1985)
Nora-May Heinrich (20. Januar 1995)
Ricarda-Franziska Koch (3. März 1988)
Carolin von Meer (7. Oktober 1989)

Handball

Frouke Aal (11. Juli 1982)
Vanessa Fischer (10. Januar 1980)
Doris Schulze (21. Februar 1982)
Nicola Schlüter (1. Mai 1979)
Stella Sorrentino-Tuchel (15. August 1969)

Schwimmen/Wasserball

Sören Broders (25. April 1993)
Patrick Kawulok (12. Juni 1992)
Thilo Kratz (21. März 1994)
Clemens Michels (20. November 1992)
Nils Ole Richter (3. Juni 1995)

Basketball

Zuvena Mukeba Feuerschütte (13. Februar 1993)

Tennis

Patrick Sonntag (24. April 1996)

Fördermitglied

Klaus Macke (23. Juni 1958)

Schwimmen/Wasserball

Eine der ältesten Ballsportarten bei der Eintracht

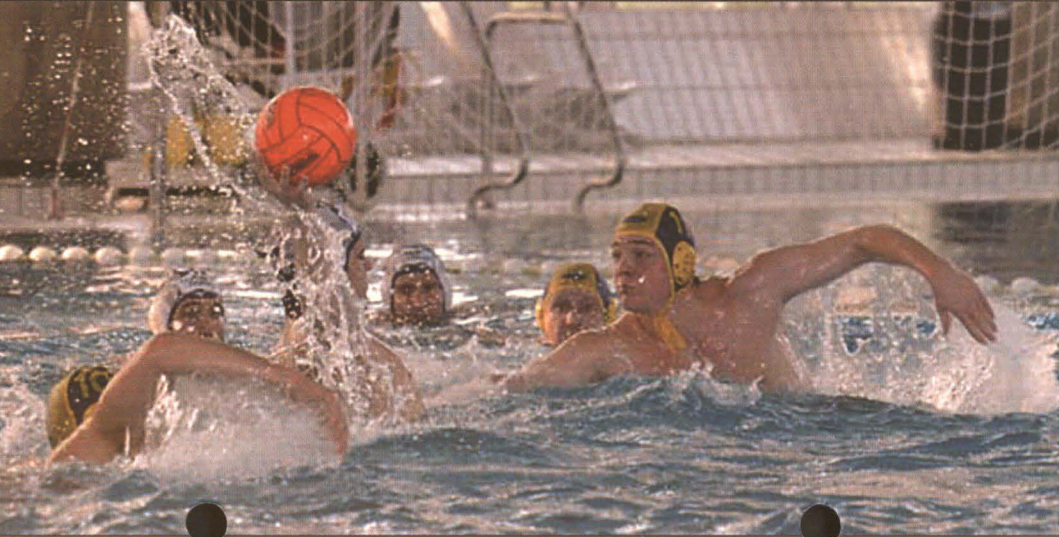
Wasserball gehört neben Fußball zu den ältesten Ballsportarten und war zudem die erste Mannschaftssportart, die bei Olympischen Spielen ausgetragen wurde. In seiner langen sportlichen Historie hat sich Wasserball bis zum heutigen Zeitpunkt zu einem modernen, harten aber fairen Wettkampf, den sowohl Männer als auch Frauen ausüben, entwickelt. Die Spielfeldmaße betragen in der Regel 30m mal 20m. Die Wassertiefe muss an allen Stellen mindestens 1,80m (nach Möglichkeit 2,00m) betragen. Jede Mannschaft besteht aus dreizehn Spielern, von denen sich sieben im Wasser befinden und sechs Auswechselspieler sind. Um sich voneinander zu unterscheiden, tragen die Mannschaften blaue bzw. weiße und die Torleute rote Kappen. Spieler dürfen während des gesamten Spiels ausgewechselt werden. Es werden vier Viertel von jeweils neun Minuten reiner Spielzeit gespielt. Nach dem 1. und 3. Viertel gibt es eine Pause von zwei Minuten, nach dem 2. Viertel eine Pause von fünfzehn Minuten. Innerhalb von 35 Sekunden muss die ballführende Mannschaft einen Torwurf ausführen, ansonsten wird das Spiel von dem Ort, an dem sich der Ball bei Ablauf der 35 Sekunden befand, mit einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Eintracht Braunschweig hat sich über die Jahrzehnte

fest in der deutschen Wasserballszene etabliert. Seit vielen Jahren können Braunschweigs Sportfans hochklassigen Wasserballsport sehen. Eintrachts Wasserballer haben die Braunschweiger Sportszene immer begeistert und gehören zu den wenigen Braunschweiger Mannschaften, die beständig Bundesliga-Zugehörigkeit vorweisen können.

In der aktuellen Saison spielt die 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga und hat sich langfristig das Ziel gesetzt, wieder in Deutschlands Eliteliga aufzusteigen. Darüber hinaus haben die Blau-Gelben noch eine Oberligamannschaft, in der aufstrebende Talente und ehemalige Bundesligaspieler ihr Können zeigen sowie eine Bezirksligamannschaft, in der noch viele altgediente Spieler ihrem Lieblingssport als Ausgleich zum Arbeitsalltag nachgehen. Trainingszeiten der Herren sind am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils ab 20.00 Uhr.

Mit Andreas Jost haben die Wasserballer einen Abteilungsleiter, der zudem die Jugendarbeit forciert. In Zeiten knapper Kassen sind auch Eintrachts Wasserballer auf eigene Talente angewiesen. Mit einer B-Jugend und einer A-Jugendmannschaft ist der Grundstock gelegt, um auch zukünftig hochklassigen Wasserball in Braunschweig zu sehen. Erste Erfolge im Jugendbereich, wie das Er-



Eintrachts Wasserballer kämpfen um den Anschluss in der 2. Bundesliga. Foto: Florian Büchting

Wasserballer verpatzen Saisonstart

Mit Niederlagen starten Eintrachts Wasserballer in die neue Saison. 7:11 in Ludwigsburg und 20:30 in Esslingen brachten schon zum Saisonauftakt eine ziemliche Ernüchterung. Trotzdem ist Abteilungsleiter Andreas Jost überzeugt, dass die Mannschaft mit dem neuen Trainer Oleg Schwertel eine gute Rolle in der Liga spielen wird. „Oleg war immer als Trainer im Verein vorgesehen, nur brauchten wir ihn auch als Spieler. Durch den Wechsel von Klaus-Dieter Eckhardt zum Ligakonkurrenten FS Hannover, ist der Zeitpunkt gekommen, dass er die Bundesligamannschaft übernimmt, um vor allem die Jugendspieler weiterzuentwickeln, so dass wir vielleicht eines Tages wieder erstklassig spielen“, sagt Jost. Schwertel selbst

ist davon überzeugt, dass das vorhandene Potential innerhalb der Mannschaft weiter voranbringen wird. „Mit unserer Mischung aus erfahrenen Spielern und hoffnungsvollen Jugendspielern, denke ich, können wir eine gute Saison spielen. Dazu haben wir uns mit Detlef Klotzsch (kam vom Bundesligaabsteiger SC Magdeburg) im Torhüterbereich verstärkt, so dass wir auch auf dieser Position flexibler sind“, sagte Schwertel. Dass die Mannschaft auch besser spielen kann, will sie am 18. Dezember (17.00 Uhr in Heidebergbad) gegen Magdeburg beweisen, um danach eine fröhliche Weihnachtsfeier bei Conni zu feiern!

Enrico Boenke

Fußball – 2. Herren

Niedersachsenliga: Die Meisterschaft im Visier

Die Mannschaft von Trainer Uwe Hain hat den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga weiter im Visier. Nach 14 Spieltagen belegt sie in der Tabelle der Niedersachsenliga-Ost hinter dem TuS Heeslingen den zweiten Platz. „Wir haben den Rückstand auf den Spitzenreiter Heeslingen auf fünf Punkte reduziert und haben alle Möglichkeiten, den Titel zu holen“, blickt Uwe Hain optimistisch in die Zukunft.

Gerald Gaus



Eintrachts „Urgestein“ Uwe Hain ist Trainer der 2. Herrenmannschaft in der Niedersachsenliga und zugleich Co-Trainer sowie Torwarttrainer der Regionalligafußballer Foto: Gerald Gaus

Niedersachsenliga-Ost

Rang	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Diff	Pkt.
1.	TuS Heeslingen	14	12	1	1	39:19	10	37
2.	Eintracht Braunschweig II	14	10	2	2	32:17	15	32
3.	TuS Celle FC	14	8	4	2	30:19	11	28
4.	Osterholz-Sch.	13	7	1	5	38:23	15	22
5.	FT Braunschweig	14	6	4	4	29:26	3	22
6.	Tuspo Petershütte	14	6	2	6	39:26	13	20
7.	SV Südharz	13	5	4	4	18:18	0	19
8.	TSV Isernhagen	14	5	2	7	20:34	-14	17
9.	MTV Wolfenbüttel	13	4	4	5	21:25	-4	16
10.	BSV Ölper	14	3	6	5	22:21	-1	15
11.	SSV Vorsfelde	13	4	3	6	20:22	-2	15
12.	Rotenburger SV	13	4	3	6	18:25	-7	15
13.	Lüneburger SK	14	4	2	8	25:31	-6	14
14.	Sp. Göttingen	14	3	3	8	28:35	-7	12
15.	Eintracht Northeim	13	2	6	5	18:29	-11	12
16.	VfL Stade	14	1	3	10	18:45	-27	6

reichen der Endrunde im Deutschen Pokal beweisen, dass Eintracht auf dem richtigen Weg ist. Interessierte Jugendliche können am Dienstag und Donnerstag im Heidebergbad ab 18.00 Uhr die Trainingseinheiten der Jugendmannschaft besuchen. Einfach die Badehose einpacken und los geht's.

Neben dem Wasserball hat die Abteilung auch andere sportliche Aktivitäten zu bieten. So können Eltern ihren Kindern das Schwimmen beibringen lassen. Bis zu einem Alter von fünf Jahren kümmert sich Astrid Kroner um die schwimmerische Grundausbildung der Kinder. Dazu kann die gesamte Familie ob jung oder alt an der Wassersportgymnastik, die der Verein anbietet, teilnehmen. Das Angebot der Wasserballabteilung ist breit gefächert, so dass jeder interessierte Wassersportler seine Heimat bei Eintrachts Wasserballern finden kann.

Info

Trainingszeiten im Sportbad Heideberg

Mo., Herren/Jugend, 19.00-22.00 Uhr
Di., Jugend, 18.30-20.30 Uhr
Mi., Herren/Jugend, 19.30-22.00 Uhr
Do., Jugend/2.+3. Herren, 20.00-22.00 Uhr
Fr., Herren/Jugend, 20.30-22.00 Uhr

Kinderschwimmen

Schwimmen lernen für Kinder auch ohne Vereinsbindung nach Vereinbarung mit Astrid Kroner
Telefon (05 31) 84 84 80

Gymnastik Damen

Nach Absprache mit Doris Neubert
Telefon (05 31) 641 12

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.eintracht-wasserball.de

Vereinsbeiträge

Mitgliedsverträge – Hauptverein
Eintracht Braunschweig, Stand. 1. Januar 2004
Erwachsene 14,00 € (pro Monat)
ermäßigt 10,00 € (pro Monat)
(auf Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung)
Familienmitgliedschaft 28,00 € (pro Monat)
(mindestens 3 Personen, darunter 1 Erwachsener)
Abteilungsbeitrag Schwimmen/Wasserball
3,50 € (pro Monat) für Einzelpersonen
6,00 € (pro Monat) für Familien

Ansprechpartner

Abteilungsleiter
Andreas Jost (01 71) 857 64 50

Kinderschwimmen
Astrid Kroner (05 31) 84 84 80

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Enrico Boenke (01 77) 8 38 62 89

Gymnastik für Damen
Doris Neubert (05 31) 6 41 12

Seniorenabteilung mit neuem Vorstand

Am 24. November 2004 haben wir unsere Jahreshauptversammlung 2004 abgehalten. Wir konnten 55 Mitglieder und einen Gast begrüßen; ein gutes Ergebnis!

Rolf Berwecke eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßte den Vertreter des Präsidiums, Wolfgang Krake. Nach der Feststellung, dass die Versammlung frist- und formgerecht einberufen worden ist, wurde der seit der letzten JHV verstorbenen Mitglieder gedacht.

Anschließend wurde das Protokoll der letzten JHV einstimmig genehmigt. Es folgte der Bericht des Vorstandes. Jürgen Mönig sprach über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und führte insbesondere unsere 4-Tage-Fahrt nach Ostfriesland aus und erwähnte weiter das umfangreiche sportliche und gesellschaftliche Angebot der Abteilung. Als Beispiele seien genannt:

Gruppe „Wassergymnastik“ mit 30 Veranstaltungen und 605 Personen, Gruppe „Gymnastik“ mit 34 Veranstaltungen und 816 Personen, Gruppe „Folklore“ mit 24 Veranstaltungen und 291 Personen.

Insgesamt können wir stolz darauf verweisen, dass bei den 250 von uns durchgeführten Veranstaltungen insgesamt 5100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend waren!

Anschließend berichtete die Sportwartin, Gerti Weber, über die Geschehnisse ihres Verantwortungsbereichs. Nach ausführlichen Berichten über die sportliche Betätigung bei der Wassergymnastik, Gymnastik, Folklore, Nordic Walking und Wanderungen sowie einer Okerfloßfahrt, verteilte Gerti Weber als Dankeschön an unsere drei Übungsleiterinnen Margrit Krökel, Anita Kupke und Gertrud Sartorius jeweils eine wunderschön gesteckte Rose. Der Versammlung wurde weiter mitgeteilt, dass die Position des Wanderwartes künftig von Heinz Grote und Herbert Pfennig gemeinsam ausgefüllt wird. Ein von Herbert Pfennig entworfener Flyer mit den Terminen für das Jahr 2005 wurde verteilt.

Nunmehr sollte der Bericht der Kassenwartin folgen, doch just bei diesem Anlass versagte unserer Hannelore Uster ob einer starken Bronchitis die Stimme. Als Lückenbüßer musste Jürgen Mönig nunmehr diesen Bericht abgeben. Er begnügte sich mit dem Vortragen



Neuer Vorstand (v.li.) R. Berwecke, U. Bensch, H. Uster, L. Berkefeld, J. Mönig

der „nackten“ Zahlen. Im Auftrage der Rechnungsprüfer gab Walter Pfaff eine ausführliche Übersicht über die von Christa Gebert und ihm mehrfach durchgeführten Kassenprüfungen. Er erwähnte ausdrücklich, dass die Kasse mit großer Sorgfalt geführt wurde und stellte Hannelore Uster das allerbeste Zeugnis aus.

Nunmehr folgte der Tagesordnungspunkt „Entlastung des Vorstandes“. Die Leitung der Versammlung übernahm zu diesem Anlass Wolfgang Krake. Dem gesamten Vorstand wurde bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme Entlastung erteilt. Bei der dann folgenden Neuwahl des Vorstandes wurde einzeln abgestimmt. Vorschläge aus der Versammlung lagen für die Positionen des Vorsitzenden, des Stellvertreters, der Kassenwartin und der Schriftführerin nicht vor. In dieser Reihenfolge stellten sich Rolf Berwecke, Jürgen Mönig, Hannelore Uster und Ursula Bensch wieder zur Verfügung. Die Wiederwahlen erfolgten ohne Gegenstimmen. Gerti Weber als bisherige Sportwartin stellte ihre Position zur Verfügung und schied aus dem Vorstand aus. Als Nachfolgerin wurde aus der

Versammlung Lore Berkefeld vorgeschlagen – sie nahm die Kandidatur an und wurde ohne Gegenstimme gewählt.

Der neue Vorstand war jetzt komplett, und Rolf Berwecke dankte mit einem überraschenden Geschenk Gerti Weber für ihre jahrelange, unermüdliche Tätigkeit. Sie versprach, der Abteilung in vielen Belangen auch künftig zur Verfügung zu stehen.

Da auch Walter Pfaff aus familiären Gründen seine Tätigkeit als Rechnungsprüfer nicht weiter ausüben kann, musste die von ihm bekleidete Position neu besetzt werden. Auf Vorschlag der Versammlung wurde Herbert Pfennig auserkoren; er nahm an und wurde gemeinsam mit der bisherigen Kassenprüferin, Christa Gebert, einstimmig gewählt.

In der Tagesordnung fortlaufend lagen Anträge nicht vor, und unter Verschiedenes kamen keine Wortmeldungen, so dass der Vorsitzende mit einem nochmaligen Dank an alle, die für die Abteilung ehrenamtlich tätig gewesen waren, gegen 18.30 Uhr die Versammlung schließen konnte.

Jürgen Mönig

Auf Braunkohl-wanderschaft!

Die Braunkohlwanderung im November 2004 führte uns nach Destedt am Elm.

Als wir gegen 10.00 Uhr im Stadion zur Abfahrt bereit waren, unterrichtete uns der Fahrer über plötzlich aufgetretene Probleme mit seinem Bus. Nach einigen Überlegungen wurde uns von Ulli-Reisen ein anderer Bus zur Verfügung gestellt, und so ging es mit einer kleinen Verspätung auf die Reise.

In Destedt angekommen, trafen wir uns mit weiteren Mitgliedern unserer Abteilung, die mit dem eigenen Gefährt angereist waren. An der nun folgenden Wanderung in den Elm nahmen nicht alle Personen teil; der Landgasthof Krökel öffnete für sie bereits vorzeitig. Mit etwa 50 Personen machten wir uns, obwohl ein ständiger Nieselregen mit doch recht unangenehmen Windböen auf uns nieder ging, auf den Weg, um den Elm näher kennen zu lernen.

Nach einer guten Stunde trafen wir uns mit unseren „wandernden“ Mitstreitern im Gasthof, um dann das Essen einzunehmen. Wir können mit Stolz erwähnen, dass wir mit annähernd 70 Personen den Krökelschen Gasthof belegten.

Es wurde Braunkohl mit Bregenwurst, Kasseler, Bauchfleisch und Brat- und Salzkartoffeln serviert. Nachschlag gab es zur völligen Sättigung. Das Wirtsehepaar bot uns eine kleine musikalische Überraschung, und wir sangen ein paar deftige Lieder. Nach einer Runde für das leibliche Wohl aus der Abteilungskasse saßen wir noch einige Zeit beisammen und machten uns gegen 15.00 Uhr auf die Heimreise.

Da in Anbetracht des nieseligen Wetters ein geplanter Gang durch die Anlagen des von Veltheimschen Gutes nicht möglich war, machten wir eine kleine Rundfahrt über Königsutter und das Reitlingstal. Um 16.00 Uhr trafen wir wieder in Braunschweig ein und konnten zufrieden auf einen gelungenen Tag in Eintracht zurückblicken.

Jürgen Mönig

Hockey

Negativrekord – Abteilung besteht aus Vorstand und vier Mitgliedern

Am Montag, den 22. November 2004 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Tennisheim an der Hamburger Straße statt, bei der neu gewählt wurde.

Neben unserem Vorstand haben zwölf interessierte Abteilungsanhänger den Weg dorthin gefunden. Von diesen waren allerdings nur vier stimmberechtigt! Auch Wolfgang Krake, Sachwalter der Amateurabteilungen, kam ins Tennisheim und überbrachte die Grußworte des Präsidenten sowie lobende Worte für die Leistungen der Hockeyabteilung.

Deprimierend für die Beteiligten ist, dass sich die Mitglieder scheinbar überhaupt nicht für die Arbeit des Vorstandes interessieren, obwohl das Bestehen der Abteilung und des Spielbetriebs ohne ihn nicht möglich wäre. 50 Prozent der stimmberechtigten Anwesenden sind sowieso mit der Arbeit des Vorstandes vertraut, da sie auf Grund ihrer Ämtern regelmäßig an den Betreuer/Vorstandssitzungen teilnehmen.

Zu den Inhalten der einzelnen Berichte werde ich nichts sagen, da ihr die Gelegenheit hattet, es euch persönlich anzuhören.

Zu den Wahlen: Der Vorstand wurde, mit Ausnahme von Stefanie Kathmann, die ihr Amt als Schatzmeisterin aus familiären Gründen abgab, wiedergewählt. 1. Vorsitzender Michael Schaller, 2. Vorsitzender Dirk Blumenberg, Sportwart Stephan Rudloff, Jugendwart Horst Kanne, Schriftwart Heino Schweibs, Kassenwart z.Z. kommissarisch vom Vorstand, Kassenprüferin Mareike Meyer, Pressewartinnen Bettina Rudloff und Mareike Meyer.

Eine andere Interpretationsmöglichkeit für die geringe Zuhörerzahl: Ihr seid alle 100-prozentig mit der Arbeit

des Vorstandes zufrieden; dies durch Nichterscheinen auszudrücken, ist allerdings nicht die feinste Art. Da diese Aussage erfahrungsgemäß nicht stimmt, wäre es eure Pflicht zu erscheinen, die Kritik vorzutragen und Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

Ihr solltet bis zum nächsten Jahr mal darüber nachdenken, welche Rechte ihr fordert und was ihr dem Verein dafür zurückgibt.

Im Übrigen: Meckern ist für ein Jahr verboten – siehe oben!

Mareike Meyer

SCHÖNE NEUE WELT



Eintracht auf SUBWAY.de

Eintracht 100 Gemeinsam erfolgreich

BS ENERGY

STAAKE

Sport Förderung

ÖFFENTLICHE

DEVIL

FUTURA

Deutsche Medien GmbH

e-plus

ROTH

Städtische

GAZELLE DER RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTS

Ein Gewinn für alle!

ABRA Autohaus Braunschweig GmbH

F.H. Lehmann

FAKTUM Medienproduktion

Mercedes-Benz Braunschweig

Siemens Automobile

Auskurat Mollenhaus

FAKTUM Medienproduktion

MidGmbH (Kanada Bus Gruppe)

Sport Salge GmbH Carlsbad

Sport Salge GmbH Carlsbad

Autohaus Achilles

Feldschlösschen AG

Modell Center HDNA Logo GmbH

Spezialer Medien Braunschweig

Spezialer Medien Braunschweig

Autohaus P. Gumbel

Fläischer Heinrich Rath

Modell Blumen GmbH

Stadler Braunschweig Sport a.

Stadler Braunschweig Sport a.

Baumgarten „Wiederkauf“ eG

Häute, Keno-Jachten

Mode Hermann

Stake Investment & Consulting GmbH

Stake Investment & Consulting GmbH

Braunschweiger Baugesellschaft eG

Forster Aufzugtechnik

Non event GmbH

Nordisch Druck Böhler GmbH

Nordisch Druck Böhler GmbH

Braunschweiger Werk- und

Forum Baustellenelemente GmbH

NOVO Li Hannover

NOVO Li Hannover

NOVO Li Hannover

Schlüsselschneiderei

Gebäude GmbH & Co. KG

Steuerverwaltungsgesellschaft mbH

Steuerverwaltungsgesellschaft mbH

Steuerverwaltungsgesellschaft mbH

STI Energy

Gemini Sicherheit GmbH

Öffentliche Vertriebsgesellschaft Braunschweig

Öffentliche Vertriebsgesellschaft Braunschweig

Öffentliche Vertriebsgesellschaft Braunschweig

BWE BAU AG Braunschweig

Gilbe Brauerei AG

GB Hoffmann Wollers

PER Medien-Marketing GmbH

PER Medien-Marketing GmbH

Carlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller

Haltmann & Co. KG

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

Carlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller

Haltmann & Co. KG

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

Carlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller

Haltmann & Co. KG

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

Carlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller

Haltmann & Co. KG

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

Play Off Sportplatz

HETTLING'S Lesezirkel
Zeitschriften mieten statt kaufen.

>>>Unterhaltsam
... über 100 verschiedene Zeitschriften, Illustrierte, Magazine, Comics u.s.w.

>>>Individuell
... Sie können Ihr eigenes Sortiment ganz nach Ihren persönlichen Wünschen zusammenstellen

>>>Preiswert
... Sie können bis zu 70% sparen

>>>Umweltfreundlich
... jede Zeitschrift wird mehrfach genutzt und umweltgerecht entsorgt

>>>Bequem
... Zustellservice kostenlos direkt ins Haus

Bestellen Sie einfach Ihre kostenlose Probemappe unter:
>>>Telefon (05 31) 3 80 12-0
>>>Telefax (05 31) 3 80 12-22

Eintracht-Ehrenmal: Gedenken am Volkstrauertag

Am Volkstrauertag trafen sich Mitglieder unserer Eintracht am Ehrenmal, um an die Gefallenen beider Weltkriege zu erinnern. Der Standort des Ehrenmals wurde vom bisherigen Platz zum neuen in den Bereich der Tennisabteilung verlegt.

Wolfgang Krake als Eintracht-Präsidiumsmitglied konnte bei der Ehrung vorwiegend Mitglieder der Seniorensport- und Freizeitabteilung begrüßen, die den grauen Novembertag zum Anlass nahmen, der Opfer zu gedenken, die unserem Verein angehörten.

Mit einfühlsamen Worten gedachte Wolfgang Krake den Gefallenen, die in den beiden unseligen Kriegen ihr Leben verloren hatten. Besonders erwähnte er Rudolf Harbig, den wohl bekanntesten Sportler von Eintracht Braunschweig, der in den letzten Kriegstagen des 2. Weltkrieges gefallen ist. Darüber hinaus begründete das Präsidiumsmitglied auch die Verlegung des Ehrenmals.

Unliebsame Vorgänge an diesem Ort bei den Heimspielen der 1. Mannschaft veranlassten das Präsidium, für eine Umsetzung zu plädieren.

Mit Unterstützung der Stadtbad GmbH und der wohlwollenden Zustimmung der Tennisabteilung wurde diese Verlegung durchgeführt.

Mit der Anlage am neuen Platz ist nach Meinung der Teilnehmer an der Gedenkstunde am Volkstrauertag ein würdiger Ort des Erinnerns geschaffen worden.

Adolf Sülflow



Das Redaktionsteam der Vereinsnachrichten wünscht allen Eintrachtlern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Leichtathletik

Erfolgreiche Schüler

Beim Schüler-Herbstsportfest am 2. Oktober 2004 in Celle verbesserten sich einige Schüler und Schülerinnen von Eintracht Braunschweig im 50m-Lauf und im Weitsprung. Luca Bode steigerte sich im 50m-Sprint auf 7,75 Sek. Das war der zweite Platz. Mit 4,52m im Weitsprung war es der erste Platz. Ole-Benedikt Pfeiffer übersprang erstmals die 4 Meter Marke und landete bei 4,06m. Seine bisherige Bestzeit über 50m verbesserte er als

Sieger auf 7,79 Sek. Auch Selina Kirchmann sprang mit 4,03m Bestweite. Beste Ballwerferin war in ihrer Klasse mit 33,00m Anna-Lisa Höltinge.

Am 3. Oktober 2004 wurde rund um den Silbersee gelaufen. Die Strecke war 2050m lang. Als C-Schüler war Moritz Borm mit 7:51 Min.. Ebenfalls erste wurde Katharina Seifert als B-Schülerin, die 12:42 Min. benötigte, gefolgt von Charlotte Nimbach, die zwei Sekunden

langsamer war. Die Straßenlaufserie des Jahres setzte am 6. November 2004 beim Post SV Hannover Colin Wenzel als A-Schüler nach 11:58,3 Min. als Sieger fort, dicht gefolgt von Malte Weber (11:59,9 Min.) und Martin Pinkowski (12:02,0 Min.). Bei den B-Schülern siegte Marcus Hartmann (12:21,3 Min.). Der siegende C-Schüler war Jeremy Hübner (12:17,1 Min.).

Hans Hogrefe

Geburtstags- und Jubilarliste

- 1.2. **Rene Manig Hermann Nolte (80)**
- 2.2. Gerhard Bergt
Harald Tenzer
- 3.3. Jörg Schmidt
- 4.2. Giesela Nolte
- 5.2. **Hermann Kassel (75)**
Thomas Eilers
- 6.2. Thomas Junker
Birgit Hennicke
Walter Pfaff
Horst Wittek
- 7.2. **Manfred Böhm (65)**
Wolfgang Brase
Heidemarie Mörig (60)
Dr. Dietrich Merkel
- 8.2. Kai Weigel
Matthias Lenz
Jochen Badke
Dieter Raulf
- 9.2. Wolfgang Niemsch
- 10.2. Anne Kathrin Eriksen
Michael Wolf
Gertrud Sartorius (85)
Klaus-Jörg Thietz
Werner Schmidt

- 11.2. Prof. Dr. Heiko Harborth
Dr. Bernd Krag
Dieter Schäfer (70)
Martin Herr
Gerhard Glogowski
Uwe Jun
Marc Vogel
- 12.2. Carsten Mönig
Thorsten Hussech
Stefanie Lau
Axel Ditzinger
Hans Joachim Flöte
- 14.2. Richard Hartwig
Walter Tacke
Reinhold Bahl
Kurt Herfort
Hans-Jürgen Dienemann
Dirk Hoffmeister
Christian Bethke
Christian Skolik
- 15.2. Gotthelf Th. Eifrig
Christa Kiele
- 16.2. Rudolf Bosse
Dirk Graubohm
- 17.2. Reinhard Bremer
- 18.2. Ingeborg Kraushar
Uwe Caje
Detlef Tscherwatenko

- Peter Hoppe (50)**
Heinz-Rüdiger Giesemann (80)
- 19.2. Monika Gerlich
Peter Schmidke
Willi Kothe (70)
Bernd Gehr
Ursula Ehler (65)
Rolf Vollrath
Thomas Hoffmann
- 20.2. **Ralf-Dieter Kausche (50)**
- 21.2. Reinhard Salostowitz
Rüdiger Reineke
Helge Trenkler
Cornelia Ringel
- 22.2. Hanjo Berg
Stefan Sido
Martin Vogt
- 23.2. Manfred Grove-Heike
Karl-Heinz Schmidt
Christian Skolik
Eberhard Thiele (65)
- 24.2. Ursula Schaller
Jürgen Wilczewski
Tom Görke
- 25.2. Heinz W. Brand
Hans Hogrefe
- 26.2. Axel Spanier
Karl-Heinz Wolf

- Dagmar Blaska
Manfred Grah
- 27.2. Thomas Riecher
Jürgen Eschemann
Herbert Bornhoffer
- 28.2. **Karin Walter (65)**
Andreas Jost
- 29.2. Uschi Sato
- 1.3. **Hans Kupke (80)**
Detlev Schröder
- 2.3. Klaus Heine
Ralf Bähre
- 3.3. Marco Wipperfurth
Wolfgang Schumann (65)
Ottomar Schütte
Dietrich Fürst (70)
Antje Timpner
Michael Gelen
- 4.3. Petra Debertin
Wolfgang Ritmeier
- 5.3. Siegfried Lindecke
Winfried Bethke
- 6.3. Elisabeth Schwebel
Ursula Grove-Heike
Wolfgang Brazda
Matthias Mosch
Axel Diedrich

- 7.3. **Ernst Edinger (60)**
Fritz Grundke
Erich Steudel
Ulrich Förster
- 8.3. Alwin Fricke
Peter Michehl
Thomas Scharley
Peter Zucker Jürgen Lossie
- 9.3. Dieter Assmus
Joachim Bruns
Rolf Steding
Wolfgang Anderseck
- 10.3. Jola Kassel
Heidrun Adam
- 11.3. Günter Buchheim
- 12.3. Joachim Behnsch
- 13.3. Ursula Bensch
Manuela Apell
Klaus Buchholz
Oliver Czech
Stephanie Goth
- 14.3. Rainer Blank
Ulrich Sander
Heinz Seifert
Henning Stoltz (50)
Reiner Proske
Doris Prowe

Termine 2005

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2005

Ausgabe	Redaktions-schluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
1/2005	19. Januar	9. Februar
2/2005	16. März	6. April
3/2005	11. Mai	1. Juni
4/2005	6. Juli	27. Juli
5/2005	24. August	14. September
6/2005	28. September	19. Oktober
7/2005	2. November	23. November
8/2005	7. Dezember	30. Dezember
1/2006	25. Januar	15. Februar

Aus redaktionellen Gründen kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Gerald Gaus

Impressum

Eintracht Braunschweig

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze

SCHATZMEISTER

Detlev Buchheister

SACHWALTER/FUSSBALL

Wolfgang Loos

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake · (05 31) 57 71 62

VORSTAND

Uwe Dietrich (Fußball) · (05 31) 32 54 81
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) · (05 31) 48 72
Michael Schaller (Hockey) · (05 31) 71 74 4
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (0 53 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 307) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner (Basketball) · (05 31) 7 99 81 37
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (05 307) 24 00
Adolf Sülflow (Liegenschaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart)
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
Prof. Dr. Carsten Sonnenberg, Jochen Staake

EHRENRAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,
Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,
Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Rudolf Mencke, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
88. Jahrgang · 2004
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Damm 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://forum.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 -17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (05 31) 32 13 79
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

Internet-Adresse: <http://www.eintracht.com>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 19. Januar 2005.
Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.de